Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Dällikon

Politische Gemeinde



swissplan.ch

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Leandra Birrer
Moaed El Jaouzy
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Sinisa Kostic, Mandatsleitung
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 7

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Register F

Seiten F 1 - F 24

Analyse vergangene Jahre 2021 - 2025

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 22

Zusammenfassung

Gemeinde Dällikon

	Seite Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung, Massnahmen	1
Finanzpolitische Ziele	2
Aussichten Steuerhaushalt	4
Aussichten Gebührenhaushalte	5
Finanzierung Gesamthaushalt	5
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	6
Die vergangenen Jahre (2021 - 2025)	7

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

29.09.2026

Zusammenfassung

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Gemeinden bleiben 2026 anspruchsvoll. Globale Unsicherheiten und geopolitische Risiken erschweren die Prognosen. Die derzeit stabile Ertragsentwicklung wird mittelfristig durch die Abschaffung des Eigenmietwertes etwas gedämpft. Zusätzlich belasten die teilweisen **Zunahmen auf der Aufwandseite** den Haushalt. Mit total 41,0 Mio. Franken ist ein vergleichsweise sehr **hohes Investitionsvolumen** vorgesehen (v.a. Mehrzweckgebäude, Reservoir, etc.). In der Erfolgsrechnung werden so mittelfristig jährliche **Ertragsüberschüsse** von 0,7 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 7,2 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein **Haushaltdefizit von 22,1 Mio. Franken**. Zusammen mit dem Finanzierungsfehlbetrag der Gebührenhaushalte dürften die **verzinslichen Schulden um ca. 22 Mio. Franken zunehmen**. Geplant wird mit einem **stabilen Steuerfuss** von 86 %.

Bei den **Gebührenhaushalten** zeichnet sich sowohl im Wasser als auch im Abwasser aufgrund der hohen Investitionstätigkeit mit zunehmender Verschuldung und tiefem Kostendeckungsgrad eine Tariferhöhung ab, Abfall bleibt trotz tiefem Kostendeckungsgrad stabil.

Die grössten **Haushaltrisiken** bleiben die konjunkturelle Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tiefere Grundstückgewinnsteuern, noch stärkere Aufwandzunahmen oder ungünstige gesetzliche Veränderungen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele grösstenteils erreicht. Trotzdem soll auf verschiedene Punkte geachtet werden:

Feststellungen	Massnahmen
Die Erfolgsrechnung kann mittelfristig gut ausgeglichen werden und die Selbstfinanzierung erreicht den Minimalwert gemäss Zielsetzung, bleibt aber auf unterdurchschnittlichem Niveau. Zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) wären Verbesserungen von jährlich 1,2 Mio. Franken nötig. Eine hohe Selbstfinanzierung ist zur Finanzierung der Investitionen und Begrenzung der Verschuldung wichtig. Weiter ist festzuhalten, dass die Abschreibungen des Mehrzweckgebäudes erst ab 2031 eintreten.	• straffer Haushaltvollzug • Sparmassnahmen, Leistungsüberprüfung und -verzicht • Höhere Erträge
Die Verschuldung steigt aufgrund der hohen Investitionen stark an und liegt im letzten Planjahr ca. 8,4 Mio. Franken unter dem gesetzten Höchstwert. Zu beachten ist jedoch, dass insbesondere die letzte Tranche des Mehrzweckgebäudes (6 Mio. Franken) ausserhalb der Planperiode fällt.	• konsequente Priorisierung der Investitionen (Projekte kritisch auf Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt hinterfragen) • Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen zur Begrenzung der verzinslichen Schulden prüfen
Die Schulden bei der Wasserversorgung wie auch Abwasserentsorgung steigen merklich an und die Kapitalfolgekosten der Investitionen belasten die Erfolgsrechnung, sodass der Kostendeckungsgrad unter 100 % sinkt. In beiden Bereichen sind mittelfristig Tariferhöhungen zu erwarten.	• Investitionen prüfen • Tarife erhöhen – Erhöhungsschritte von max. 30 % aufgrund Empfehlungen Preisüberwacher

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Finanzpolitische Ziele

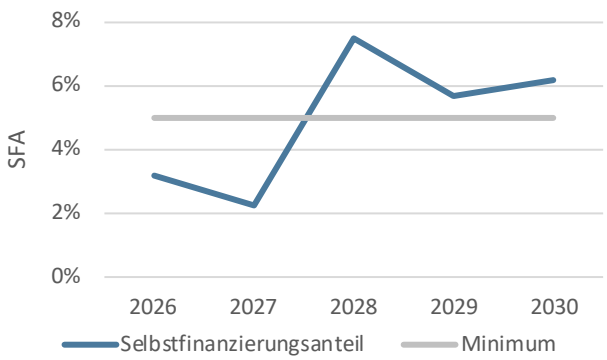
Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten

Finanzierung der Konsumaufwendungen und Investitionen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Für die Wert- und Substanzerhaltung der Infrastruktur ist zudem eine angemessene Selbstfinanzierung zu erzielen, um diese Investitionen finanzieren zu können. Der Selbstfinanzierungsanteil des Steuerhaushalts soll mindestens 5% (idealerweise 10 %) betragen.

Messgrösse:
Selbstfinanzierungsanteil > 5 %

Steuerhaushalt



In den drei letzten Planjahren kann das Selbstfinanzierungsziel erreicht werden.

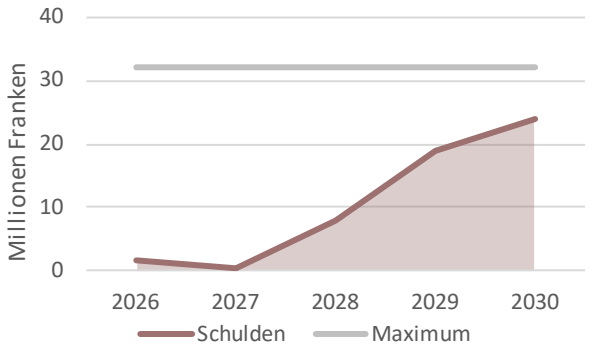
Begrenzung der Verschuldung

Dällikon verfügt über einen hohen Anteil an (rentablem) Finanzvermögen. Um spätere Generationen nicht mit ausserordentlich hohen Schulden zu belasten, gilt für den Gesamthaushalt eine Schuldenobergrenze von zwei Dritteln der Sachanlagen im Finanzvermögen. Würde dieser Grenzwert überschritten, müssten künftige Investitionen zu 100 % mit der Selbstfinanzierung (Ergebnis Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen) gedeckt werden.

(Definition Schulden: Darlehensschulden inkl. Kontokorrente abzüglich Liquidität)

Messgrösse:
Maximalschulden tiefer als 2/3 der Sachanlagen im Finanzvermögen

Gesamthaushalt



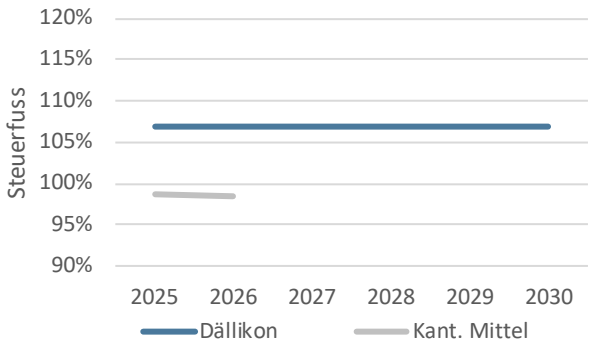
Insbesondere durch die Investitionen für das Mehrzweckgebäude steigen die Schulden rasch an, bleiben bis Ende Planperiode jedoch unter dem Grenzwert.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss der Gemeinde Dällikon soll sich mindestens stabil entwickeln. Wenn der Ausgleich der Erfolgsrechnung und eine angemessene Selbstfinanzierung der Investitionen sichergestellt ist, kann der Steuerfuss unter Beachtung der übrigen Ziele gesenkt werden.

Messgrösse:
Steuerfuss stabil oder sinkend

Steuerhaushalt



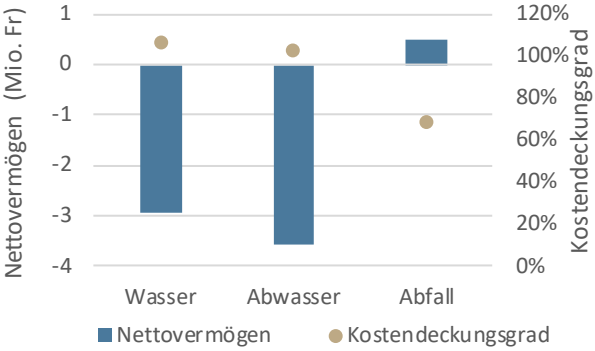
Der Steuerfuss bleibt über die gesamte Planperiode stabil.

Kostendeckende Verursacherfinanzierung in den Gebührenhaushalten

Die Gebühren der Ver- und Entsorgungsbetriebe sollen - dem Grundsatz der Eigenwirtschaftlichkeit entsprechend - unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet werden.

Messgrösse:
Kostendeckungsgrad mindestens 100 % bei Nettoschuld

Gebührenhaushalte



Im Wasser und Abwasser ist v.a. aufgrund hoher Investitionen mittelfristig mit Tariferhöhungen zu rechnen. Abfall bleibt trotz sehr tiefem Kostendeckungsgrad stabil.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung	1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	7'185
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-29'284
Veränderung Nettovermögen	**-22'099**
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-
Haushaltüberschuss/-defizit	**-22'099**

Kennzahlen	
Nettovermögen (31.12.2030) Fr./Einw.	6'121
Selbstfinanzierungsgrad (2026 - 2030)	25%

Mit **höherer Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** leisten weiterhin einen wichtigen Finanzierungsbeitrag. Demgegenüber kann der Aufwand per 2027 leicht gesenkt werden und steigt anschliessend moderat an. Kostensteigerungen sind vor allem bei der Pflegefinanzierung sowie Familie und Jugend zu verzeichnen. Die Anzahl Schüler/innen sinkt leicht, dennoch wird mit steigenden **Bildungsausgaben** (v.a. Sonderschulung) gerechnet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten hohen Investitionen wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu einer abgeschwächten Entwicklung der Steuererträge (v.a. Abschaffung Eigenmietwert, kurzfristig erhöhter Liegenschaftenunterhalt). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein **Ertragsüberschuss von 0,7 Mio. Franken** und das **Eigenkapital** erhöht sich auf 68,7 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 7,2 Mio. Franken, womit die hohen Investitionen von 29,3 Mio. Franken lediglich zu 25 % gedeckt werden können. So wird das Nettovermögen stark abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 29,7 Mio. Franken, was nach wie vor einer überdurchschnittlich hohen Substanz entspricht.

Grosse Investitionsvorhaben

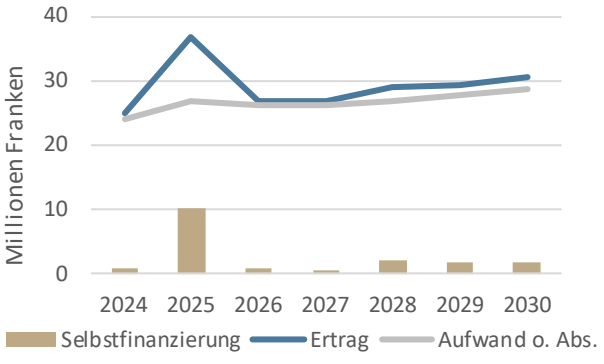
Verwaltungsvermögen

- Mehrzweckgebäude Leepünt
- Kindergarten Leepünt
- Diverse Sanierungen Gemeindestrassen

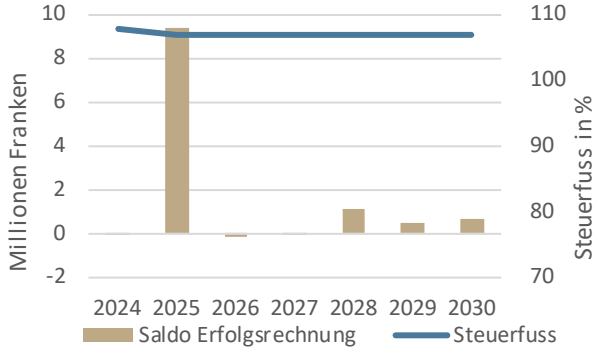
Finanzvermögen

- Keine Investitionen

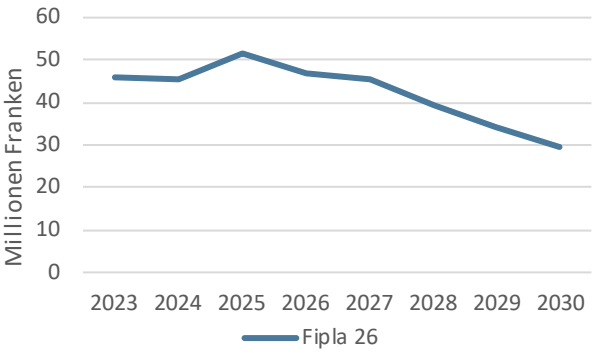
Erfolgsrechnung



Ergebnis und Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



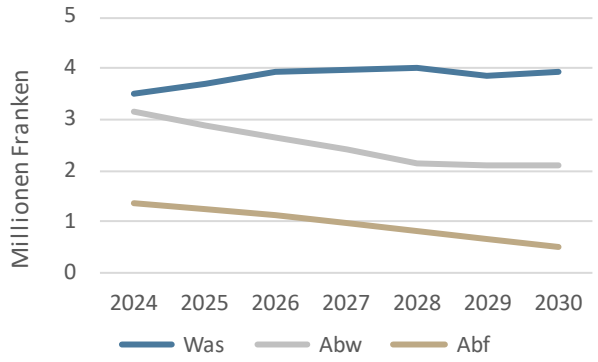
Aufgrund der knappen Selbstfinanzierung und den hohen Investitionen (v.a. Mehrzweckgebäude), wird das Nettovermögen stark abgebaut. Es beträgt am Ende 29,7 Mio. Franken. Dies entspricht im Vergleich zu anderen zürcherischen Gemeinden weiterhin einer überdurchschnittlich hohen Substanz.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2026 - 2030)	1'000 Fr.	**Was**	**Abw**	**Abf**
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		841	-391	-763
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-7'172	-4'578	-
Haushaltüberschuss/-defizit		-6'331	-4'969	-763

Kennzahlen		**Was**	**Abw**	**Abf**
Spezialfinanzierung (31.12.2030)	1'000 Fr.	3'934	2'107	484
Kostendeckungsgrad (2030)		106%	102%	68%
Selbstfinanzierungsgrad (2026 - 2030)		12%	-9%	k.A.
Gebührenertrag (2030)	Fr./Einw.	257	211	69

Entwicklung Spezialfinanzierung

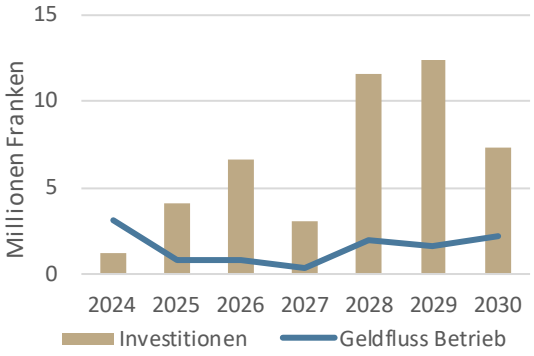


Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	**Tendenz**	**Bemerkung**
Wasser	Erhöhung	hohe Investitionen
Abwasser	Erhöhung	tiefer Kostendeckungsgrad
Abfall	stabil	tiefer Kostendeckungsgrad

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung			1'000 Fr.
Liquide Mittel (1.1.2026)			14'279
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		6'873	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-41'034		
- Finanzvermögen	-	-41'034	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-3'000		
- Neuaufnahme Schulden	25'000		
- Veränderung Anlagen	-	22'000	
Veränderung Liquide Mittel			-12'161
Liquide Mittel (31.12.2030)			2'118
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2030			1'088
Schulden inkl. KK per 31.12.2030		**1.0%**	**26'119**

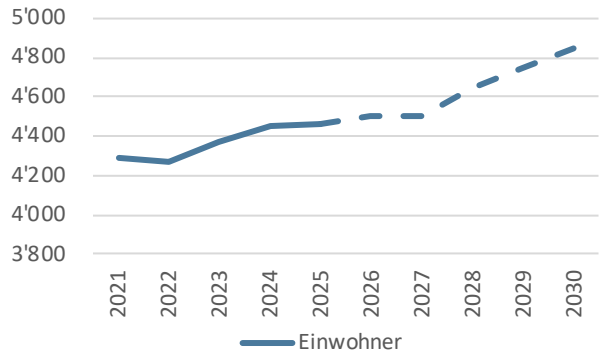


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 6,9 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 41,0 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 34,2 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zu einem Teil aus der bestehenden Liquidität (inkl. Finanzanlagen) und durch die Erhöhung der verzinslichen Schulden um 22 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden (inkl. Kontokorrente) auf 26,1 Mio. Franken. Bei der anstehenden starken Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten eine besondere Bedeutung zu.

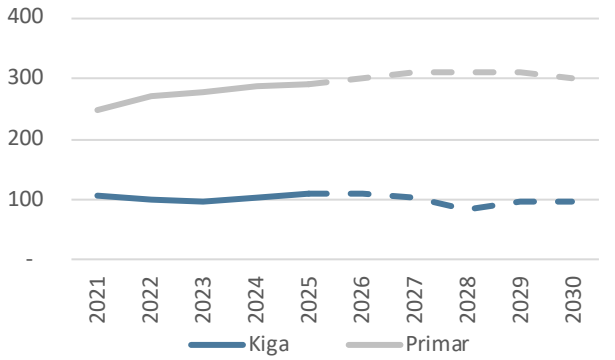
Planungsgrundlagen

Die konjunkturellen Aussichten der Schweiz bleiben 2026 von erhöhter Unsicherheit geprägt. Der starke Anstieg der Energiepreise infolge des Nahostkonflikts belastet das globale Umfeld und hält die Volatilität hoch. Während Chemie- und Pharmabranche das Wachstum weiterhin stützen, entwickeln sich besonders exportorientierte Industrien nur verhalten. Kurzfristig wirkt die vergleichsweise tiefe Inflation stabilisierend, obwohl steigende Energiepreise den Preisdruck erhöhen und die Planungssicherheit dämpfen. Das Schweizer BIP dürfte 2026 unter Potenzial wachsen und erst 2027 wieder an Dynamik gewinnen. Die Investitionstätigkeit bleibt zurückhaltend: Unternehmensinvestitionen erholen sich nur langsam, während Bauinvestitionen erste, aber fragile Aufwärtstendenzen zeigen. Der private Konsum dürfte dank Reallohngewinnen weiter stützen, verliert jedoch durch den angespannten Arbeitsmarkt an Schwung. Die Arbeitslosigkeit wird sich mit grosser Wahrscheinlichkeit erhöhen. Die Zinsen bleiben voraussichtlich tief. Prognoserisiken bestehen insbesondere bei anhaltend hohen Energiepreisen. Chancen ergeben sich bei einer raschen Entspannung der geopolitischen Lage und stabileren Energiepreisen. Dieses Szenario würde auch den finanziellen Spielraum der öffentlichen Haushalte spürbar verbessern.

Einwohnerprognose



Schülerprognose



Im Plan wird mit einem Rückgang der Schüler- und Klassenzahl gerechnet.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 60 % - 70 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Realisierungsquote Investitionen

In der Investitionsplanung sind die Realisierungsquoten wie folgt berücksichtigt:

Investitionen Verwaltungsvermögen

Steuerhaushalt	100 %
Gebührenhaushalte	100 %
Investitionen Finanzvermögen	100 %

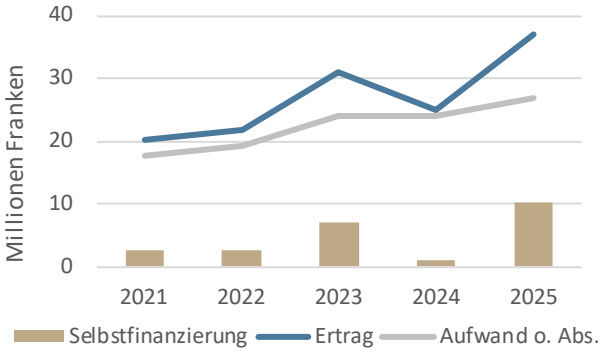
Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne erarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Die vergangenen Jahre (2021 - 2025)

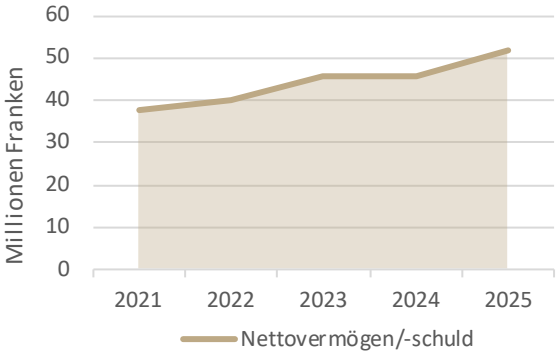
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Hohe Ertragsüberschüsse und, mit Ausnahme des Jahres 2025, sehr geringe Investitionstätigkeiten prägen den Gemeindehaushalt. Dadurch konnte das bereits anfangs Periode bestehende hohe Nettovermögen weiter erhöht werden.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den vergleichsweise unterdurchschnittlichen Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 6,6 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 23,4 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von sehr hohen 356 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (0,7 Mio. Franken) resultierte im Steuerhaushalt ein Finanzierungsüberschuss von 16,1 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2025 sehr hohe 51,8 Mio. Franken und gehört damit im Kanton Zürich pro Einwohner/in zu den höchsten Werten. Die verzinslichen Schulden konnten in den letzten Jahren reduziert werden und belaufen sich aktuell bei 3,0 Mio. Franken. Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde beträgt seit 2016 stabile 86 %. Verglichen mit anderen Gemeinden wird im Referenzjahr 2025 insgesamt ein knapp durchschnittlicher Aufwand ausgewiesen. Insgesamt zeigen vier Positionen Mehraufwendungen[1]: Allgemeine Dienste, Ergänzungsleistungen IV und AHV, Kindergarten sowie Primarschule.

Mit 10,1 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung des Steuerhaushalts im 2025 um 9,2 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Für den Anstieg verantwortlich ist hauptsächlich die Neubewertung des Finanzvermögens, welche 6,6 Mio. Franken ausmacht. Daneben konnten deutlich höhere Grundstückgewinnsteuern wie auch höhere ordentliche Steuern vereinnahmt werden. Demgegenüber haben die «betrieblichen» (Netto-)Aufwendungen um 1,4 Mio. Franken zugenommen (v.a. Kindergarten und Sonderschulung). Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (27,4 %) liegt auf deutlich überdurchschnittlichem Niveau.

Mit dem Abschluss 2025 beträgt die Steuerkraft 72 % vom kant. Mittelwert. Der Ressourcenausgleich wird 2027 voraussichtlich um 0,3 Mio. Franken tiefer ausfallen als in der Rechnung 2025.

Die Gebührenhaushalte verfügen alle über genügend hohe Spezialfinanzierungskonti und ein hohes Nettovermögen.

Mittelflussrechnung (2021 - 2025)	1'000 Fr.	**Steuern**	**Gebühren**	**Total**
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		23'409	1'225	24'634
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-6'583	-498	-7'081
Veränderung Nettovermögen		16'826	727	17'554
Nettoinvestitionen Finanzvermögen		-722	-	-722
Haushaltüberschuss/-defizit		16'105	727	16'832

Kennzahlen		**Steuern**	**Gebühren**	**Total**
Nettovermögen (31.12.2025)	Fr./Einw.	11'617	1'344	12'961
Selbstfinanzierungsgrad (2021 - 2025)		356%	246%	348%

[1] Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/SuS höher als Median

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Gemeinde Dällikon

	Seite F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	17
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	18
Erfolgsrechnung alle Planjahre	19
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	20
Planbilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	22
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	23
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	24

Gemeindeentwicklung		2025	2026	2027	2028	2029	2030
Bevölkerung	1)						
Dällikon		4'458	4'500	4'500	4'650	4'750	4'850
Schülerinnen und Schüler (SuS)	2)						
- Kindergarten (PS 1-2)		108	108	102	83	96	95
- Primarstufe (PS 3-8)		290	300	309	310	311	301
Total SuS		398	408	411	393	407	396

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff
2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe SuS
Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, SuS-Zahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug) Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 140%

Prognosen für den Bezirk Dielsdorf	2024 - 2029		2024 - 2039	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	6.1%	1.2%	16.4%	1.1%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-3.5%	-0.7%	-10.2%	-0.7%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-0.9%	-0.2%	-1.7%	-0.1%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	7.7%	1.5%	18.4%	1.2%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2025

Konjunkturelle Entwicklung		2025	2026	2027	2028	2029	2030	Mittel 26/30
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	1.6%	0.8%	1.5%	1.6%	1.6%	1.7%	1.4%
Teuerung	4)	0.2%	0.6%	0.6%	0.7%	0.7%	0.8%	0.7%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	0.3%	0.4%	0.5%	0.6%	0.6%	0.7%	0.6%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4)	0.1%	-0.1%	-0.1%	0.0%	0.0%	0.1%	0.0%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr, Sportevent-bereinigt
4) Jahresdurchschnitt
Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2026; ab 2028: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Mittel 26/30
Nominelles BIP	1.8%	1.4%	2.1%	2.2%	2.4%	2.5%	2.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.1%	0.9%	0.0%	3.3%	2.2%	2.1%	1.7%
Bevölkerung und Teuerung	0.3%	1.5%	0.6%	4.0%	2.9%	2.9%	2.4%
Bevölkerung und nominelles BIP	1.9%	2.3%	2.1%	5.6%	4.5%	4.6%	3.8%

Realisierungsquote Investitionen 100% für sämtliche Planjahre

Besondere Einflüsse keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar

Startsitzung Planungsprozess Montag, 13. April 2026

Steuerhaushalt		**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	849	606	2'185	1'673	1'872	7'185
Nettoinvestitionen VV		-5'864	-1'805	-8'465	-6'700	-6'450	-29'284
Veränderung Nettovermögen		-5'015	-1'199	-6'280	-5'027	-4'578	-22'099
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit		**-5'015**	**-1'199**	**-6'280**	**-5'027**	**-4'578**	**-22'099**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		26'050	6'426	26'286	5'857	26'870	6'061	27'640	6'253	28'452	6'433	2.2%	0.0%
Fiskalbereich		57	11'394	58	12'029	54	12'546	54	13'065	55	13'439	-1.0%	4.2%
Grundstückgewinnsteuern			2'000		2'250		2'000		2'000		2'000		0.0%
Direkter Finanzausgleich	2)		4'875		4'030		5'687		5'236		5'669		3.8%
Abschreibungen VV		1'031		915		1'101		1'198		1'189		3.6%	
Interne Verrechnungen		1'344	1'344	673	673	696	696	734	734	785	785	-12.6%	-12.6%
Finanzaufwand/-ertrag		51	2'312	53	2'837	41	2'856	92	2'906	144	2'982	29.8%	6.6%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag					250								
Total		28'533	28'350	27'984	27'925	28'762	29'846	29'719	30'194	30'625	31'308	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-182		-59		1'084		475		684		2'001	
Abschreibungen		1'031		915		1'101		1'198		1'189		5'434	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-250		-		-		-		-250	
Selbstfinanzierung	1)	**849**		**606**		**2'185**		**1'673**		**1'872**		**7'185**	
Steuerfuss		86%		86%		86%		86%		86%			
Einfacher Staatssteuerertrag		11'600		11'990		12'517		13'011		13'352		3.6%	

2) konsolidierter Wert

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-2'443	-3'093	-1'731	-2'339	-2'155	-11'761
Ergebnis aus Finanzierung	2'261	2'784	2'815	2'813	2'838	13'512
Ausserordentliches Ergebnis	-	250	-	-	-	250
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-182**	**-59**	**1'084**	**475**	**684**	**2'001**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**5'864**	**1'805**	**8'465**	**6'700**	**6'450**	**29'284**
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	61'607		56'878		55'262		55'423		55'295		-10%
Verwaltungsvermögen	19'954		20'845		28'208		33'710		38'972		95%
Fremdkapital		14'834		11'304		15'967		21'157		25'605	73%
Eigenkapital		**66'727**		**66'419**		**67'503**		**67'977**		**68'661**	**3%**
Total	81'561	81'561	77'723	77'723	83'470	83'470	89'134	89'134	94'266	94'266	16%
Nettovermögen/-schuld	**46'773**		**45'574**		**39'294**		**34'267**		**29'689**		

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**3.1%**	**2.2%**	**7.5%**	**5.7%**	**6.1%**	↓	4.9%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	14%	34%	26%	25%	29%	↗	**25%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.1%	0.0%	0.2%	0.4%	↑	0.1%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**10'394**	**10'128**	**8'450**	**7'214**	**6'121**	↗	8'462	ø

Gebührenhaushalte	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-74	-250	-232	-46	289	-312
Nettoinvestitionen VV	-760	-1'280	-3'105	-5'765	-840	-11'750
Haushaltüberschuss/-defizit	**-834**	**-1'530**	**-3'337**	**-5'811**	**-551**	**-12'062**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	2'107	2'000	2'314	2'030	2'317	2'053	2'358	2'310	2'280	2'624	2.0%	7.0%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	10	44	20	55	33	65	67	70	121	66	>50%	10.9%
Abschreibungen VV	57		105		141		332		348		>50%	
Veränderung Spezialfinanzierung	230	360	53	408	33	406		377	100	160		
Total	2'404	2'404	2'492	2'492	2'524	2'524	2'757	2'757	2'850	2'850	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	57		105		141		332		348		983	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-130		-355		-373		-377		-59		-1'295	
Selbstfinanzierung	**-74**		**-250**		**-232**		**-46**		**289**		**-312**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**94%**	**85%**	**85%**	**86%**	**98%**	**90%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	54%	52%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	880	120	1'280	-	3'225	120	5'885	120	960	120	
Nettoinvestitionen VV	**760**		**1'280**		**3'105**		**5'765**		**840**		**11'750**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		2'531		3'706		6'670		12'103		12'595		398%
Fremdkapital	1)		-5'158		-3'628		-292		5'519		6'070	-218%
Spezialfinanzierung			**7'690**		**7'335**		**6'962**		**6'584**		**6'525**	**-15%**
Total		2'531	2'531	3'706	3'706	6'670	6'670	12'103	12'103	12'595	12'595	398%
Nettovermögen/-schuld		**5'158**		**3'628**		**292**		**-5'519**		**-6'070**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-3.6%**	**-12.0%**	**-10.9%**	**-1.9%**	**10.7%**	↓	-3.5%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	-10%	-20%	-7%	-1%	34%	↓	**-3%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.6%	-1.7%	-1.5%	-0.1%	2.1%	→	-0.6%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**1'146**	**806**	**63**	**-1'162**	**-1'252**	↘	-80	ø

Wasserwerk	**2026**		**2027**		**2028**		**2029**		**2030**			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung	260		102		95		79		306		841	
Nettoinvestitionen VV	-197		-1'050		-750		-4'755		-420		-7'172	
Haushaltüberschuss/-defizit	**63**		**-948**		**-655**		**-4'676**		**-114**		**-6'331**	

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	267	14	353	14	356	14	358	15	361	15	0.7%	1.9%
Beitrag an GWF	440		510		528		547		567		3.6%	
Mengengebühr		869		869		876		883		1'158		7.5%
Grundgebühr		65		65		66		68		89		8.1%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	2	21	8	25	13	35	22	40	67	39	>50%	16.4%
Abschreibungen VV	29		49		62		223		231		>50%	
Veränderung Spezialfinanzierung	230		53		33			145	75			
Total	969	969	973	973	992	992	1'150	1'150	1'301	1'301	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	29		49		62		223		231		594	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	230		53		33		-145		75		247	
Selbstfinanzierung	**260**		**102**		**95**		**79**		**306**		**841**	

Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	**131%**		**106%**		**103%**		**87%**		**106%**		**105%**	
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		58%		57%			
Zinssatz interne Verzinsung	0.56%		0.70%		0.89%		1.00%		1.00%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	560		560		565		570		575		0.8%	1.7%
Gebührensatz (Fr./m³)	**1.55**		**1.55**		**1.55**		**1.55**		**2.02**		M	
Kalkulatorische Anzahl Hausanschlüsse	1'090		1'090		1'108		1'127		1'146		1.7%	
Gebührensatz (Fr./Hausanschluss 3/4")	**60.00**		**60.00**		**60.00**		**60.00**		**78.00**		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	257	60	1'050	-	810	60	4'815	60	480	60	
Nettoinvestitionen VV	**197**		**1'050**		**750**		**4'755**		**420**		**7'172**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		485		1'486		2'174		6'706		6'895		1322%
Fremdkapital	1)		-3'432		-2'484		-1'829		2'847		2'961	-186%
Spezialfinanzierung			**3'917**		**3'970**		**4'003**		**3'859**		**3'934**	0%
Total		485	485	1'486	1'486	2'174	2'174	6'706	6'706	6'895	6'895	1322%
Nettovermögen/-schuld		**3'432**		**2'484**		**1'829**		**-2'847**		**-2'961**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**26.8%**	**10.5%**	**9.6%**	**7.8%**	**23.6%**	↗	15.6%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	132%	10%	13%	2%	73%	↓	**12%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-2.0%	-1.7%	-2.2%	-1.8%	2.2%	→	-1.1%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**763**	**552**	**393**	**-599**	**-611**	↘	100	ø

Abwasserbeseitigung	**2026**		**2027**		**2028**		**2029**		**2030**			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung	-216		-188		-165		36		142		-391	
Nettoinvestitionen VV	-563		-230		-2'355		-1'010		-420		-4'578	
Haushaltüberschuss/-defizit	**-779**		**-418**		**-2'520**		**-974**		**-278**		**-4'969**	

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	187		169		170		171		172		0.7%	
Beitrag an Zweckverband/IKA	767		789		766		781		676		2.6%	
Mengengebühr		453		471		475		623		628		8.5%
Grundgebühr		277		289		294		388		395		9.2%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	8	16	12	21	20	21	45	22	54	21	>50%	6.8%
Abschreibungen VV	27		56		79		109		117		44.1%	
Veränderung Spezialfinanzierung		243		244		244		73	25			
Total	989	989	1'025	1'025	1'035	1'035	1'106	1'106	1'044	1'044	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	27		56		79		109		117		388	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-243		-244		-244		-73		25		-779	
Selbstfinanzierung	**-216**		**-188**		**-165**		**36**		**142**		**-391**	

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	**75%**	**76%**	**76%**	**93%**	**102%**	**85%**	
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	48%	39%	37%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.56%	0.70%	0.89%	1.00%	1.00%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	302	314	317	319	322	0.8%	1.7%
Gebührensatz (Fr./m³)	**1.50**	**1.50**	**1.50**	**1.95**	**1.95**	M	
Kalkulatorische Menge (1'000 m²)	3'082	3'209	3'263	3'319	3'375	1.7%	
Gebührensatz (Fr./m²)	**0.09**	**0.09**	**0.09**	**0.12**	**0.12**	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	623	60	230	-	2'415	60	1'070	60	480	60	
Nettoinvestitionen VV	**563**		**230**		**2'355**		**1'010**		**420**		**4'578**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		2'047		2'220		4'496		5'397		5'700		179%
Fremdkapital	1)		-597		-179		2'341		3'315		3'593	-702%
Spezialfinanzierung			**2'644**		**2'400**		**2'155**		**2'083**		**2'107**	-20%
Total		2'047	2'047	2'220	2'220	4'496	4'496	5'397	5'397	5'700	5'700	179%
Nettovermögen/-schuld		**597**		**179**		**-2'341**		**-3'315**		**-3'593**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-28.9%**	**-24.0%**	**-20.9%**	**3.5%**	**13.6%**	↓	-11.4%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	-38%	-82%	-7%	4%	34%	↓	**-9%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.1%	-1.2%	-0.2%	2.3%	3.2%	↘	0.6%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**133**	**40**	**-503**	**-698**	**-741**	↓	-354	ø

Abfallwirtschaft	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-117	-164	-162	-160	-160	-763
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	**-117**	**-164**	**-162**	**-160**	**-160**	**-763**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	446	5	494	6	498	6	501	6	505	6	0.7%	1.9%
Grundgebühr		120		120		122		124		126		1.3%
Mengengebühr		196		196		200		203		206		1.3%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag		7		9		9		8		6		-0.3%
Abschreibungen VV												
Veränderung Spezialfinanzierung		117		164		162		160		160		
Total	446	446	494	494	498	498	501	501	505	505	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-117		-164		-162		-160		-160		-763	
Selbstfinanzierung	**-117**		**-164**		**-162**		**-160**		**-160**		**-763**	

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	**74%**	**67%**	**68%**	**68%**	**68%**	**69%**	
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.56%	0.70%	0.89%	1.00%	1.00%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	729	729	741	754	766	1.7%	1.7%
Gebührensatz (Fr./Haushalt)	**165.00**	**165.00**	**165.00**	**165.00**	**165.00**	M	
Kalkulatorische Menge Säcke (in 1'000)	129	128	130	133	135	1.7%	
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)	**1.53**	**1.53**	**1.53**	**1.53**	**1.53**	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	**-**		**-**		**-**		**-**		**-**		**-**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)		-1'129		-965		-803		-643		-484	-57%
Spezialfinanzierung			**1'129**		**965**		**803**		**643**		**484**	-57%
Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld		**1'129**		**965**		**803**		**643**		**484**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-35.7%**	**-49.6%**	**-48.1%**	**-47.0%**	**-46.2%**	↓	-45.3%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	**k.A.**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-2.0%	-2.6%	-2.6%	-2.4%	-1.9%	↗	-2.3%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**251**	**214**	**173**	**135**	**100**		175	ø

Gesamthaushalt		**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	775	356	1'953	1'627	2'161	6'873
Nettoinvestitionen VV		-6'624	-3'085	-11'570	-12'465	-7'290	-41'034
Veränderung Nettovermögen		-5'849	-2'729	-9'617	-10'838	-5'129	-34'161
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit		**-5'849**	**-2'729**	**-9'617**	**-10'838**	**-5'129**	**-34'161**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	28'214	26'694	28'658	26'195	29'241	28'347	30'053	28'864	30'787	30'165	2.2%	3.1%
Abschreibungen VV	1'088		1'020		1'242		1'530		1'537		9.0%	
Interne Verrechnungen	1'344	1'344	673	673	696	696	734	734	785	785	-12.6%	-12.6%
Finanzaufwand/-ertrag	61	2'355	73	2'892	74	2'921	159	2'975	265	3'048	44.5%	6.7%
Buchgewinne/-verluste												
EK-Fonds, Aufwertungen VV	230	360	53	408	33	406		377	100	160		
Ao Aufwand/Ertrag				250								
Total	30'936	30'754	30'476	30'417	31'287	32'371	32'476	32'951	33'475	34'158	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-182		-59		1'084		475		684		2'001	
Abschreibungen	1'088		1'020		1'242		1'530		1'537		6'417	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-130		-605		-373		-377		-59		-1'545	
Selbstfinanzierung	1) **775**		**356**		**1'953**		**1'627**		**2'161**		**6'873**	

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-2'477	-3'128	-1'763	-2'342	-2'099	-11'809
Ergebnis aus Finanzierung	2'295	2'819	2'847	2'816	2'783	13'560
Ausserordentliches Ergebnis	-	250	-	-	-	250
Rechnungsergebnis	**-182**	**-59**	**1'084**	**475**	**684**	**2'001**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**6'624**	**3'085**	**11'570**	**12'465**	**7'290**	**41'034**
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	775	356	1'953	1'627	2'161	6'873
Geldfluss aus Investitionen	-6'624	-3'085	-11'570	-12'465	-7'290	-41'034
Geldfluss aus Finanzierungen	-6'000	2'000	10'000	11'000	5'000	22'000
Veränderung flüssige Mittel	**-11'849**	**-729**	**383**	**162**	**-129**	**-12'161**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	61'607		56'878		55'262		55'423		55'295		-10%
davon Liquidität, KK + Anlagen	*9'519*		*4'790*		*3'173*		*3'335*		*3'206*		-66%
Verwaltungsvermögen (VV)	22'486		24'551		34'878		45'814		51'567		129%
Fremdkapital		9'675		7'675		15'675		26'675		31'675	227%
davon Fremdverschuldung + ext. KK		*4'119*		*2'119*		*10'119*		*21'119*		*26'119*	534%
Eigenkapital		**74'417**		**73'753**		**74'465**		**74'562**		**75'186**	**1%**
Total	84'093	84'093	81'429	81'429	90'140	90'140	101'237	101'237	106'861	106'861	27%
Nettovermögen/-schuld	**51'932**		**49'203**		**39'586**		**28'748**		**23'619**		

Kennzahlen								Periode
Gesamtsteuerfuss	2)	107%	107%	107%	107%	107%		
Selbstfinanzierungsanteil		**2.7%**	**1.2%**	**6.2%**	**5.1%**	**6.5%**	↓	4.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		12%	12%	17%	13%	30%	↗	**17%** 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.1%	-0.1%	-0.1%	0.2%	0.5%	↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		**11'540**	**10'934**	**8'513**	**6'052**	**4'870**	↗	8'382 ø

2) inkl. Schule(n)

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	1)					
Gesamthaushalt		2025	2026	2027	2027	2027
I. Betriebliche Tätigkeit		Rechnung	Approx	Budget	vs. 2025	vs. 2026
Nettokosten Gemeinde		-9'106	-10'551	-10'148	-1'042	402
Nettokosten Schule		-9'434	-8'959	-9'650	-216	-690
Nettokosten Finanzen und Steuern		966	978	1'089	123	111
Total Aufwand (netto)		**-17'575**	**-18'532**	**-18'710**	**-1'135**	**-177**
Direkte Gemeindesteuern		12'371	11'337	11'972	-399	635
Grundstückgewinnsteuern		3'326	2'000	2'250	-1'076	250
Direkter Finanzausgleich		4'337	4'875	4'030	-307	-845
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung		6'991	138	400	-6'592	261
Total Ertrag (netto)		**27'025**	**18'350**	**18'651**	**-8'374**	**301**
Ergebnis Erfolgsrechnung		9'450	-182	-59	-9'509	123
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		707	1'088	1'020	313	-68
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	-218	-130	-605	-387	-475
Selbstfinanzierung		**9'939**	**775**	**356**	**-9'583**	**-419**
Überträge in Investitionsbereich		-274	-	-	274	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)	-6'312	-	-	6'312	-
Veränderung übriges Fremdkapital		-2'548	-	-	2'548	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		**804**	**775**	**356**	**-449**	**-419**
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)		-4'117	-6'624	-3'085	1'032	3'539
Finanzvermögen (FV)		46	-	-	-46	-
Überträge aus betrieblichem Bereich		274	-	-	-274	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	-320	-	-	320	-
Geldfluss aus Investitionen		**-4'117**	**-6'624**	**-3'085**	**1'032**	**3'539**
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-2'500	-	-2'000	500	-2'000
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		-42	-	-	42	-
Veränderung Finanzanlagen	5)	-	-6'000	4'000	4'000	10'000
Geldfluss aus Finanzierungen		**-2'542**	**-6'000**	**2'000**	**4'542**	**8'000**
Veränderung Flüssige Mittel		**-5'854**	**-11'849**	**-729**	**5'125**	**11'119**

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)
2) inkl. Spezialfinanzierungen
3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
4) TA, TP, Rückstellungen etc.
5) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2025 Rechnung	2026 Approx	2027 Budget	2026 vs. 2025	2027 vs. 2025	2027 vs. 2026
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	54	58	68	7%	27% !	18%
- Allgemeine Dienste	510	485	425	-5%	-17%	-12%
- Verwaltungsliegenschaften	45	56	54	24%	20%	-3%
- Übriges	13	12	12	-6%	-7%	-1%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	20	24	46	19%	128% !!	92%
- Allgemeines Rechtswesen	113	136	72	20%	-36%	-47%
- Feuerwehr	44	46	49	5%	11%	6%
- Übriges	4	7	19	102%	404% !	149%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	21'321	19'259	21'899	-10%	3% !!	14%
- Primarstufe (Franken je SuS)	24'591	22'931	24'000	-7%	-2%	5%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	60	61	54	2%	-10%	-11%
- Sport und Freizeit	101	113	94	11%	-7%	-16%
- Übriges	16	15	15	-8%	-8%	0%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	258	290	280	12%	8% !	-4%
- Pflegefinanzierung Spitex	171	178	172	4%	0%	-4%
- Übriges	5	13	14	137%	170%	14%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	190	206	176	8%	-7%	-14%
- Familie und Jugend	141	201	233	42%	66% !!	16%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	125	167	128	34%	2%	-24%
- Asylwesen	41	122	107	195%	159% !!	-12%
- Fürsorge, Übriges	39	54	116	38%	199% !!	116%
- Übriges	62	24	27	-61%	-57%	10%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	24	51	65	109%	167% !!	28%
- Übriges	65	69	75	7%	15%	8%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	201	215	216	7%	8% !	0%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	232	220	228	-5%	-2%	4%
- Abfallwirtschaft (brutto)	102	99	110	-3%	8%	11%
- Übriges	52	64	61	24%	17%	-6%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	16	17	16	7%	1%	-5%
- Übriges	-127	-124	-122	-2%	-3%	-1%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-43	-61	-71	41%	64%	17%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-321	-386	-374	20%	17%	-3%
- Planmässige Abschreibungen VV	148	229	203	55%	38% !!	-11%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	**2'043**	**2'345**	**2'255**	**15%**	**10%**	**-4%**
Nettokosten Kindergarten	517	462	496	-11%	-4%	7%
Nettokosten Primarstufe	1'600	1'529	1'648	-4%	3%	8%
Total Nettokosten Schule(n)	**2'116**	**1'991**	**2'144**	**-6%**	**1%**	**8%**
Total Steuerhaushalt ohne F und S	**4'159**	**4'336**	**4'400**	**4%**	**6%**	**1%**
Nettokosten Finanzen und Steuern	-217	-217	-242	0%	12%	11%
Gesamttotal Steuerhaushalt	**3'942**	**4'118**	**4'158**	**4%**	**5%**	**1%**
Bruttokosten Gebührenhaushalte	**535**	**534**	**554**	**0%**	**4%**	**4%**
Total Kosten	4'477	4'652	4'712	4%	5%	1%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	4'458	4'500	4'500	1%	1%	0%
Anzahl SuS Kindergarten	108	108	102	0%	-6%	-6%
Anzahl SuS Primarstufe	290	300	309	3%	7%	3%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	398	408	411	3%	3%	1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.2%	0.6%	0.6%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.6%	0.8%	1.5%			
Summe (nominelles Wachstum)	1.8%	1.4%	2.1%			

Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2026; ab 2028: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Dällikon (1'000 Fr.)

Gemeinde Dällikon (ohne Gebühren)	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
1 = Bewilligt	3'327	510	20	20	-	-	3'877
2 = Nachhol-/Entwicklung	2'537	1'295	8'445	6'680	6'450	6'370	31'777
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	5'864	1'805	8'465	6'700	6'450	6'370	35'654

Wasserwerk	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
1 = Bewilligt	112	-	-	-	-	-	112
2 = Nachhol-/Entwicklung	85	1'050	750	4'755	420	2'240	9'300
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	197	1'050	750	4'755	420	2'240	9'412

Abwasserbeseitigung	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
1 = Bewilligt	485	-	-	240	-	-	725
2 = Nachhol-/Entwicklung	78	230	2'355	770	420	990	4'843
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	563	230	2'355	1'010	420	990	5'568

Abfallwirtschaft	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Dällikon	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Gesamttotal Gemeinde Dällikon	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
Total	6'624	3'085	11'570	12'465	7'290	9'600	50'634

#	Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
	Gemeindestrassen					**1'087**	**155**	**1'995**	**530**	**450**	**370**	**4'587**
1	Gemeindestrassen, Erhaltungsmanagement Infrastruktur Tiefbau (EIT)	2	GDE	40		70						70
2	Gemeindestrassen, Erhaltungsmanagement Infrastruktur Tiefbau (EIT)	2	GDE	40				1'390				1'390
3	Gemeindestrassen, Erhaltungsmanagement Infrastruktur Tiefbau (EIT)	2	GDE	40					530			530
4	Gemeindestrassen, Erhaltungsmanagement Infrastruktur Tiefbau (EIT)	2	GDE	40						420		420
5	Gemeindestrassen, Erhaltungsmanagement Infrastruktur Tiefbau (EIT)	2	GDE	40							370	370
6	Gemeindestrassen, Generelles Strassenprojekt/Erstellung Infrastrukturman.	2	GDE	10						30		30
7	Gemeindestrassen, Sanierung Weidstrasse	2	GDE	10		7						7
8	Gemeindestrassen, Sanierung Chüefergasse zw. Rebweg/Hörnlistrasse (Projekt	2	GDE	10			110					110
9	Gemeindestrassen, Sanierung Chüefergasse Abschn. Rebweg/Rebgasse (Projek	2	GDE	10			45	605				650
10	Ersatz Dacia Logan / Neukauf Goupil G4 (Juni 2026)	2	GDE	8		60						60
11	Gemeindestrassen, ODF Ersatz Buswartehäuschen	2	GDE	10		210						210
12	Gemeindestrassen, ODF Beitrag an Kanton	2	GDE	10		330						330
13	Gemeindestrassen, ODF Verschönerungen (Kreiselgestaltung und Bäume)	2	GDE	10		190						190
14	Gemeindestrassen, Bushaltestellen behindertenger.umbauen (Industrie West+	2	GDE	20		220						220
	Wasser				**0**	**197**	**1'050**	**750**	**4'755**	**420**	**2'240**	**9'412**
15	Wasser, Erhaltungsmanagement Infrastruktur Tiefbau (EIT)	2	WAS	50		50						50
16	Wasser, Erhaltungsmanagement Infrastruktur Tiefbau (EIT)	2	WAS	50				235				235
17	Wasser, Erhaltungsmanagement Infrastruktur Tiefbau (EIT)	2	WAS	50					315			315
18	Wasser, Erhaltungsmanagement Infrastruktur Tiefbau (EIT)	2	WAS	50						480		480
19	Wasser, Erhaltungsmanagement Infrastruktur Tiefbau (EIT)	2	WAS	50							2'220	2'220
20	Wasser, Sanierung Chüefergasse zw. Rebweg/Hörnlistrasse (Projekt/Ausführur	2	WAS	50			150					150
21	Wasser, Sanierung Lindenstrasse (Projekt/Ausführung)	2	WAS	50		25	225					250
22	Wasser, Sanierung Chüefergasse Abschn. Rebweg/Rebgasse (Projekt)	2	WAS	50			25	375				400
23	Wasser, Neubau Reservoir Sandrüti	2	WAS	30				200	4'500			4'700
24	Wasser, Leitungsbrüche	2	WAS	20		70						70
25	Wasser, Steuerkabel Abgabeschacht Buchs-Dällikon	2	WAS	20							80	80
26	Wasser, ODF Werkleitungsersatz	1	WAS	50	0	112						112
27	Wasser, ODF Werkleitungsersatz (Projekt/Ausführung)	2	WAS	50			650					650
28	Wasseranschlussgebühren	2	WAS	40		-60						-60
29	Wasseranschlussgebühren	2	WAS	40								
30	Wasseranschlussgebühren	2	WAS	40				-60				-60
31	Wasseranschlussgebühren	2	WAS	40					-60			-60
32	Wasseranschlussgebühren	2	WAS	40						-60		-60
33	Wasseranschlussgebühren	2	WAS	40							-60	-60

#	Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
	Abwasser				**167**	**563**	**230**	**2'355**	**1'010**	**420**	**990**	**5'735**
34	Abwasser, Erhaltungsmanagement Infrastruktur Tiefbau (EIT)	2	ABW	50		70						70
35	Abwasser, Erhaltungsmanagement Infrastruktur Tiefbau (EIT)	2	ABW	50				2'200				2'200
36	Abwasser, Erhaltungsmanagement Infrastruktur Tiefbau (EIT)	2	ABW	50					830			830
37	Abwasser, Erhaltungsmanagement Infrastruktur Tiefbau (EIT)	2	ABW	50						480		480
38	Abwasser, Erhaltungsmanagement Infrastruktur Tiefbau (EIT)	2	ABW	50							1'050	1'050
39	Abwasser, Sanierung Chüefergasse zw. Rebweg/Hörnlistrasse (Projekt/Ausführ	2	ABW	50			215					215
40	Abwasser, ODF Werkleitungsersatz Projekt (20%)	2	ABW	50		28						28
41	Abwasser, ODF Werkleitungsersatz Ausführung	1	ABW	50		485			240			725
42	Abwasser, GEP ab 2026	2	ABW	10	167	40						207
43	Abwasser, Sanierung Chüefergasse Abschn. Rebweg/Rebgasse (Projekt)	2	ABW	50			15	215				230
44	Abwasseranschlussgebühren	2	ABW	40		-60						-60
45	Abwasseranschlussgebühren	2	ABW	40								
46	Abwasseranschlussgebühren	2	ABW	40				-60				-60
47	Abwasseranschlussgebühren	2	ABW	40					-60			-60
48	Abwasseranschlussgebühren	2	ABW	40						-60		-60
49	Abwasseranschlussgebühren	2	ABW	40							-60	-60
	Liegenschaften				**4'424**	**4'760**	**950**	**6'450**	**6'150**	**6'000**	**6'000**	**34'734**
50	MZG, Projektierung und Ausführung Gesamtsanierung inkl. Hallenbad Leepünt	2	GDE	33			400	6'000	6'000	6'000	6'000	24'400
51	Kindergarten Neubau Leepünt (KNL) Ausführung	1	GDE	33	4'424	3'310						7'734
52	Gheidstrasse 6, Ausbau Asylunterkunft	2	GDE	33		500						500
53	LED Konzept öffentliche Bauten	2	GDE	10		150	150	150	150			600
54	Outdoor Fitness-Anlage (Kat.-Nr. 2403)	2	GDE	10			250					250
55	Notunterkunft Teil 2	2	GDE	33		500						500
56	Erweiterung Kinderhort	2	GDE	33		300						300
57	Schützenhaus Heizung + Scheibenstand Umbau (elektronisch)	2	GDE	20				300				300
58	Ersatz Trefferscheibe Schützenhaus	2	GDE	20			150					150
	Finanzen				**90**	**17**	**20**	**20**	**20**			**167**
59	IT-Projekt Züri-Central Ablösung nest Steuern 2018	1	GDE	5	90	17	20	20	20			167

#	Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
	Gesundheit						**90**					**90**
60	Friedhof, Sanierung Asphalt-Gehwege + Brunnen (Abteilung Bau + Umwelt, Lie	2	GDE	20			90					90
	Sicherheit				**50**		**590**					**640**
61	Beteiligung Regensdorf Ostring, Bushof Süd	1	GDE	33	50		490					540
62	Parkierungskonzept flächendeckend	2	GDE	10			100					100
	Anlagen im Bau ohne Zuweisung zum Projekt				**265**							**265**
63	Schulanlage Leepünt, prov. Erweiterung	1	GDE	33	212							212
64	Wasser, Sanierung In Bächlere (Projekt)	1	WAS	50	17							17
65	Gemeindestrassen, Sanierung in Bächlere; Projekt	1	GDE	10	29							29
66	Gemeindestrasse, Sanierung Weidstrasse	1	GDE	10	7							7

Gemeinde Dällikon (in 1'000 Fr.)	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Systematik/Ergebnis Steuerschätzung BIP	T	E	STF	Ø3y	2027 in % Ø3y
Veränderungen Steuergesetz/-tarif																
- Natürliche Personen						-0.4%	0.0%	-0.4%	0.0%	-0.4%						
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%						
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)																
Natürliche Personen	*8'659*	*8'306*	*8'356*	*8'676*	*8'880*	*9'222*	*9'300*	*9'771*	*10'204*	*10'478*						108%
- Einkommen	7'769	7'100	7'429	7'812	7'926	8'236	8'306	8'726	9'113	9'343	x	x	x			108%
- Vermögen	890	1'206	927	864	954	986	994	1'045	1'091	1'135	x	x	x			109%
Juristische Personen	*2'275*	*2'102*	*2'221*	*2'203*	*2'733*	*2'378*	*2'690*	*2'746*	*2'807*	*2'874*						113%
- Gewinn	2'129	1'942	2'059	2'046	2'578	2'203	2'514	2'567	2'624	2'686	x	x				113%
- Kapital	146	160	161	157	155	174	176	179	183	188	x	x				111%
Total	**10'934**	**10'408**	**10'576**	**10'879**	**11'613**	**11'600**	**11'990**	**12'517**	**13'011**	**13'352**						**109%**
Steuerfuss Rechnungsjahr	**86%**	**86%**	**86%**	**86%**	**86%**	**86%**	**86%**	**86%**	**86%**	**86%**						
Steuern Rechnungsjahr	9'403	8'950	9'096	9'356	9'987	9'976	10'311	10'765	11'190	11'483						109%
Steuererträge aus früheren Jahren	1'160	764	724	1'087	1'400	997	1'083	1'106	1'167	1'220	x	x	x	x		101%
Nachsteuern	31	32	52	9	15			25	25	25					x	0%
Aktive Steuerausscheidungen	452	300	303	280	475	294	352	359	379	397	x	x	x	x		100%
Passive Steuerausscheidungen	-319	-567	-253	-329	-251	-384	-277	-283	-299	-312	x	x	x	x		100%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-6	-4	-6	-8	-9	-7	-8	-7	-7	-7					x	101%
Quellensteuern	356	317	399	440	709	400	450	459	485	507	x	x	x			87%
Personalsteuern	82	84	83	88	85	86	85	88	90	92			x			100%
Total Ertrag Gemeindesteuern	**11'158**	**9'876**	**10'397**	**10'922**	**12'411**	**11'362**	**11'997**	**12'512**	**13'031**	**13'404**						**107%**
Tatsächliche Forderungsverluste	26	49	31	62	45	50	50	46	46	46					x	109%
Wertberichtigungen Forderungen	-49	24	-43	-36	20						x	x	x	x		0%
Total Aufwand Gemeindesteuern	**-23**	**73**	**-12**	**26**	**65**	**50**	**50**	**46**	**46**	**46**						**189%**
Grundstückgewinnsteuern	746	2'585	2'802	1'565	3'326	2'000	2'250	2'000	2'000	2'000	Manuelle Festlegung					88%
Hundesteuern	34	34	33	32	33	32	33	34	34	35			x			99%
Total Ertrag Sondersteuern	**780**	**2'619**	**2'836**	**1'596**	**3'360**	**2'032**	**2'283**	**2'034**	**2'034**	**2'035**						**88%**
Tatsächliche Forderungsverluste					1			0	0	0					x	0%
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	8	7	7	8	7	8	8	8	8	Verhältnis zu Ertrag					102%
Total Aufwand Sondersteuern	**8**	**8**	**7**	**7**	**9**	**7**	**8**	**8**	**8**	**9**						**95%**
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	169	161	160	167	167	165	165	169	174	178	wie allg. Dienste					100%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	150	143	143	144	153	145	155	159	163	167	wie allg. Dienste					106%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	16	9	15	22	30	16	23	23	23	23	wie letztes Budgetjahr					100%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	**2'995**	**2'654**	**2'737**	**2'813**	**3'203**	**2'900**	**3'065**	**3'095**	**3'156**	**3'180**						**105%**

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031	Bemessung: 2030 Auszahlung: 2032
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'813	3'203	2'900	3'065	3'095	3'156	3'180
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'301	4'478	1) 4'600	1) 4'650	4'750	4'850	4'900
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		65%	72%	63%	66%	65%	65%	65%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'273	1'051	1'470	1'353	1'418	1'451	1'475
Einwohnerzahl	Anzahl	4'453	4'458	4'500	4'500	4'650	4'750	4'850
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	5'668	4'686	6'613	6'088	6'592	6'893	7'153
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		108%	107%	107%	107%	107%	107%	107%
Steuerfussindex		0.9772	0.9794	0.9767	0.9767	0.9767	0.9767	0.9767
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	**6'122**	**5'014**	**7'076**	**6'514**	**7'053**	**7'376**	**7'654**
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	**4'875**	**4'030**	**5'687**	**5'236**	**5'669**	**5'928**	**6'152**
- Steuerfuss		86%	86%	86%	86%	86%	86%	86%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	**1'247**	**984**	**1'389**	**1'278**	**1'384**	**1'448**	**1'502**
- Steuerfuss		22%	21%	21%	21%	21%	21%	21%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031	Bemessung: 2030 Auszahlung: 2032
Einwohnerzahl	Anzahl	4'453	4'458	4'500	4'500	4'650	4'750	4'850
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	941	940	942	936	960	974	987
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.132%	21.086%	20.938%	20.791%	20.646%	20.501%	20.358%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.417%	22.298%	22.150%	22.004%	21.858%	21.713%	21.570%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-57	-54	-55	-55	-56	-58	-59
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'587	12'587	12'663	12'739	12'824	12'918	13'021
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	4'453	4'458	4'500	4'500	4'650	4'750	4'850
Fläche in Quadratkilometer	manuell	4.50	4.50	4.50	4.50	4.50	4.50	4.50
Bevölkerungsdichte	E/km2	990.0	991.1	1'000.4	1'000.4	1'033.8	1'056.0	1'078.3
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	675						
Steigungsindex	manuell	0.19%	0.19%	0.19%	0.19%	0.19%	0.19%	0.19%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		104.9	104.9	105.5	106.2	106.9	107.6	108.5
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

Gemeinde Dällikon	Plan		Veränderung		
Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Aufw	Ertrag	Aufw	Ertrag	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.7%	0.7%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.6%	2.6%	
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.6%	2.6%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.6%	4.6%	
- Feuerwehr	E	E	2.6%	2.6%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Bildung					
- Kindergarten (PS 1-2)	T	T	0.7%	0.7%	2028: +150' eine Klasse weniger
- Primarstufe (PS 3-8)	T	T	0.7%	0.7%	
- Sekundarstufe (Sek I)	T	T	0.7%	0.7%	
- Musikschulen	E	E	2.6%	2.6%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Tagesbetreuung	E	E	2.6%	2.6%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.6%	2.6%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.6%	2.6%	
- Sonderschulen	E	E	2.6%	2.6%	
- Übriges	E	E	2.6%	2.6%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.6%	2.6%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.6%	2.6%	
- Übriges	E	E	2.6%	2.6%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E5	E5	7.6%	7.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E5	E5	7.6%	7.6%	
- Übriges	E	E	2.6%	2.6%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.6%	4.6%	
- Familie und Jugend	E2	E2	4.6%	4.6%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.6%	4.6%	
- Asylwesen	E2	E2	4.6%	4.6%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.6%	2.6%	
- Übriges	E	E	2.6%	2.6%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E2	E2	4.6%	4.6%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2030: +290' Ergebnisverbesserung (Tariferhöhung)
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2029: +230' Ergebnisverbesserung (Tariferhöhung)
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	2.6%	2.6%	
Finanzen und Steuern					
- Emissionskosten, FV Übriges	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.9%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	

B = Bevölkerungsveränderung
E = Einwohner + Teuerung
E? = E + T + ? %
F = Fixer Wert
M = manuell festgelegt
T = Teuerung
V= VMWG Mietzinsveränderung
X = separate Detailberechnung

Gemeinde Dällikon
Hochrechnung 2026 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-83
Ergebnis gemäss Hochrechnung	-182
Veränderung	-99

Einzelpositionen	-99	**Bemerkung**
Pflegefinanzierung Heime	-100	Anpassung an Jahresrechnung 2025
Pflegefinanzierung Spitex	-150	Anpassung an Jahresrechnung 2025
Familie und Jugend	-100	Korrektur Heimversorgertaxen
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	200	Anpassung an Jahresrechnung 2025
Volkswirtschaft Übriges	27	ZKB-Gewinnausschüttung
Zinsen	21	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	3	Aktuelle Kalkulation

Gemeinde Dällikon	2026 Approx		2027 Budget		2028 Plan		2029 Plan		2030 Plan		Veränderung	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	*3'796*	*1'191*	*3'099*	*734*	*3'163*	*748*	*3'228*	*763*	*3'296*	*778*	-3.5%	-10.1%
- Exekutive	260		307		309		311		313		4.8%	
- Allgemeine Dienste	2'979	942	2'246	486	2'304	499	2'363	512	2'425	525	-5.0%	-13.6%
- Verwaltungsliegenschaften	503	249	492	248	496	249	499	251	503	253	0.0%	0.4%
- Übriges	55		54	0	55	0	55	0	55	0	0.2%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	*1'085*	*127*	*1'036*	*203*	*1'069*	*209*	*1'103*	*216*	*1'138*	*223*	1.2%	15.1%
- Öffentliche Sicherheit	124	15	253	45	259	46	266	48	273	49	21.9%	34.1%
- Allgemeines Rechtswesen	670	60	429	105	449	110	469	115	491	120	-7.5%	19.1%
- Feuerwehr	207		218		224		230		236		3.4%	
- Übriges	86	52	136	53	137	53	138	53	139	54	12.9%	0.8%
Bildung	*9'813*	*854*	*10'531*	*881*	*10'520*	*900*	*10'660*	*919*	*10'803*	*939*	2.4%	2.4%
- Kindergarten (PS 1-2)	1'300		1'335		1'194		1'203		1'211		-1.8%	
- Primarstufe (PS 3-8)	4'772	60	4'760	67	4'794	67	4'827	68	4'861	68	0.5%	3.5%
- Sekundarstufe (Sek I)												
- Musikschulen			75		76		78		80			
- Schulliegenschaften	939	153	994	153	1'001	154	1'008	155	1'015	156	2.0%	0.5%
- Tagesbetreuung	597	560	633	569	650	584	666	599	684	615	3.5%	2.4%
- Schulleitung und Schulverwaltung	597		719		737		756		776		6.8%	
- Volksschule, Sonstiges	448		494		507		520		534		4.5%	
- Sonderschulen	1'125	82	1'475	93	1'513	95	1'552	97	1'593	100	9.1%	5.1%
- Übriges	36		46		47		49		50		8.6%	
Kultur, Sport und Freizeit	*1'008*	*159*	*784*	*47*	*805*	*48*	*826*	*50*	*847*	*51*	-4.3%	-24.7%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	347	73	255	10	261	10	268	11	275	11	-5.7%	-37.8%
- Sport und Freizeit	593	86	462	37	474	38	486	39	499	40	-4.2%	-17.3%
- Übriges	68		68		70		72		73		1.9%	
Gesundheit	*2'249*	*84*	*2'189*	*94*	*2'348*	*96*	*2'518*	*99*	*2'700*	*101*	4.7%	4.7%
- Pflegefinanzierung Heime	1'305		1'259		1'355		1'458		1'568		4.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	803		772		830		894		961		4.6%	
- Übriges	141	84	158	94	162	96	166	99	171	101	5.0%	4.7%
Soziale Sicherheit	*7'344*	*3'868*	*7'273*	*3'735*	*7'577*	*3'889*	*7'894*	*4'050*	*8'225*	*4'218*	2.9%	2.2%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'873	1'948	2'502	1'709	2'616	1'787	2'736	1'869	2'862	1'955	-0.1%	0.1%
- Familie und Jugend	943	40	1'109	60	1'160	63	1'213	66	1'268	69	7.7%	14.3%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'320	569	1'178	604	1'232	631	1'289	660	1'348	691	0.5%	5.0%
- Asylwesen	1'197	650	990	510	1'036	533	1'083	558	1'133	584	-1.4%	-2.7%
- Fürsorge, Übriges	249	8	728	206	747	211	766	217	786	222	33.3%	>50%
- Übriges	763	654	767	647	787	663	807	681	828	698	2.1%	1.7%
Verkehr	*1'201*	*660*	*1'133*	*505*	*1'155*	*509*	*1'178*	*514*	*1'202*	*518*	0.0%	-5.9%
- Gemeindestrassen	864	635	772	480	777	483	783	486	788	490	-2.3%	-6.3%
- Übriges	338	25	361	25	378	26	395	27	413	29	5.2%	3.4%
Umweltschutz und Raumordnung	*2'834*	*2'545*	*2'873*	*2'600*	*2'908*	*2'633*	*3'143*	*2'867*	*3'238*	*2'960*	3.4%	3.9%
- Wasserwerk	969	969	973	973	992	992	1'150	1'150	1'301	1'301	7.6%	7.6%
- Abwasserbeseitigung	989	989	1'025	1'025	1'035	1'035	1'106	1'106	1'044	1'044	1.4%	1.4%
- Abfallwirtschaft	446	446	494	494	498	498	501	501	505	505	3.1%	3.1%
- Übriges	430	141	381	108	383	109	386	110	389	110	-2.5%	-5.9%
Volkswirtschaft	*98*	*577*	*104*	*581*	*105*	*596*	*106*	*611*	*107*	*627*	2.2%	2.1%
- Forstwirtschaft	78		78	5	79	5	79	5	80	5	0.7%	
- Übriges	21	577	25	576	26	591	27	607	27	622	7.5%	1.9%
Finanzen und Steuern	*2'754*	*21'937*	*2'438*	*22'022*	*3'027*	*24'130*	*3'099*	*24'142*	*3'301*	*25'128*	4.6%	3.5%
- Steuern	57	13'394	58	14'279	54	14'546	54	15'065	55	15'439	-1.0%	3.6%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung												
- Ressourcenausgleich, Auflösung												
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	1'247	6'122	984	5'014	1'389	7'076	1'278	6'514	1'384	7'053	2.6%	3.6%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	78	351	91	410	92	421	177	456	283	511	38.1%	9.8%
- Emissionskosten, FV Übriges	9		8		8		8		8		-3.1%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	332	2'068	383	2'068	383	2'086	383	2'104	383	2'123	3.6%	0.7%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		2		2		2		2		2		-2.9%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	1'031		915		1'101		1'198		1'189		3.6%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Liegenschaftenfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve				250								
Total	32'183	32'001	31'460	31'401	32'675	33'759	33'755	34'229	34'859	35'542	2.0%	2.7%
Ergebnis	-182		-59		1'084		475		684			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten
2) Parkplatz-, Forstreserve-, Mehrwertausgleichsfonds etc.
FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Dällikon

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2026	2027	2028	2029	2030	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	*-12'650*	*-13'962*	*-12'640*	*-13'406*	*-13'136*	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	11'394	12'029	12'546	13'065	13'439	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	*-1'256*	*-1'933*	*-94*	*-341*	*303*	
Zinssaldo	32	39	47	-32	-142	
Deckungsbeitrag I	*-1'225*	*-1'894*	*-47*	*-373*	*161*	
Grundstückgewinnsteuern	2'000	2'250	2'000	2'000	2'000	
Deckungsbeitrag II	*775*	*356*	*1'953*	*1'627*	*2'161*	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	**775**	**356**	**1'953**	**1'627**	**2'161**	**6'873**
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-6'624	-3'085	-11'570	-12'465	-7'290	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Veränderung Fonds im Eigenkapital						
Geldfluss aus Investitionen	**-6'624**	**-3'085**	**-11'570**	**-12'465**	**-7'290**	**-41'034**
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-2'000 0.50%	-1'000 0.89%				
Zunahme langfristige Schulden			9'000 1.00%	11'000 1.00%	5'000 1.00%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)		-2'000 0.50%	-1'000 0.89%			
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	2'000 0.50%	1'000 0.89%				
Veränderung interne Kontokorrente						
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen		6'000 -0.10%	2'000 -0.10%			
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen	-6'000 -0.10%	-2'000 -0.10%				
Geldfluss aus Finanzierungen	**-6'000**	**2'000**	**10'000**	**11'000**	**5'000**	**22'000**
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	**-11'849**	**-729**	**383**	**162**	**-129**	**-12'161**
Endbestand flüssige Mittel	**2'431**	**1'701**	**2'085**	**2'247**	**2'118**	
Zielliquidität 3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	3'000	1'000	9'000	20'000	25'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.63%	0.89%	1.00%	1.00%	1.00%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
3) gem. Angabe Gemeinde
4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2026	-	-	-	-
2027	2'000	0.50%	-	-
2028	1'000	0.89%	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
2034	-	-	-	-
2035	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	3'000	0.63%	-	
Zinsbindung (Jahre)		1.8		

Gemeinde Dällikon		2026		2027		2028		2029		2030		
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		2'431		1'701		2'085		2'247		2'118		-13%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		1'088		1'088		1'088		1'088		1'088		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)	6'000		2'000								-100%
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		48'052		48'052		48'052		48'052		48'052		0%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		4'036		4'036		4'036		4'036		4'036		0%
Total Finanzvermögen		*61'607*		*56'878*		*55'262*		*55'423*		*55'295*		-10%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		22'486		24'551		34'878		45'814		51'567		129%
Total Verwaltungsvermögen		*22'486*		*24'551*		*34'878*		*45'814*		*51'567*		129%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			1'119		1'119		1'119		1'119		1'119	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			5'269		5'269		5'269		5'269		5'269	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		2'000		1'000							-100%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			1'000				9'000		20'000		25'000	2400%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital			287		287		287		287		287	0%
Total Fremdkapital			*9'675*		*7'675*		*15'675*		*26'675*		*31'675*	227%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)		7'690		7'335		6'962		6'584		6'525	-15%
- Fonds	6)		42		42		42		42		42	0%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftenfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)		1'630		1'380		1'380		1'380		1'380	-15%
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			**65'055**		**64'997**		**66'081**		**66'555**		**67'239**	**3%**
Total Eigenkapital			*74'417*		*73'753*		*74'465*		*74'562*		*75'186*	1%
Total		84'093	84'093	81'429	81'429	90'140	90'140	101'237	101'237	106'861	106'861	

1) intern = innerhalb Finanzplanung
2) Festgelder etc.
3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
5) Gebührenhaushalte
6) inkl. Globalbudgets und Mehrwertausgleichsfonds
7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
TA = Transitorische Aktiven
VV = Verwaltungsvermögen
IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2026	2027	2028	2029	2030		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		4'500	4'500	4'650	4'750	4'850		
Gesamtsteuerfuss	4)	107%	107%	107%	107%	107%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		2.7%	1.2%	6.2%	5.1%	6.5% ↓	4.4%	ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		0.4%	1.0%	-1.9%	-0.1%	-0.5% ↑	-0.2%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		12%	12%	17%	13%	30% ↗	17%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.1%	-0.1%	-0.1%	0.2%	0.5% ↑	0.1%	ø
Kapitaldienstanteil		3.7%	3.4%	3.9%	5.0%	5.1% ↗	4.2%	ø
Bruttoverschuldungsanteil		32%	25%	49%	83%	95% ↗	57%	ø
Nettovermögensquotient	5)	457%	410%	316%	221%	176% ↗	316%	ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	11'540	10'934	8'513	6'052	4'870 ↗	8'382	ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		3	3	4	4	4	4	5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		87%	90%	81%	72%	68% ↑	80%	ø
Zinsbelastungsquote	6)	-6.8%	-7.1%	-5.4%	-3.8%	-3.1% ↑	-5.2%	ø
Investitionsanteil		19.3%	9.7%	28.5%	29.4%	19.3% ↘	21.3%	ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	>100	>100			↑		
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	22'906	20'250	20'051	18'443	17'135 *		
Selbstfinanzierungsquotient	9)	8.5%	5.9%	20.3%	14.9%	16.3% ↑	13.4%	ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab
2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)
3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag
4) inkl. Schule(n)
5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)
6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins
7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital
8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)
9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte (Franken je Einwohner)								
Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'900	3'065	3'095	3'156	3'180		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	172	79	420	343	446	292	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-1'472	-686	-2'488	-2'624	-1'503	-1'755	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	-	-	-	ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-1'300	-606	-2'068	-2'282	-1'057	-1'463	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		14'828	14'760	14'517	14'311	14'157		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'709	1'630	1'497	1'386	1'345		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Der Kanton Zürich hat bei natürlichen Personen eine mittlere Steuerbelastung leicht unter dem Schweizer Schnitt, während er bei juristischen Personen laut dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor für die Gewinn- und Kapitalbelastung weiterhin den letzten Platz belegt. Bei hoher bzw. ausschliesslicher Forschungstätigkeit verbessert sich die Position des Kantons Zürich jedoch aufgrund der STAF-Ermässigungen.

Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag per 1.1.2026 mit Wirksamkeit ab 2027 individuell berücksichtigt. Im 2025 hat das Schweizer Stimmvolk der Abschaffung des Eigenmietwerts zugestimmt. Der Bundesrat hat am 1.4.2026 beschlossen, die Reform der Wohneigentumsbesteuerung auf den 1.1.2029 (mit Wirkung ab 2030) in Kraft zu setzen. Es ist davon auszugehen, dass die Liegenschaftseigentümer bis zum Jahr der Inkraftsetzung vermehrt in den Unterhalt ihrer Liegenschaften investieren. Dies dürfte vorübergehend zu höheren Unterhaltsabzügen führen. Im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan sind die Abschaffung des Eigenmietwerts ab 2030 und die erhöhten Unterhaltsabzüge in den Jahren 2027 bis 2029 gemeindeindividuell berücksichtigt. In den geraden Jahren (2026, 2028, 2030) werden der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer etc.), die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sowie die Auswirkungen der vom Stimmvolk am 8.3.2026 beschlossenen Individualbesteuerung (Inkrafttreten 2032) sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025 erfüllt der Finanzausgleich aus Sicht des Regierungsrates nach wie vor seine gesetzlichen Vorgaben. Entgegen der Einschätzung des Fachbeirats sieht der Regierungsrat im Ressourcenausgleich keine Hinweise darauf, dass der Einbezug des Steuerfusses bei den Ressourcenzuschüssen zu Fehlanreizen führt. Der Fachbeirat regt hingegen an, den Steuerfuss bei den Ressourcenzuschüssen nicht mehr oder zumindest weniger stark einzubeziehen. Der Regierungsrat ist offen, die Kritik des Fachbeirats bei einer Überarbeitung des Finanzausgleichs zu berücksichtigen. Bezüglich Sonderlastenausgleich teilt der Regierungsrat die Einschätzung des Fachbeirats, künftig bei spezialgesetzlichen Änderungen darauf zu achten, welche Lasten bereits durch den Finanzausgleich kompensiert werden. Eine solche Doppelkompensation wurde vom Fachbeirat z.B. im Bereich der Gemeindestrassen im Zusammenhang mit den Beiträgen aus dem Strassenfonds ausgemacht. Eine weitere Doppelkompensation wird beim demografischen Sonderlastenausgleich beim Kinder- und Jugendheimgesetz im Bereich Bildung genannt. Der Regierungsrat hält es aufgrund der Stellungnahme des Fachbeirats sowie des Anliegens im Postulat KR-Nr. 171/2024 „Braucht der innerkantonale Finanzausgleich eine Auffrischung?“ für angezeigt, den Finanzausgleich zu überprüfen. Das Postulat fordert eine umfassende Überprüfung des Finanzausgleichs. Der Regierungsrat hat nun bis Mitte 2027 Zeit, zum Postulat Stellung zu nehmen.

Bildung

Der Kantonsrat hat am 2.3.2026 der Änderung des Lehrpersonalgesetzes (Anpassung neu definierter Berufsauftrag) zugestimmt. Die verschiedenen Anpassungen würden für die Gemeinden Mehrkosten von rund Fr. 400.- je SuS verursachen. FDP und SVP haben das Kantonsratsreferendum ergriffen, das Gemeindereferendum wurde ebenfalls eingereicht. An der Volksabstimmung vom 27.9.2026 wurde die Gesetzesänderung abgelehnt. In der finalen Dokumentation des Finanz- und Aufgabenplans sind diese Mehrkosten somit nicht berücksichtigt.

Finanzierung Kinder- und Jugendheime (KJG)

Weil die Kosten für die Finanzierung der Kinder- und Jugendheime seit der Einführung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) im Jahr 2022 um ca. vier Prozent pro Jahr angestiegen sind, wurde die Zuwachsrate im Aufgabenplan der Finanzplanung für den Bereich Familie und Jugend erhöht.

Katalog möglicher Korrekturmassnahmen

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Laufzeiten staffeln etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (u.U. mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergien, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Liegenschaftsportfolio

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird.

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2021 - 2025

Gemeinde Dällikon

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung 2025 (Ist und Prognosen)	7
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	8
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	9
Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich Fr./SuS	11
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	2'715	2'722	6'910	953	10'109	23'409
Nettoinvestitionen VV		-139	-229	-1'110	-1'175	-3'928	-6'583
Veränderung Nettovermögen		2'575	2'493	5'800	-223	6'181	16'826
Nettoinvestitionen FV		-	-91	-676	-	46	-722
Haushaltüberschuss/-defizit		**2'575**	**2'402**	**5'124**	**-223**	**6'227**	**16'105**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		17'591	3'747	19'023	4'046	21'369	5'552	24'019	6'124	25'456	6'827	9.7%	16.2%
Fiskalbereich		-16	11'192	81	9'909	-4	10'431	33	10'954	74	12'445		2.7%
Grundstückgewinnsteuern			746		2'585		2'802		1'565		3'326		45.3%
Direkter Finanzausgleich	2)		2'795		3'338		2'799		4'287		4'337		11.6%
Abschreibungen VV		631		601		615		564		659		1.1%	
Interne Verrechnungen		1'310	1'310	1'218	1'218	1'253	1'253	1'283	1'283	1'282	1'282	-0.5%	-0.5%
Finanzaufwand/-ertrag		47	1'856	41	1'988	2'567	9'258	83	2'158	1'315	9'745	>50%	>50%
Buchgewinne/-verluste											274		
EK-Fonds, Aufwertungen VV			0	0									
Ao Aufwand/Ertrag				130		500		500					
Total		19'563	21'646	21'094	23'085	26'300	32'095	26'482	26'370	28'785	38'236	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		2'083		1'991		5'795		-112		9'450		19'208	
Abschreibungen		631		601		615		564		659		3'071	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-0		130		500		500		-		1'130	
Selbstfinanzierung	1)	**2'715**		**2'722**		**6'910**		**953**		**10'109**		**23'409**	
Steuerfuss		86%		86%		86%		86%		86%			
Einfacher Staatssteuerertrag		10'934		10'408		10'576		10'879		11'613		1.5%	

2) konsolidierter Wert

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	274	174	-396	-1'687	746	-888
Ergebnis aus Finanzierung	1'809	1'947	6'691	2'076	8'704	21'227
Ausserordentliches Ergebnis	-	-130	-500	-500	-	-1'130
Rechnungsergebnis	**2'083**	**1'991**	**5'795**	**-112**	**9'450**	**19'208**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**139**	**229**	**1'110**	**1'175**	**3'928**	**6'583**
Finanzvermögen (FV)	-	91	676	-	-46	722

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	53'596		58'780		64'066		67'000		67'456		26%
Verwaltungsvermögen	11'110		10'746		11'241		11'863		15'121		36%
Fremdkapital		16'051		18'750		18'236		21'404		15'667	-2%
Eigenkapital		**48'654**		**50'776**		**57'071**		**57'459**		**66'910**	**38%**
Total	64'706	64'706	69'526	69'526	75'307	75'307	78'864	78'864	82'577	82'577	28%
Nettovermögen/-schuld	**37'545**		**40'030**		**45'830**		**45'596**		**51'788**		

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**13.3%**	**12.4%**	**22.4%**	**3.8%**	**27.4%**	↗	15.9%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	1947%	1187%	622%	81%	257%	↗	**356%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.0%	0.1%	0.2%	0.1%	↑	0.1%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**8'750**	**9'379**	**10'490**	**10'239**	**11'617**	↗	10'095	ø

Gebührenhaushalte	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	356	523	366	151	-171	1'225
Nettoinvestitionen VV	-144	151	19	-335	-189	-498
Haushaltüberschuss/-defizit	**211**	**674**	**386**	**-184**	**-359**	**727**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	1'862	2'180	1'704	2'199	1'857	2'189	1'933	2'048	2'161	1'955	3.8%	-2.7%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	10	47	8	35	8	42	8	44	9	45	-1.6%	-1.0%
Abschreibungen VV	11		21		32		-3		48		45.6%	
Veränderung Spezialfinanzierung	385	40	501		374	40	271	116	167	385		
Total	2'267	2'267	2'234	2'234	2'271	2'271	2'208	2'208	2'385	2'385	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		0		-		-		-		0	
Abschreibungen/Aufwertungen	11		21		32		-3		48		107	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	345		501		335		155		-218		1'118	
Selbstfinanzierung	**356**		**523**		**366**		**151**		**-171**		**1'225**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**118%**	**129%**	**118%**	**108%**	**90%**	**112%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	162	17	228	379	134	153	541	205	422	233	
Nettoinvestitionen VV	**144**		**-151**		**-19**		**335**		**189**		**498**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		1'571		1'399		1'348		1'676		1'828		16%
Fremdkapital	1)		-5'476		-6'149		-6'535		-6'362		-5'992	9%
Spezialfinanzierung			**7'047**		**7'549**		**7'883**		**8'038**		**7'820**	**11%**
Total		1'571	1'571	1'399	1'399	1'348	1'348	1'676	1'676	1'828	1'828	16%
Nettovermögen/-schuld		**5'476**		**6'149**		**6'535**		**6'362**		**5'992**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**16.0%**	**23.4%**	**16.4%**	**7.2%**	**-8.5%**	→	10.9%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	246%	-346%	-1878%	45%	-90%	↗	**246%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.7%	-1.2%	-1.6%	-1.8%	-1.8%	↗	-1.6%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**1'276**	**1'441**	**1'496**	**1'429**	**1'344**	↗	1'397	ø

Wasserwerk	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	300	354	302	279	206	1'440
Nettoinvestitionen VV	-152	-41	-5	-116	-79	-393
Haushaltüberschuss/-defizit	**147**	**313**	**297**	**162**	**127**	**1'046**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	271	14	233	19	241	30	279	14	268	14	-0.3%	0.3%
Beitrag an GWF	335		356		396		354		420		5.8%	
Gebührenertrag		877		911		893		880		862		-0.4%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	0	16	1	13	1	17	1	18	2	20	>50%	4.6%
Abschreibungen VV	9		9		26		23		39		45.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung	291		345		276		256		167			
Total	907	907	944	944	940	940	912	912	895	895	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	9		9		26		23		39		105	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	291		345		276		256		167		1'335	
Selbstfinanzierung	**300**		**354**		**302**		**279**		**206**		**1'440**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**147%**	**158%**	**141%**	**139%**	**123%**	**141%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.70%	0.50%	0.56%	0.56%	0.56%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	161	9	228	187	82	77	219	103	196	117	
Nettoinvestitionen VV	**152**		**41**		**5**		**116**		**79**		**393**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		187		204		183		276		317		69%
Fremdkapital	1)		-2'456		-2'784		-3'081		-3'244		-3'370	37%
Spezialfinanzierung			**2'643**		**2'988**		**3'263**		**3'520**		**3'687**	**39%**
Total		187	187	204	204	183	183	276	276	317	317	69%
Nettovermögen/-schuld		**2'456**		**2'784**		**3'081**		**3'244**		**3'370**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**33.0%**	**37.5%**	**32.1%**	**30.5%**	**23.0%**	↑	31.2%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	196%	870%	6327%	240%	260%	↗	**366%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.8%	-1.3%	-1.7%	-1.9%	-2.0%	↗	-1.7%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**572**	**652**	**705**	**728**	**756**	↗	683	ø

Abwasserbeseitigung	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-50	90	-46	-145	-258	-408
Nettoinvestitionen VV	8	192	24	-219	-110	-104
Haushaltüberschuss/-defizit	**-41**	**282**	**-22**	**-364**	**-368**	**-512**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	121		107		158		169		242		19.0%	
Beitrag an Zweckverband/IKA	687		544		630		714		779		3.2%	
Gebührenertrag		745		732		731		727		752		0.3%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	9	23	7	16	7	19	6	18	8	18	-4.5%	-6.2%
Abschreibungen VV	-10		0		-6		-29		6			
Veränderung Spezialfinanzierung		40	90			40		116		264		
Total	807	807	748	748	789	789	861	861	1'034	1'034	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	-10		0		-6		-29		6		-38	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-40		90		-40		-116		-264		-370	
Selbstfinanzierung	**-50**		**90**		**-46**		**-145**		**-258**		**-408**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**95%**	**114%**	**95%**	**87%**	**74%**	**91%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.70%	0.50%	0.56%	0.56%	0.56%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1	9	-	192	52	76	322	103	226	117	
Nettoinvestitionen VV	**-8**		**-192**		**-24**		**219**		**110**		**104**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'355		1'178		1'160		1'397		1'511		11%
Fremdkapital 1)		-1'862		-2'129		-2'107		-1'754		-1'376	-26%
Spezialfinanzierung		**3'217**		**3'307**		**3'267**		**3'151**		**2'887**	**-10%**
Total	1'355	1'355	1'178	1'178	1'160	1'160	1'397	1'397	1'511	1'511	11%
Nettovermögen/-schuld	**1'862**		**2'129**		**2'107**		**1'754**		**1'376**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-6.5%**	**12.1%**	**-6.1%**	**-19.4%**	**-33.5%**	↓	-10.7%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	606%	-47%	190%	-66%	-235%	↗	**-390%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.7%	-1.2%	-1.6%	-1.6%	-1.3%	↗	-1.5%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**434**	**499**	**482**	**394**	**309**	↗	423	ø

Abfallwirtschaft	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	106	78	111	17	-118	194
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	**106**	**78**	**111**	**17**	**-118**	**194**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	447	8	464	10	431	6	418	5	452	5	0.3%	-8.9%
Gebührenertrag		537		527		528		422		321		-12.1%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	0	8	0	6	0	7	0	8	0	8	>-50%	0.0%
Abschreibungen VV	12		12		12		3		3		-29.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung	94		67		99		14			121		
Total	553	553	542	542	542	542	435	435	455	455	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		0		-		-		-		0	
Abschreibungen/Aufwertungen	12		12		12		3		3		41	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	94		67		99		14		-121		153	
Selbstfinanzierung	**106**		**78**		**111**		**17**		**-118**		**194**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**120%**	**114%**	**122%**	**103%**	**73%**	**107%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.70%	0.50%	0.56%	0.56%	0.56%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	**-**		**-**		**-**		**-**		**-**		**-**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		29		17		6		3		-		-100%
Fremdkapital	1)		-1'159		-1'237		-1'347		-1'365		-1'246	8%
Spezialfinanzierung			**1'188**		**1'254**		**1'353**		**1'367**		**1'246**	**5%**
Total		29	29	17	17	6	6	3	3	-	-	-100%
Nettovermögen/-schuld		**1'159**		**1'237**		**1'347**		**1'365**		**1'246**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**19.1%**	**14.5%**	**20.4%**	**4.0%**	**-35.4%**	↓	4.5%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↗	**k.A.**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.3%	-1.1%	-1.3%	-1.7%	-2.3%	↗	-1.5%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**270**	**290**	**308**	**306**	**280**	↗	291	ø

Gesamthaushalt		**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	3'070	3'245	7'276	1'104	9'939	24'634
Nettoinvestitionen VV		-284	-78	-1'091	-1'511	-4'117	-7'081
Veränderung Nettovermögen		2'787	3'166	6'186	-407	5'822	17'554
Nettoinvestitionen FV		-	-91	-676	-	46	-722
Haushaltüberschuss/-defizit		**2'787**	**3'075**	**5'510**	**-407**	**5'867**	**16'832**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	19'437	20'661	20'807	22'078	23'222	23'772	25'986	24'977	27'690	28'889	9.3%	8.7%
Abschreibungen VV	642		622		647		561		707		2.4%	
Interne Verrechnungen	1'310	1'310	1'218	1'218	1'253	1'253	1'283	1'283	1'282	1'282	-0.5%	-0.5%
Finanzaufwand/-ertrag	57	1'903	49	2'023	2'575	9'300	90	2'202	1'325	9'790	>50%	>50%
Buchgewinne/-verluste										274		
EK-Fonds, Aufwertungen VV	385	40	501		374	40	271	116	167	385		
Ao Aufwand/Ertrag			130		500		500					
Total	21'830	23'913	23'328	25'319	28'571	34'366	28'690	28'579	31'170	40'621	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	2'083		1'991		5'795		-112		9'450		19'209	
Abschreibungen	642		622		647		561		707		3'178	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	345		631		835		655		-218		2'248	
Selbstfinanzierung 1)	**3'070**		**3'245**		**7'276**		**1'104**		**9'939**		**24'634**	

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	237	147	-431	-1'724	711	-1'059
Ergebnis aus Finanzierung	1'846	1'974	6'726	2'112	8'740	21'398
Ausserordentliches Ergebnis	-	-130	-500	-500	-	-1'130
Rechnungsergebnis	**2'083**	**1'991**	**5'795**	**-112**	**9'450**	**19'209**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**284**	**78**	**1'091**	**1'511**	**4'117**	**7'081**
Finanzvermögen (FV)	-	91	676	-	-46	722

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'231	4'921	1'904	3'154	804	14'015
Geldfluss aus Investitionen	-284	-169	-1'767	-1'191	-4'117	-7'528
Geldfluss aus Finanzierungen	-1'153	-244	446	-61	-2'542	-3'554
Veränderung flüssige Mittel	**1'794**	**4'507**	**583**	**1'902**	**-5'854**	**2'932**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	53'596		58'780		64'066		67'000		67'456		26%
davon Liquidität, KK + Anlagen	*14'159*		*18'751*		*19'136*		*21'179*		*15'367*		9%
Verwaltungsvermögen	12'681		12'145		12'589		13'539		16'949		34%
Fremdkapital		10'575		12'600		11'701		15'042		9'675	-9%
davon Fremdverschuldung + ext. KK		*6'442*		*6'290*		*6'538*		*6'618*		*4'119*	-36%
Eigenkapital		**55'702**		**58'325**		**64'954**		**65'497**		**74'730**	**34%**
Total	66'277	66'277	70'925	70'925	76'655	76'655	80'539	80'539	84'405	84'405	27%
Nettovermögen/-schuld	**43'021**		**46'179**		**52'365**		**51'958**		**57'780**		

Kennzahlen								Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	108%	108%	108%	108%	107%			
Selbstfinanzierungsanteil		**13.6%**	**13.5%**	**22.0%**	**4.1%**	**25.5%**	↗	15.7%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		1082%	4146%	667%	73%	241%	↗	**348%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.1%	-0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	↑	0.0%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		**10'026**	**10'820**	**11'986**	**11'668**	**12'961**	↗	11'492	ø

2) inkl. Schule(n)

Geldflussrechnung 2025 (1'000 Fr.)

Gesamthaushalt	1)	2025			Rg. 2025 vs.	
I. Betriebliche Tätigkeit		Rechnung	Fipla	Budget	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde		-9'106	-	-9'177	-9'106	70
Nettokosten Schule		-9'434	-	-8'957	-9'434	-477
Nettokosten Finanzen und Steuern		966	-	802	966	164
Total Aufwand (netto)		**-17'575**	**-**	**-17'332**	**-17'575**	**-243**
Direkte Gemeindesteuern		12'371	-	10'466	12'371	1'905
Grundstückgewinnsteuer		3'326	-	2'300	3'326	1'026
Direkter Finanzausgleich		4'337	-	4'369	4'337	-32
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen		6'991	-	146	6'991	6'846
Total Ertrag (netto)		**27'025**	**-**	**17'280**	**27'025**	**9'745**
Ergebnis Erfolgsrechnung		9'450	-	-52	9'450	9'502
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		707	-	929	707	-222
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	-218	-	-121	-218	-98
Selbstfinanzierung		**9'939**	**-**	**757**	**9'939**	**9'182**
Überträge in Investitionsbereich		-274	-	-	-274	-274
Veränderung Übriges Finanzvermögen	3)	-6'312	-	-	-6'312	-6'312
Veränderung Übriges Fremdkapital		-2'548	-	-	-2'548	-2'548
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		**804**	**-**	**757**	**804**	**48**
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)		-4'117	-	-6'850	-4'117	2'733
Finanzvermögen (FV)		46	-	-	46	46
Überträge aus betrieblichem Bereich		274	-	-	274	274
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	-320	-	-	-320	-320
Geldfluss aus Investitionen		**-4'117**	**-**	**-6'850**	**-4'117**	**2'733**
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-2'500	-	-	-2'500	-2'500
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		-42	-	-	-42	-42
Veränderung Finanzanlagen	5)	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen		**-2'542**	**-**	**-**	**-2'542**	**-2'542**
Veränderung Flüssige Mittel		**-5'854**	**-**	**-6'093**	**-5'854**	**239**

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)
2) inkl. Spezialfinanzierungen
3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
4) TA, TP, Rückstellungen etc.
5) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	**4'458**	**4'400**	**4'400**

Spezifische Kosten	2021	2022	2023	2024	2025	% p.a.
(Franken je Einwohner/SuS)						
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	57	58	51	50	54	-1.2%
- Allgemeine Dienste	304	373	419	494	510	13.8%
- Verwaltungsliegenschaften	44	32	64	34	45	0.6%
- Übriges	7	11	13	14	13	16.2%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	20	23	20	22	20	0.3%
- Allgemeines Rechtswesen	80	75	106	103	113	9.0%
- Feuerwehr	36	34	33	42	44	5.0%
- Übriges	2	7	2	7	4	17.0%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	16'716	16'818	18'866	18'773	21'321	6.3%
- Primarstufe (Franken je SuS)	21'634	21'561	23'434	23'860	24'591	3.3%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	51	49	52	61	60	4.3%
- Sport und Freizeit	95	98	105	107	101	1.6%
- Übriges	15	17	16	12	16	2.4%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	123	189	225	282	258	20.3%
- Pflegefinanzierung Spitex	85	83	113	145	171	19.0%
- Übriges	21	8	-47	7	5	-29.5%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	168	176	100	159	190	3.1%
- Familie und Jugend	63	136	152	185	141	22.1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	210	135	110	121	125	-12.3%
- Asylwesen	60	112	125	92	41	-9.0%
- Fürsorge, Übriges	41	46	46	59	39	-1.2%
- Übriges	20	18	11	-21	62	31.9%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	40	35	-16	15	24	-11.9%
- Übriges	66	72	74	68	65	-0.5%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	211	221	215	205	201	-1.3%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	188	175	181	193	232	5.4%
- Abfallwirtschaft (brutto)	129	127	124	98	102	-5.7%
- Übriges	44	43	43	46	52	4.5%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	13	15	13	19	16	5.1%
- Übriges	-117	-114	-116	-122	-127	1.9%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-55	-42	-40	-42	-43	-5.9%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-324	-373	-414	-372	-321	-0.2%
- Planmässige Abschreibungen VV	147	141	141	127	148	0.1%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	**1'550**	**1'732**	**1'713**	**2'002**	**2'043**	**7.1%**
Nettokosten Kindergarten	409	394	410	438	517	6.0%
Nettokosten Primarstufe	1'245	1'374	1'491	1'543	1'600	6.5%
Total Kosten Schule(n)	**1'654**	**1'768**	**1'901**	**1'982**	**2'116**	**6.3%**
Total Steuerhaushalt ohne F und S	**3'204**	**3'500**	**3'614**	**3'983**	**4'159**	**6.7%**
Nettokosten Finanzen und Steuern	-232	-274	-314	-287	-217	-1.7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	**2'972**	**3'226**	**3'300**	**3'697**	**3'942**	**7.3%**
Bruttokosten Gebührenhaushalte	**528**	**523**	**520**	**496**	**535**	**0.3%**
Total Kosten	3'501	3'750	3'820	4'193	4'477	6.3%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	4'291	4'268	4'369	4'453	4'458	1.0%
Anzahl SuS Kindergarten	105	100	95	104	108	0.7%
Anzahl SuS Primarstufe	247	272	278	288	290	4.1%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	352	372	373	392	398	3.1%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.6%	2.8%	2.1%	1.1%	0.2%	1.4%
Wirtschaftswachstum (BIP)	5.2%	2.9%	1.1%	1.0%	1.6%	2.4%
Summe (nominelles Wachstum)	5.8%	5.7%	3.2%	2.1%	1.8%	3.7%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2025 Dällikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	**Eigene Gde. Fr./Einw.**	Differenz zu Median Fr./Einw.	Differenz zu Median in %
Nettoaufwand Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	**2'256**	**2'119**	**371**	**16**	**1'387**	**3'380**	**158**	**2'043**	**-76**	**-4**
Kosten Kindergarten	384	383	61	16	221	560	158	517	134	35
Kosten Primarschule	1'377	1'437	174	13	1'013	2'198	158	1'600	163	11
Kosten Sekundarschule	645	675	103	16	448	927	158	700	26	4
Kosten Schule(n)	**2'406**	**2'494**	**248**	**10**	**1'825**	**3'408**	**158**	**2'816**	**322**	**13**
Steuerhaushalt ohne F+S	**4'662**	**4'670**	**420**	**9**	**3'714**	**6'567**	**158**	**4'859**	**189**	**4**
Finanzen und Steuern	319	260	183	57	-742	637	158	-217	-477	-183
Steuerhaushalt gesamthaft	**4'981**	**4'925**	**444**	**9**	**4'030**	**7'092**	**158**	**4'643**	**-282**	**-6**
Bruttokosten Gebührenhaushalte	740	499	490	66	193	3'462	157	535	36	7
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	**5'722**	**5'482**	**688**	**12**	**4'297**	**8'710**	**158**	**5'177**	**-304**	**-6**

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der MIttelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl.Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind)

Detailanalyse 2025 **Dällikon**	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	**Eigene Gde.** **Fr./Einw.**	Differenz zu Median Fr./Einw.	 in %	Abweichung in Franken	
Allgemeine Verwaltung	498							622				
- Exekutive	50	67	48	96	1	326	158	54	-13	-20	-58'168	
- Allgemeine Dienste	390	388	171	44	189	1'433	158	510	122	31	543'740	!!
- Verwaltungsliegenschaften	39	37	53	138	-173	309	158	45	8	22	36'799	
- Übriges	19	19	18	91	7	175	158	13	-6	-33	-27'939	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	214							181				
- Öffentliche Sicherheit	50	24	25	50	-20	107	157	20	-3	-14	-14'600	
- Allgemeines Rechtswesen	91	98	35	38	11	181	158	113	15	16	68'102	
- Feuerwehr	49	54	18	38	19	109	158	44	-11	-20	-47'744	
- Übriges	23	23	8	35	4	54	158	4	-19	-84	-84'692	
Kultur, Sport und Freizeit	151							178				
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	47	39	24	51	-3	133	158	60	21	54	93'872	!
- Sport und Freizeit	92	52	55	60	-22	308	158	101	50	96	221'232	!
- Übriges	12	13	13	112	0	57	148	16	3	27	15'455	
Gesundheit	546							435				
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	335	301	100	30	0	559	157	258	-42	-14	-189'370	
- Pflegefinanzierung Spitex	191	171	73	38	57	623	158	171	0	0	2'089	
- Übriges	20	25	40	199	-227	165	158	5	-20	-79	-89'396	
Soziale Sicherheit	682							597				
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	172	129	62	36	18	409	158	190	61	48	272'662	!!
- Familie und Jugend	173	215	94	55	-278	377	158	141	-74	-35	-330'921	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	130	87	69	53	-113	308	157	125	37	43	166'350	!
- Asylwesen	57	61	61	108	-50	283	158	41	-19	-32	-86'222	
- Fürsorge, Übriges	110	80	60	55	-55	283	158	39	-41	-51	-181'852	
- Übriges	40	20	29	73	-90	169	158	62	42	207	186'030	!
Verkehr	180							89				
- Gemeindestrassen	71	56	73	103	-219	238	158	24	-32	-57	-143'154	
- Übriges	109	91	25	23	55	213	158	65	-26	-29	-116'892	
Umweltschutz und Raumordnung	77							52				
- Übriges	77	71	42	55	-148	237	158	52	-19	-27	-86'098	
Volkswirtschaft	-96							-111				
- Forstwirtschaft	10	11	27	266	-64	168	158	16	5	43	21'496	
- Übriges	-106	-109	52	-49	-677	16	158	-127	-17	-16	-76'660	
Bildung												
- Kindergarten (je SuS)	19'218	19'046	2'894	15	13'347	35'679	144	21'321	2'274	12	245'608	!!
- Primarschule (je SuS)	22'406	22'242	2'441	11	18'165	32'754	144	24'591	2'349	11	681'141	!!
- Sekundarschule (je SuS)	27'060	26'589	4'979	18	21'609	55'231	100					
Finanzen und Steuern	319							-217				
- Zinsen	-30	-19	46	-150	-281	99	158	-43	-24	-122	-105'770	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-23	-12	110	-484	-865	143	158	-321	-310	-2'663	-1'380'566	
- Planmässige Abschreibungen VV	372	290	138	37	87	842	158	148	-142	-49	-631'992	
Gebührenhaushalte	740							535				
- Wasserwerk (brutto)	145	197	70	48	11	404	137	201	4	2	17'769	
- Abwasserbeseitigung (brutto)	215	199	76	35	108	537	157	232	33	17	149'057	
- Abfallwirtschaft (brutto)	96	97	24	25	39	156	157	102	5	5	21'362	
- Netzwerke (brutto)	3	78	11	411	51	84	7					
- Elektrizitätswerk (brutto)	163	1'254	338	207	709	1'828	12					
- Gasversorgung (brutto)	103	476	219	214	288	1'008	11					
- Fernwärme (brutto)	16	107	77	493	-10	261	24					
Einwohnerzahl	6'769	4'937	6'876	102	386	36'941	158	4'458				
Anzahl SuS Kindergarten	149	108	133	90	9	704	144	108				
Anzahl Sus Primarstufe	458	334	403	88	34	2'240	144	290				
Anzahl SuS Sekundarstufe	257	198	187	73	13	952	100					

Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich

Gemeinde/Schulgemeinde: Dällikon

Kindergarten	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	**Eigene Gde. Fr./SuS**	Differenz zu Median Fr./SuS	Differenz zu Median in %
Kindergarten	10'378	10'139	1'953	19	5'906	15'712	144	13'922	3'783	37
Musikschule	466	389	244	52	81	1'356	140			
Schulliegenschaften	2'455	2'505	796	32	1'160	6'168	144	1'811	-694	-28
Tagesbetreuung	566	349	402	71	-9	2'673	141	230	-120	-34
Schulleitung und Schulverwaltung	1'909	2'060	808	42	611	5'649	144	1'742	-318	-15
Volksschule, Sonstiges	1'165	1'094	534	46	161	3'775	143	1'075	-19	-2
Sonderschulen	2'221	1'785	1'193	54	29	7'665	144	2'453	668	37
Bildung, Übriges	59	61	87	148	-14	596	101	87	27	44
Nettoaufwand bereinigt	**19'218**	**19'046**	**2'894**	**15**	**13'347**	**35'679**	**144**	**21'321**	**2'274**	**12**
Abschreibungen	1'649	1'370	676	41	121	4'041	144	864	-506	-37
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	20'867	20'651	3'080	15	14'971	38'311	144	22'184	1'534	7

Primarstufe	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	**Eigene Gde. Fr./SuS**	Differenz zu Median Fr./SuS	Differenz zu Median in %
Primarstufe	13'554	13'718	1'770	13	8'483	18'159	144	17'192	3'474	25
Musikschule	471	389	244	52	81	1'356	140			
Schulliegenschaften	2'468	2'505	796	32	1'160	6'168	144	1'811	-694	-28
Tagesbetreuung	566	349	402	71	-9	2'673	141	230	-120	-34
Schulleitung und Schulverwaltung	1'917	2'060	808	42	611	5'649	144	1'742	-318	-15
Volksschule, Sonstiges	1'167	1'094	534	46	161	3'775	143	1'075	-19	-2
Sonderschulen	2'206	1'785	1'193	54	29	7'665	144	2'453	668	37
Bildung, Übriges	58	61	87	150	-14	596	101	87	27	44
Nettoaufwand bereinigt	**22'406**	**22'242**	**2'441**	**11**	**18'165**	**32'754**	**144**	**24'591**	**2'349**	**11**
Abschreibungen	1'649	1'370	676	41	121	4'041	144	864	-506	-37
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	24'055	23'705	2'618	11	19'240	35'385	144	25'455	1'750	7

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2025 Dällikon	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	**Eigene Gemeinde**	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							93			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	140	139	55	39%	-54	287		**156**	17	12%
Kostendeckungsgrad	114%	105%	38%	33%	57%	267%		**123%**	18%	17%
Kapitalkostenintensität	22%	20%	21%	99%	-44%	101%		**3%**	-17%	-85%
Elektrizität							9			
Kostendeckungsgrad	107%	110%	9%	8%	91%	116%				
Kapitalkostenintensität	10%	8%	6%	61%	1%	22%				
Gas							8			
Kostendeckungsgrad	107%	104%	9%	9%	98%	124%				
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	138%	-1%	6%				
Fernwärme							11			
Kostendeckungsgrad	109%	107%	18%	17%	84%	147%				
Kapitalkostenintensität	25%	22%	14%	57%	-3%	46%				
Netzwerke							4			
Kostendeckungsgrad	92%	88%	20%	22%	69%	125%				
Kapitalkostenintensität	41%	32%	33%	82%	7%	91%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							107			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	163	155	47	29%	66	357		**228**	73	47%
Kostendeckungsgrad	106%	106%	27%	25%	38%	190%		**74%**	-32%	-30%
Kapitalkostenintensität	10%	7%	15%	153%	-48%	69%		**0%**	-8%	-105%
Abfallwirtschaft							107			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	84	85	24	29%	23	143		**99**	14	16%
Kostendeckungsgrad	98%	98%	14%	15%	51%	141%		**73%**	-25%	-25%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	273%	-5%	19%		**-1%**	-1%	-681%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge
Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)
Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2025

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2026 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2025) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 386 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'941 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons** im Kostenvergleich berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2025 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorisiert/konsolidiert)[1].

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je SuS** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur SuS-Zahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.

Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

[1] Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert zeigt sich, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder SuS) multiplizierten Abweichung ergibt die Gesamt-Mehrkosten bzw. die Gesamt-Minderkosten gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

Schema Kostenvergleich

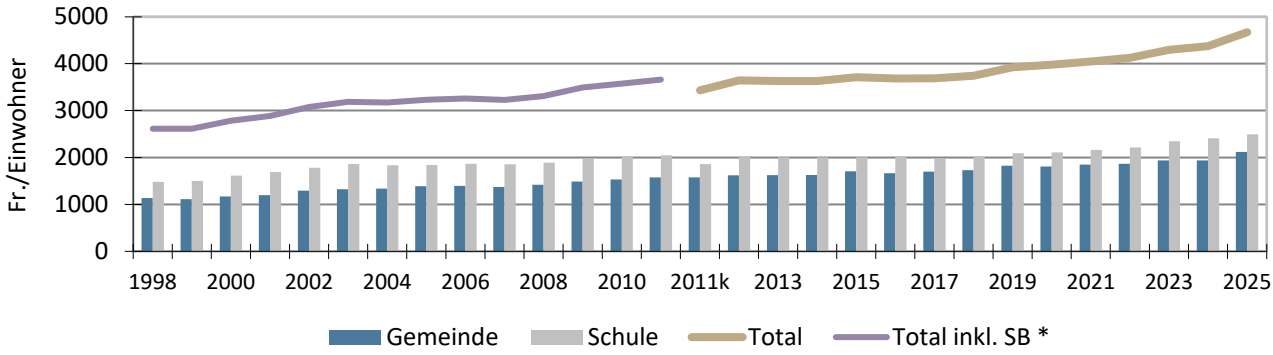
Gemeinderechnung nach **funktionaler Gliederung** Steuerhaushalt netto und Gebührenhaushalte brutto	→	**Kennzahlendatenbank** (158 Gemeinden) - Arithmetisches Mittel + Median - Verteilung (Standardabweichung und Variationskoeffizient) - Tiefster/höchster Wert - Anzahl Werte

→		**Kennzahlen der eigenen Gemeinde** - Kennzahl - Differenz zur Datenbank (absolut bzw. in % zu Median) - Abweichung/Potential (absolut x Anzahl) - Einwohner-/SuS-Zahlen

Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2025 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 296 auf 4'670 Franken je Einwohner weiter deutlich zugenommen. Das Wachstum hat sich damit wieder beschleunigt und liegt klar über der Teuerung. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+85 Fr./E bzw. +4 %), Allgemeine Dienste (+22 Fr./E bzw. +6 %), Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime (+24 Fr./E bzw. +9 %) sowie Pflegefinanzierung Spitex (+15 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen.

Besonders stark stiegen zudem die Aufwendungen für Familie und Jugend (+48 Fr./E bzw. +28 %), nachdem im Vorjahr einmalige Rückerstattungen entlastend wirkten. Moderatere Zunahmen zeigten sich unter anderem bei Ergänzungsleistungen IV und AHV, Asylwesen, Fürsorge Übriges sowie Gemeindestrassen. Rückläufig waren demgegenüber die Nettoaufwendungen im Bereich Regionalverkehr. Gesamthaft bestätigt sich damit eine hohe Aufwanddynamik: Die Zunahme von 6,8 % liegt ganz deutlich über der durchschnittlichen Jahresteuerung von 0,2 %.

Gemeinde Dällikon	2021		2022		2023		2024		2025		Veränderung	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	*2'834*	*1'215*	*2'965*	*1'084*	*3'362*	*1'118*	*3'643*	*1'151*	*3'889*	*1'270*	8.2%	1.1%
- Exekutive	243		248		224		222		240		-0.3%	
- Allgemeine Dienste	2'183	1'027	2'338	891	2'613	925	2'937	883	3'135	1'016	9.5%	-0.3%
- Verwaltungsliegenschaften	378	188	331	193	470	192	421	268	456	254	4.8%	7.8%
- Übriges	30		48		55		62		58		17.3%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	*766*	*174*	*763*	*170*	*871*	*167*	*941*	*165*	*997*	*192*	6.8%	2.4%
- Öffentliche Sicherheit	97	11	108	12	99	10	115	19	123	32	6.0%	29.9%
- Allgemeines Rechtswesen	458	115	432	110	567	104	553	93	608	103	7.3%	-2.6%
- Feuerwehr	154		147		144		189		195		6.0%	
- Übriges	57	48	76	48	62	53	84	53	72	56	6.2%	3.7%
Bildung	*7'474*	*375*	*7'997*	*451*	*8'794*	*487*	*9'461*	*637*	*10'207*	*773*	8.1%	19.8%
- Kindergarten (PS 1-2)	1'054		968		1'058		1'220		1'504		9.3%	
- Primarstufe (PS 3-8)	3'751	57	3'990	65	4'452	84	4'919	77	5'057	71	7.8%	5.9%
- Musikschulen												
- Schulliegenschaften	714	116	812	136	859	142	951	159	873	152	5.1%	7.0%
- Tagesbetreuung	196	155	222	177	300	243	414	319	510	418	27.0%	28.2%
- Schulleitung und Schulverwaltung	456		500		543	0	624		693		11.0%	
- Volksschule, Sonstiges	234		269		298		400		428		16.2%	
- Sonderschulen	1'068	47	1'236	73	1'283	17	932	82	1'108	132	0.9%	29.1%
- Übriges									35			
Kultur, Sport und Freizeit	*825*	*136*	*845*	*146*	*911*	*157*	*953*	*152*	*944*	*152*	3.4%	2.8%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	282	65	278	68	299	71	340	69	330	62	4.0%	-1.0%
- Sport und Freizeit	479	71	496	78	545	85	561	83	541	90	3.1%	5.9%
- Übriges	64		71		68		52		73		3.4%	
Gesundheit	*1'169*	*181*	*1'341*	*147*	*1'607*	*335*	*2'038*	*104*	*2'043*	*103*	15.0%	-13.1%
- Pflegefinanzierung Heime	550	20	807		982		1'257		1'152		20.3%	>-50%
- Pflegefinanzierung Spitex	366		354		496		646		764		20.2%	
- Übriges	253	161	180	147	130	335	135	104	127	103	-15.8%	-10.5%
Soziale Sicherheit	*4'171*	*1'755*	*4'810*	*2'147*	*5'528*	*3'157*	*6'462*	*3'811*	*6'904*	*4'243*	13.4%	24.7%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'420	700	1'675	923	2'175	1'740	2'416	1'708	2'636	1'790	16.7%	26.5%
- Familie und Jugend	313	42	636	55	706	43	891	65	816	188	27.0%	45.9%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'484	581	1'157	580	1'211	732	1'401	864	1'267	712	-3.9%	5.2%
- Asylwesen	431	173	797	318	823	277	1'017	608	894	710	20.0%	42.4%
- Fürsorge, Übriges	185	10	204	5	205	5	269	7	303	130	13.2%	>50%
- Übriges	338	250	342	267	408	360	468	560	988	712	30.8%	29.9%
Verkehr	*935*	*479*	*932*	*477*	*915*	*663*	*1'035*	*663*	*1'074*	*677*	3.5%	9.0%
- Gemeindestrassen	630	457	609	460	580	651	719	650	767	659	5.0%	9.6%
- Übriges	306	22	323	17	335	11	316	12	307	18	0.1%	-5.3%
Umweltschutz und Raumordnung	*2'537*	*2'350*	*2'506*	*2'322*	*2'544*	*2'357*	*2'504*	*2'301*	*2'684*	*2'453*	1.4%	1.1%
- Wasserwerk	907	907	944	944	940	940	912	912	895	895	-0.3%	-0.3%
- Abwasserbeseitigung	807	807	748	748	789	789	861	861	1'034	1'034	6.4%	6.4%
- Abfallwirtschaft	553	553	542	542	542	542	435	435	455	455	-4.8%	-4.8%
- Übriges	269	82	272	88	273	86	296	93	300	68	2.7%	-4.6%
Volkswirtschaft	*67*	*514*	*73*	*493*	*92*	*540*	*112*	*571*	*80*	*573*	4.6%	2.8%
- Forstwirtschaft	57		65		71	13	93	8	77	5	7.7%	
- Übriges	10	514	8	493	21	527	19	563	3	568	-23.6%	2.6%
Finanzen und Steuern	*1'798*	*17'481*	*1'950*	*18'737*	*4'662*	*26'103*	*2'638*	*20'120*	*3'458*	*31'295*	17.8%	15.7%
- Steuern	-16	11'938	81	12'495	-4	13'233	33	12'518	74	15'771		7.2%
- Ressourcenausgleich	747	3'499	854	4'147	716	3'471	1'097	5'344	1'109	5'446	10.4%	11.7%
- Demografischer Sonderlastenausgleich												
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich												
- Individueller Sonderlastenausgleich		43		45		44		40				>-50%
- Zinsen	97	333	77	256	90	265	101	287	110	302	3.2%	-2.4%
- Emissionskosten, FV Übriges	64		14		2	27	68		5		-48.2%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	275	1'667	193	1'785	216	2'027	274	1'929	255	1'687	-1.9%	0.3%
- Buchgewinne/-verluste realisiert										274		
- Übriges		1		3		2		2		2		24.7%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	631		601		615		564		659		1.1%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen 2)					2'526	7'022			1'246	7'811		
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital 3)				6		13				1		
- Fonds im Eigenkapital 1)		0	0									
- Liegenschaftenfonds												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve			130		500		500					
Total 4)	22'577	24'660	24'182	26'173	29'287	35'082	29'787	29'675	32'280	41'730	9.3%	14.1%
Ergebnis	2'083		1'991		5'795		-112		9'450			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten
2) Liegenschaften, Sachanlagen etc.
3) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.
4) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Gemeinde Dällikon

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	1)	2021		2022		2023		2024		2025		in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit													
Personalaufwand		-3'852		-4'179		-4'700		-5'456		-5'709		48%	
Sachaufwand		-4'236		-4'458		-4'722		-5'352		-4'973		17%	
Finanzaufwand		-25		-18		-17		-59		-48		92%	
Regalien, Konzessionen		5		6		6				11		117%	
Entgelte		3'579		3'759		3'938		4'266		4'347		21%	
Finanzertrag		1'834		1'956		2'225		2'156		1'919		5%	
Deckungslücke I			*-2'696*		*-2'934*		*-3'270*		*-4'446*		*-4'453*	65%	*-17'798*
Transferaufwand	2)	-12'096		-13'024		-14'516		-16'274		-18'117		50%	
Durchlaufende Beiträge													
Ausserordentlicher Aufwand													
Interne Verrechnungen		-1'310		-1'218		-1'253		-1'283		-1'282		-2%	
Übrige Erträge		20		1								-100%	
Transferertrag	2)	5'866		6'665		7'298		9'290		9'868		68%	
Durchlaufende Beiträge													
Ausserordentlicher Ertrag													
Interne Verrechnungen		1'310		1'218		1'253		1'283		1'282		-2%	
Transfersaldo			*-6'209*		*-6'358*		*-7'217*		*-6'984*		*-8'249*	33%	*-35'018*
Deckungslücke II			*-8'905*		*-9'293*		*-10'487*		*-11'430*		*-12'701*	43%	*-52'816*
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern			11'192		9'909		10'431		10'954		12'445		54'930
Ordentlicher Deckungsbeitrag			*2'287*		*617*		*-57*		*-476*		*-257*	-111%	*2'114*
Zinsaufwand		-32		-31		-31		-31		-31		-3%	
Zinsertrag		69		67		53		46		60		-13%	
Zinssaldo			*37*		*36*		*22*		*16*		*29*		*140*
Deckungsbeitrag I			*2'324*		*653*		*-34*		*-461*		*-228*	-110%	*2'254*
Grundstückgewinnsteuern			746		2'585		2'802		1'565		3'326		11'025
Deckungsbeitrag II			*3'070*		*3'239*		*2'768*		*1'104*		*3'099*	1%	*13'280*
Abschreibungen Finanzvermögen													-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)		1'140		-501		270		-891		252		271
Veränderung übriges Fremdkapital	4)		-979		2'184		-1'135		2'941		-2'546		464
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit			**3'231**		**4'921**		**1'904**		**3'154**		**804**		**14'015**
II. Investitionstätigkeit													
Investitionen Verwaltungsvermögen		-284		-78		-1'091		-1'511		-4'117			
Investitionen Finanzvermögen				-91		-676				46			
Buchgewinne/-verluste										274			
Veränderung Abgrenzungen etc.	5)							320		-320			
Geldfluss aus Investitionen			**-284**		**-169**		**-1'767**		**-1'191**		**-4'117**		**-7'528**
III. Finanzierungstätigkeit													
Veränderung verzinsliche Schulden	6)	-1'000								-2'500			
Veränderung interne Kontokorrente													
Veränderung externe Kontokorrente		-153		-244		446		-61		-42			
Veränderung Finanzanlagen	7)												
Geldfluss aus Finanzierungen			**-1'153**		**-244**		**446**		**-61**		**-2'542**		**-3'554**
IV. Zusammenfassung													
Veränderung flüssige Mittel			**1'794**		**4'507**		**583**		**1'902**		**-5'854**		**2'932**
Endbestand flüssige Mittel			**13'149**		**17'649**		**18'232**		**20'133**		**14'279**		
Bestand verzinsliche Schulden	8)		**5'500**		**5'500**		**5'500**		**5'500**		**3'000**		
Durchschnittssatz Zinsen			**0.56%**		**0.56%**		**0.56%**		**0.56%**		**0.63%**		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)			**4.77**		**3.77**		**2.77**		**1.77**		**1.83**		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard
2) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen
3) inkl. übrige Finanzanlagen
4) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)
5) TA, TP, Rückstellungen etc.
6) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente
7) kurz- und langfristige Finanzanlagen
8) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Dällikon	2021		2022		2023		2024		2025		5-Jahres-Total	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	1				315		132		31		478	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit			2		180						182	
Bildung					453		618		3'618		4'689	
Kultur, Sport und Freizeit	76		65								141	
Gesundheit						50						50
Soziale Sicherheit												
Verkehr	42	12	161	21	23		392		278	1	896	34
Umweltschutz und Raumordnung	32		23		29		33		3		121	
Volkswirtschaft					160						160	
Subtotal Steuerhaushalt	**151**	**12**	**250**	**21**	**1'161**	**50**	**1'175**	**-**	**3'929**	**1**	**6'667**	**84**
Wasserwerk	161	9	228	187	82	77	219	103	196	117	886	493
Abwasserbeseitigung	1	9		192	52	76	322	103	226	117	600	496
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	**162**	**17**	**228**	**379**	**134**	**153**	**541**	**205**	**422**	**233**	**1'486**	**988**
Total	313	29	479	400	1'294	204	1'716	205	4'351	234	8'153	1'073
Nettoinvestitionen VV	**284**		**78**		**1'091**		**1'511**		**4'117**		**7'081**	
Finanzvermögen												
Total	-	-	91	-	703	27	-	-	274	320	1'069	347
Nettoinvestitionen FV	**-**		**91**		**676**		**-**		**-46**		**722**	
Total Nettoinvestitionen	284		169		1'767		1'511		4'072		7'802	

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Dällikon		2021		2022		2023		2024		2025		
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		13'149		17'649		18'232		20'133		14'279		9%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		1'010		1'102		904		1'045		1'088		8%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		36'270		36'361		41'533		41'533		48'052		32%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		3'167		3'668		3'398		4'289		4'036		27%
Total Finanzvermögen		*53'596*		*58'780*		*64'066*		*67'000*		*67'456*		26%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		11'110		10'746		11'241		11'863		15'121		36%
- Wasserwerk		187		204		183		276		317		69%
- Abwasserbeseitigung		1'355		1'178		1'160		1'397		1'511		11%
- Abfallwirtschaft		29		17		6		3				-100%
Total Verwaltungsvermögen		*12'681*		*12'145*		*12'589*		*13'539*		*16'949*		34%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			942		790		1'038		1'118		1'119	19%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			3'764		5'933		4'172		7'782		5'269	40%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)								2'500			
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			5'500		5'500		5'500		3'000		3'000	-45%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)									320			
- Übriges Fremdkapital			369		378		991		322		287	-22%
Total Fremdkapital			*10'575*		*12'600*		*11'701*		*15'042*		*9'675*	-9%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			2'643		2'988		3'263		3'520		3'687	39%
- Abwasserbeseitigung			3'217		3'307		3'267		3'151		2'887	-10%
- Abfallwirtschaft			1'188		1'254		1'353		1'367		1'246	5%
- Fonds	5)		42		42		42		42		42	0%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftenfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)		500		630		1'130		1'630		1'630	226%
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			**48'112**		**50'104**		**55'899**		**55'787**		**65'238**	**36%**
Total Eigenkapital			*55'702*		*58'325*		*64'954*		*65'497*		*74'730*	34%
Total		66'277	66'277	70'925	70'925	76'655	76'655	80'539	80'539	84'405	84'405	

Veränderung NV mit Neubewertung EB -

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung
2) Festgelder etc.
3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
5) inkl. Globalbudget und Mehrwertausgleichsfonds
6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
TA = Transitorische Aktiven
VV = Verwaltungsvermögen
IR = Investitionsrechnung
NV = Nettovermögen
EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt		2021	2022	2023	2024	2025			
Kennzahlen	1,2,3)								
Einwohner, zivilrechtlich		4'291	4'268	4'369	4'453	4'458			
Gesamtsteuerfuss		108%	108%	108%	108%	107%			
Maximum Kanton		129%	130%	130%	130%	129%			
Minimum Kanton		72%	72%	72%	72%	72%			
Mittelwert Kanton		100%	100%	99%	99%	99%			
Mittelwert Bezirk		109%	108%	108%	108%	108%			
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		13.6%	13.5%	22.0%	4.1%	25.5%	↗	15.7%	ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real			4.3%	7.4%	8.5%	6.1%	↘	6.6%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		1082%	4146%	667%	73%	241%	→	348%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.1%	-0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	↑	0.0%	ø
Kapitaldienstanteil		2.8%	2.5%	1.9%	2.1%	1.8%	↑	2.2%	ø
Bruttorendite des Finanzvermögens		3.2%	3.1%	14.2%	2.9%	14.6%	k.A.	7.6%	ø
Bruttoverschuldungsanteil		45%	51%	32%	53%	24%	↑	41%	ø
Nettovermögensquotient	4)	386%	468%	504%	476%	466%	↗	460%	ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4)	10'026	10'820	11'986	11'668	12'961	↗	11'492	ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	6	6	4	6		6	5 Jahre
Haushaltgleichgewicht									
Eigenkapitalquote		82%	80%	83%	79%	87%	↑	82%	ø
Zinsbelastungsquote	5)	-6.5%	-6.5%	-5.5%	-6.3%	-4.1%	↑	-5.8%	ø
Investitionsanteil		1.6%	2.2%	4.8%	6.2%	13.0%	↗	5.6%	ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6)				>100		↗		
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7)	7'868	9'806	16'647	16'321	24'575			
Selbstfinanzierungsquotient	8)	28.9%	30.4%	76.0%	10.2%	101.2%	↑	50.0%	ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab
2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)
3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag
4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)
5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins
6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital
7) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)
8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte		2021	2022	2023	2024	2025		
(Franken je Einwohner)								
Steuerkraft		2'995	2'654	2'737	2'813	3'203	Periode	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	9)	716	760	1'665	248	2'229	1'124	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9)	-66	-18	-250	-339	-924	-319	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	9)	-	-21	-155	-	10	-33	ø
Haushaltüberschuss/-defizit	9)	649	721	1'261	-91	1'316	771	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		11'339	11'897	13'063	12'904	15'009	12'842	ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'642	1'769	1'804	1'805	1'754	1'755	ø

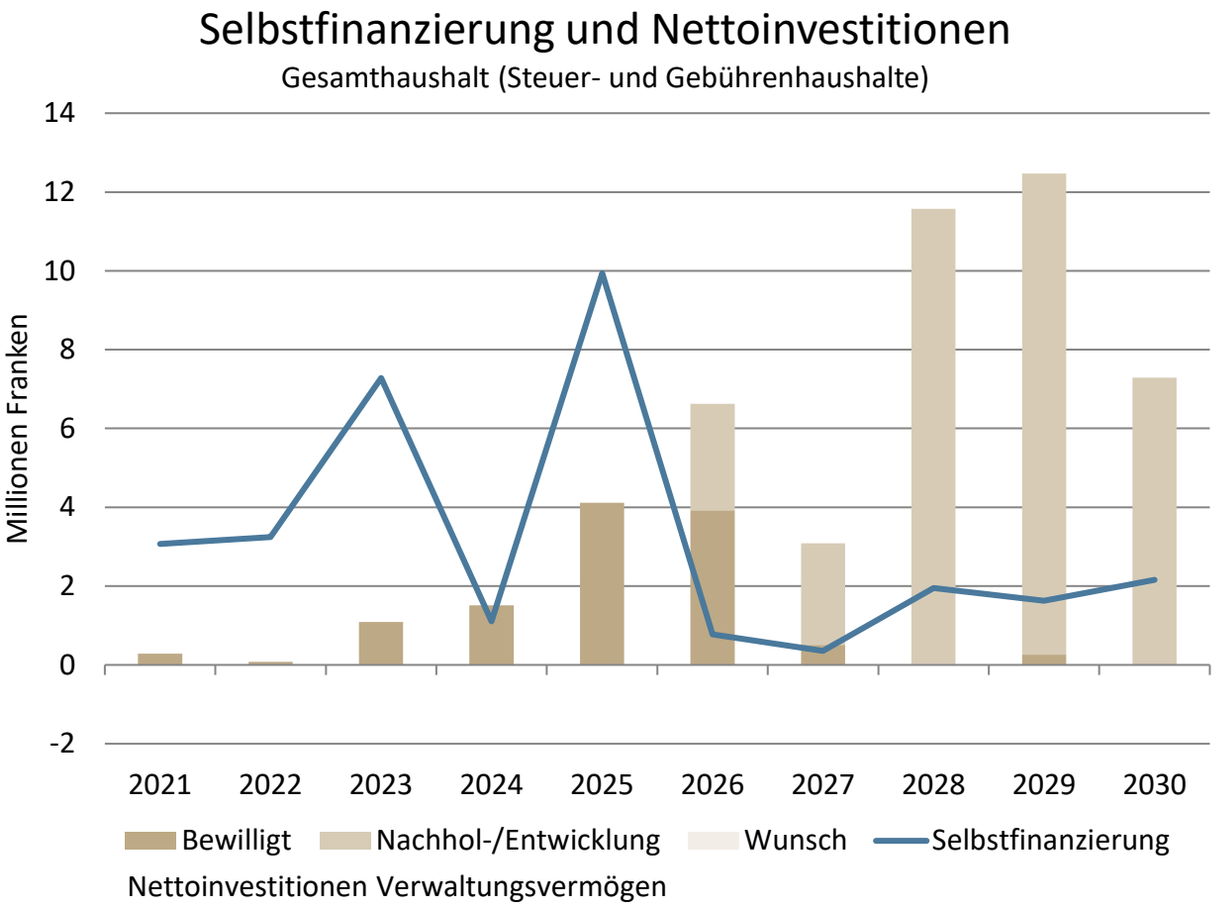
9) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

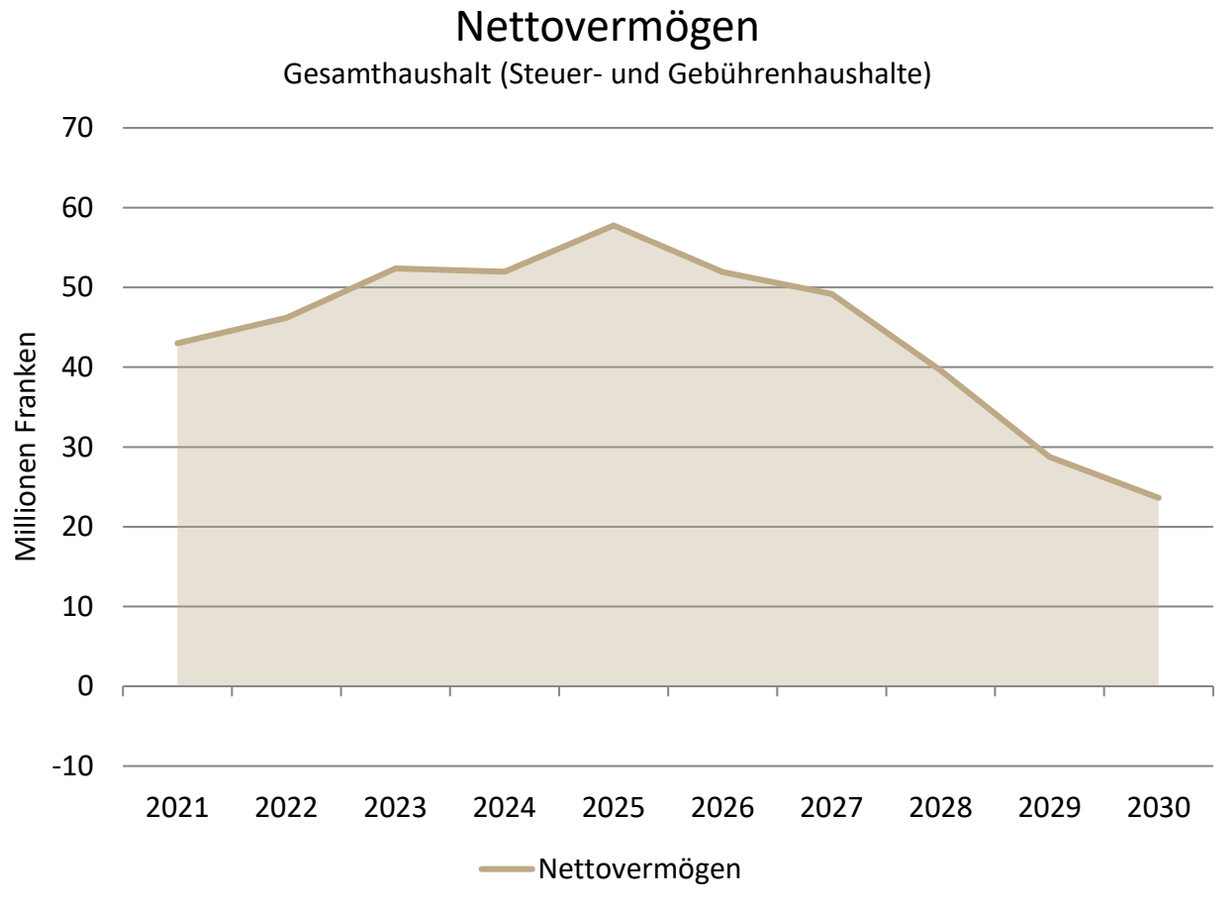
Gemeinde Dällikon (in 1'000 Fr.)	2021	2022	2023	2024	2025
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
Natürliche Personen	*8'659*	*8'306*	*8'356*	*8'676*	*8'880*
- Einkommen	7'769	7'100	7'429	7'812	7'926
- Vermögen	890	1'206	927	864	954
Juristische Personen	*2'275*	*2'102*	*2'221*	*2'203*	*2'733*
- Gewinn	2'129	1'942	2'059	2'046	2'578
- Kapital	146	160	161	157	155
Total	**10'934**	**10'408**	**10'576**	**10'879**	**11'613**
Steuerfuss Rechnungsjahr	**86%**	**86%**	**86%**	**86%**	**86%**
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	7'447	7'143	7'186	7'461	7'637
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	1'956	1'808	1'910	1'895	2'350
Steuererträge aus früheren Jahren	1'160	764	724	1'087	1'400
Nachsteuern	31	32	52	9	15
Aktive Steuerausscheidungen	452	300	303	280	475
Passive Steuerausscheidungen	-319	-567	-253	-329	-251
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-6	-4	-6	-8	-9
Quellensteuern	356	317	399	440	709
Personalsteuern	82	84	83	88	85
Total Ertrag Gemeindesteuern	**11'158**	**9'876**	**10'397**	**10'922**	**12'411**
Tatsächliche Forderungsverluste	26	49	31	62	45
Wertberichtigungen Forderungen	-49	24	-43	-36	20
Total Aufwand Gemeindesteuern	**-23**	**73**	**-12**	**26**	**65**
Grundstückgewinnsteuern	746	2'585	2'802	1'565	3'326
Hundesteuern	34	34	33	32	33
Total Ertrag Sondersteuern	**780**	**2'619**	**2'836**	**1'596**	**3'360**
Tatsächliche Forderungsverluste					1
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	8	7	7	8
Total Aufwand Sondersteuern	**8**	**8**	**7**	**7**	**9**
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	**2'995**	**2'654**	**2'737**	**2'813**	**3'203**
Korrekturfaktor	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'995	2'654	2'737	2'813	3'203
Kant. Mittel	3'941	4'014	4'096	4'301	4'478

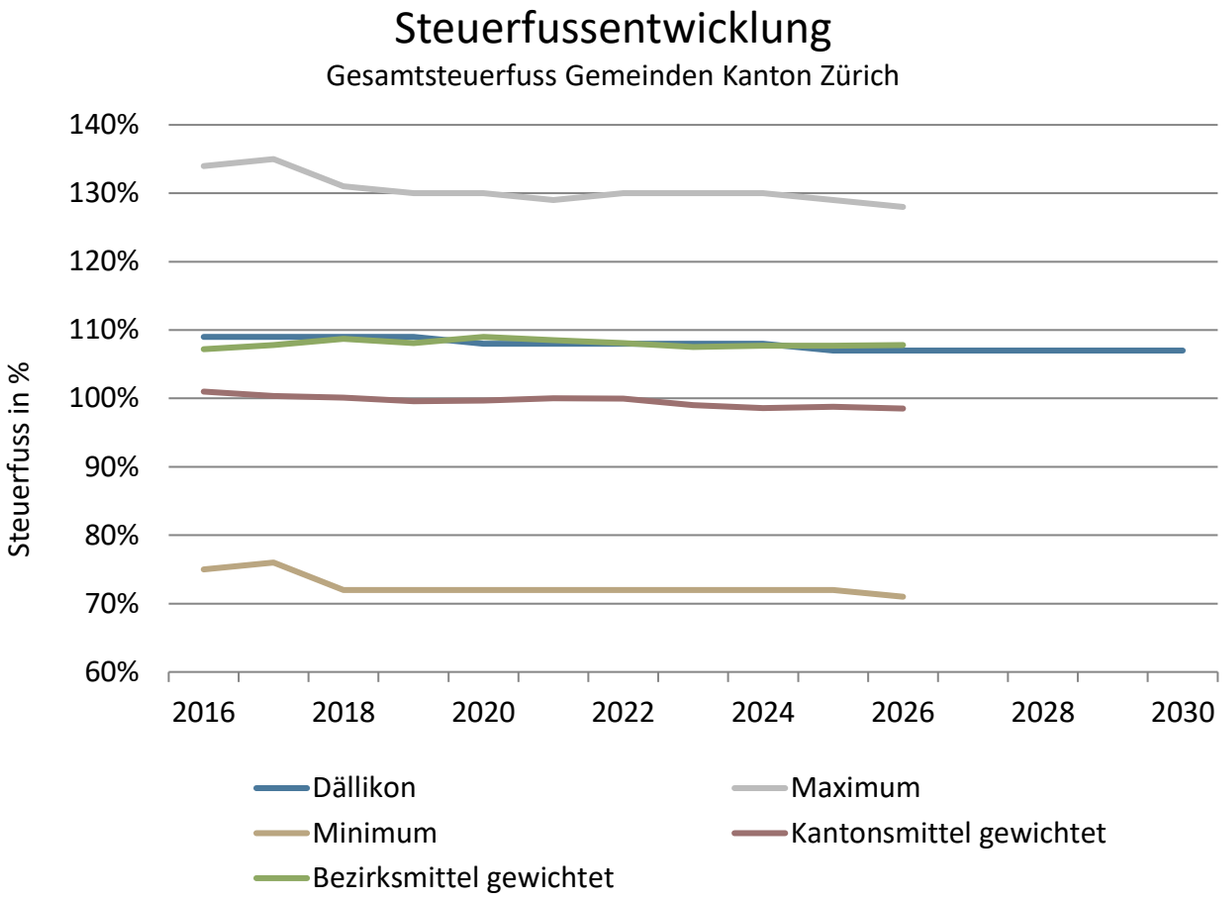
Grafische Darstellungen

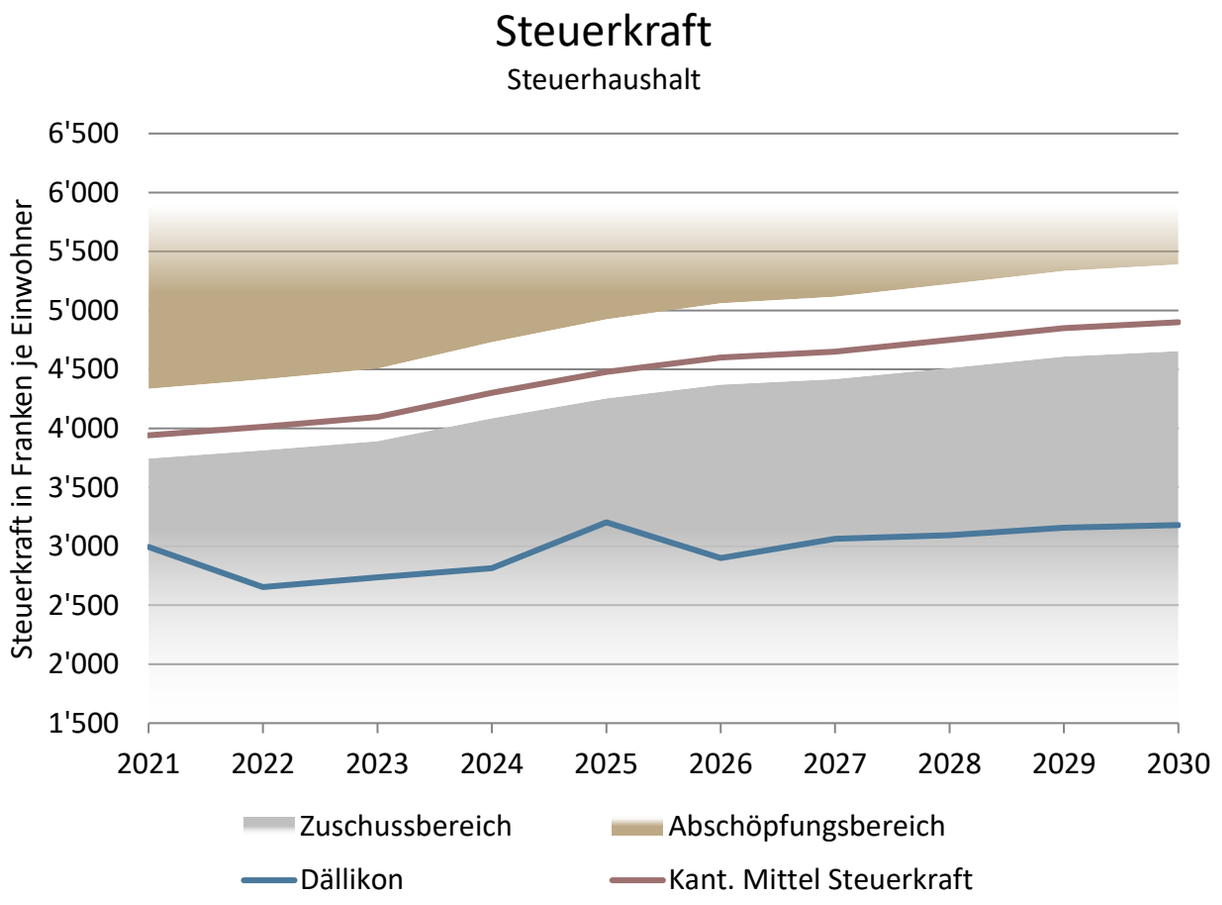
Gemeinde Dällikon

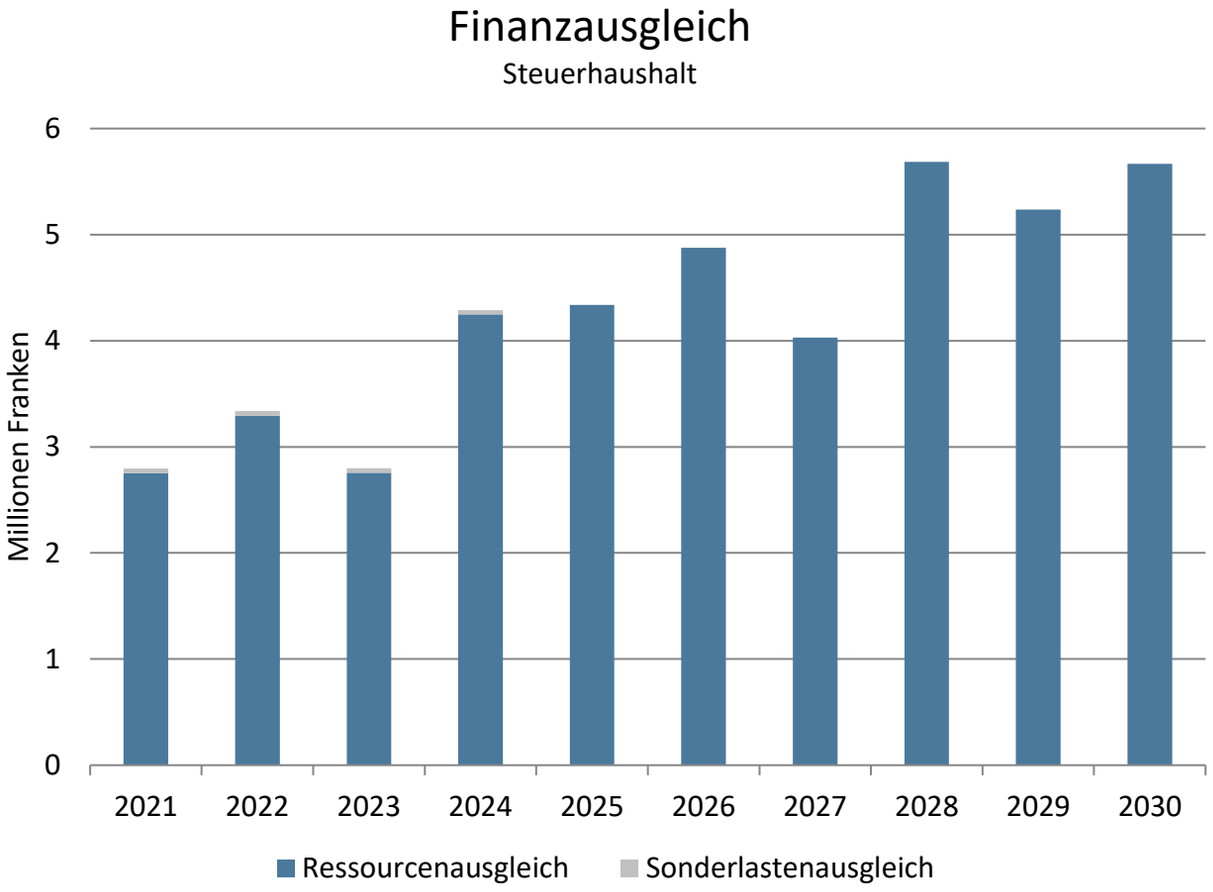
	Seite G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft	2
Finanzausgleich	3
Spezifischer Aufwand	3
Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

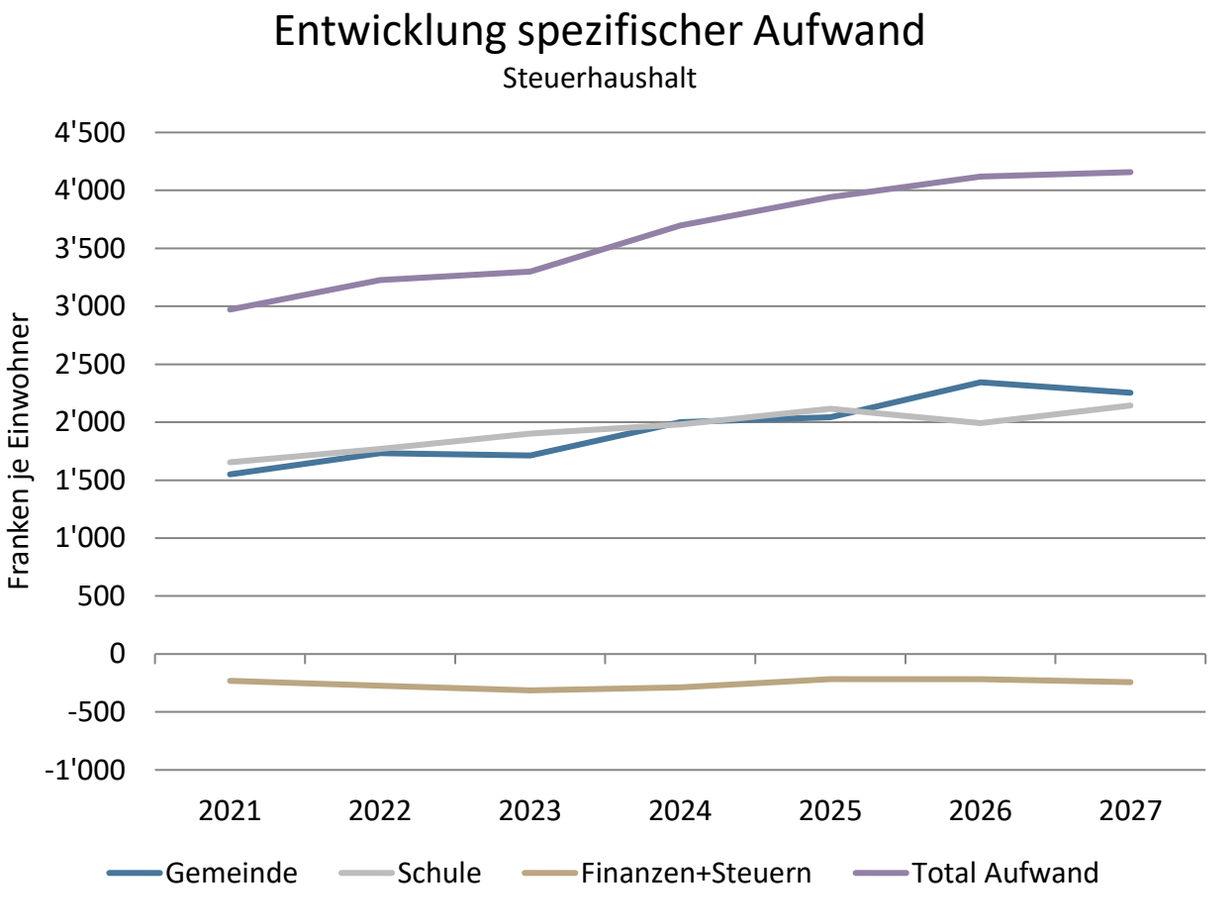

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)
Millionen Franken
14
12
10
8
6
4
2
0
-2
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Bewilligt
Nachhol-/Entwicklung
Wunsch
Selbstfinanzierung
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen

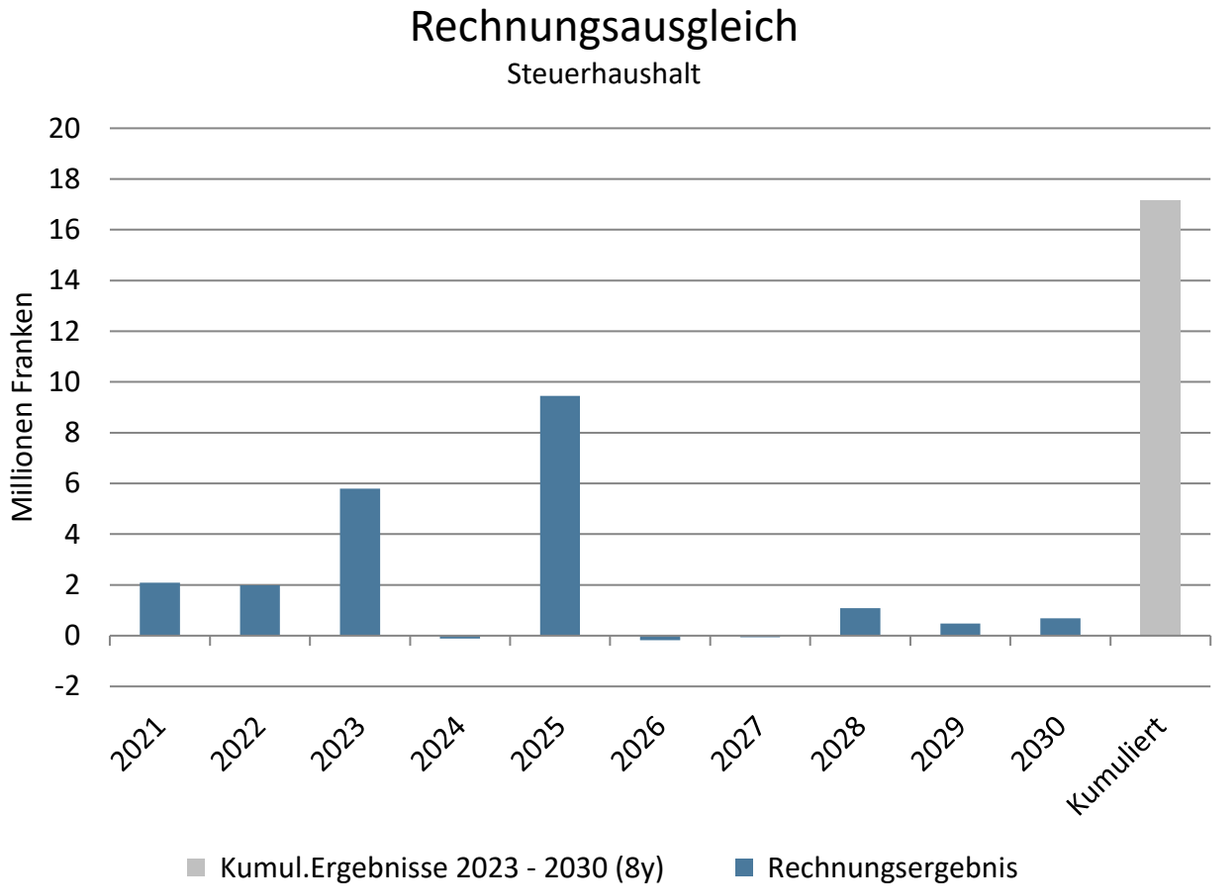

Nettovermögen
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)
Millionen Franken
70
60
50
40
30
20
10
0
-10
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Nettovermögen

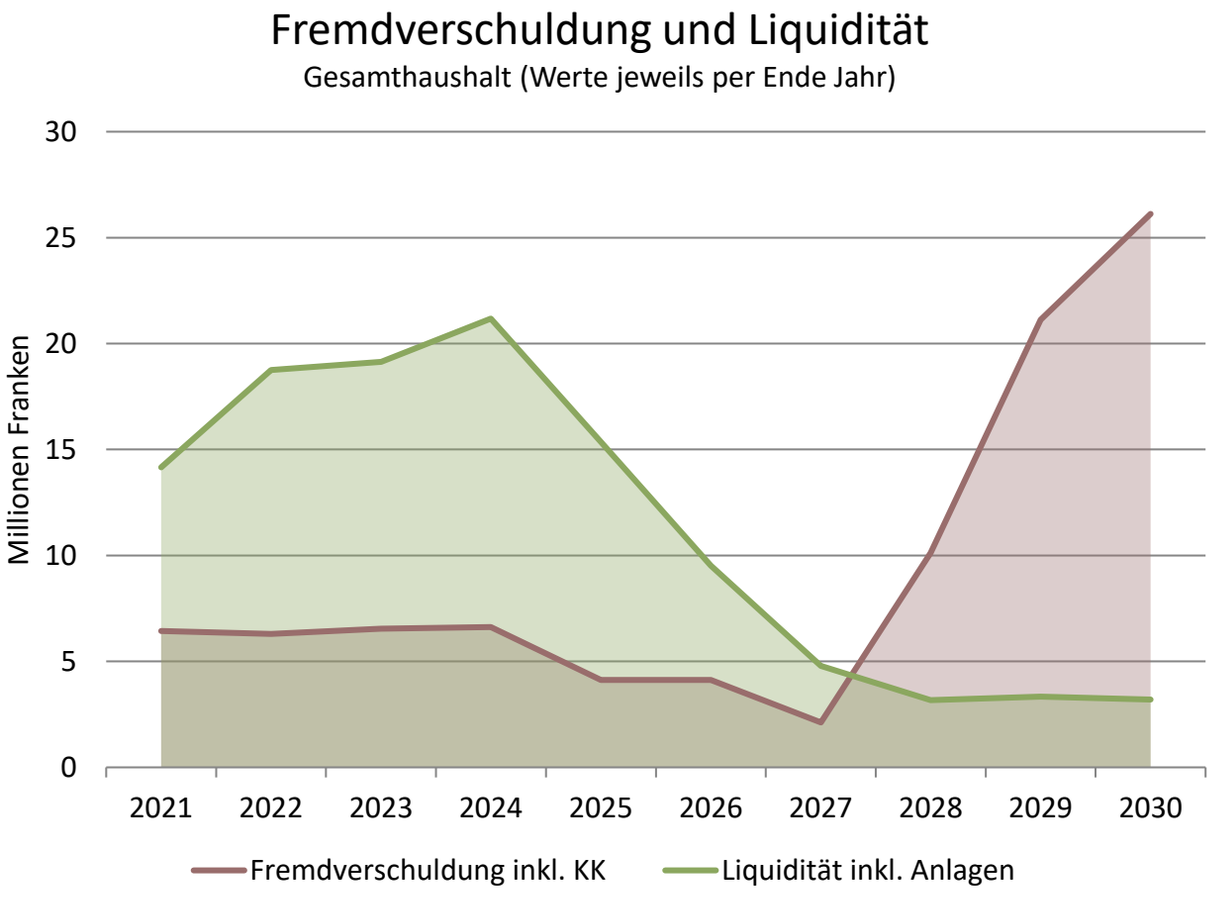

Steuerfussentwicklung
Gesamtsteuerfuss Gemeinden Kanton Zürich
Steuerfuss in %
140%
130%
120%
110%
100%
90%
80%
70%
60%
2016
2018
2020
2022
2024
2026
2028
2030
Dällikon
Maximum
Minimum
Kantonsmittel gewichtet
Bezirksmittel gewichtet

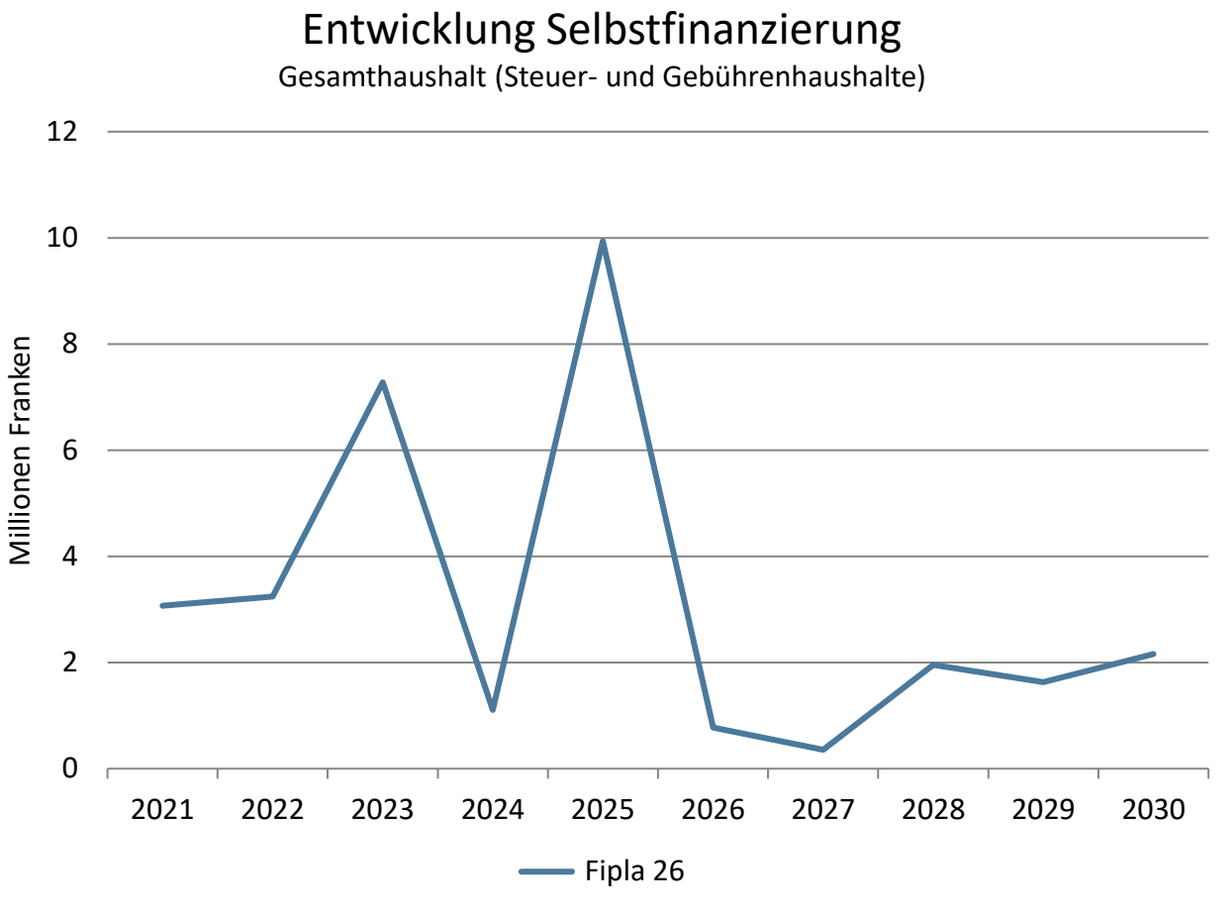

Steuerkraft
Steuerhaushalt
Steuerkraft in Franken je Einwohner
6'500
6'000
5'500
5'000
4'500
4'000
3'500
3'000
2'500
2'000
1'500
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Zuschussbereich
Abschöpfungsbereich
Dällikon
Kant. Mittel Steuerkraft

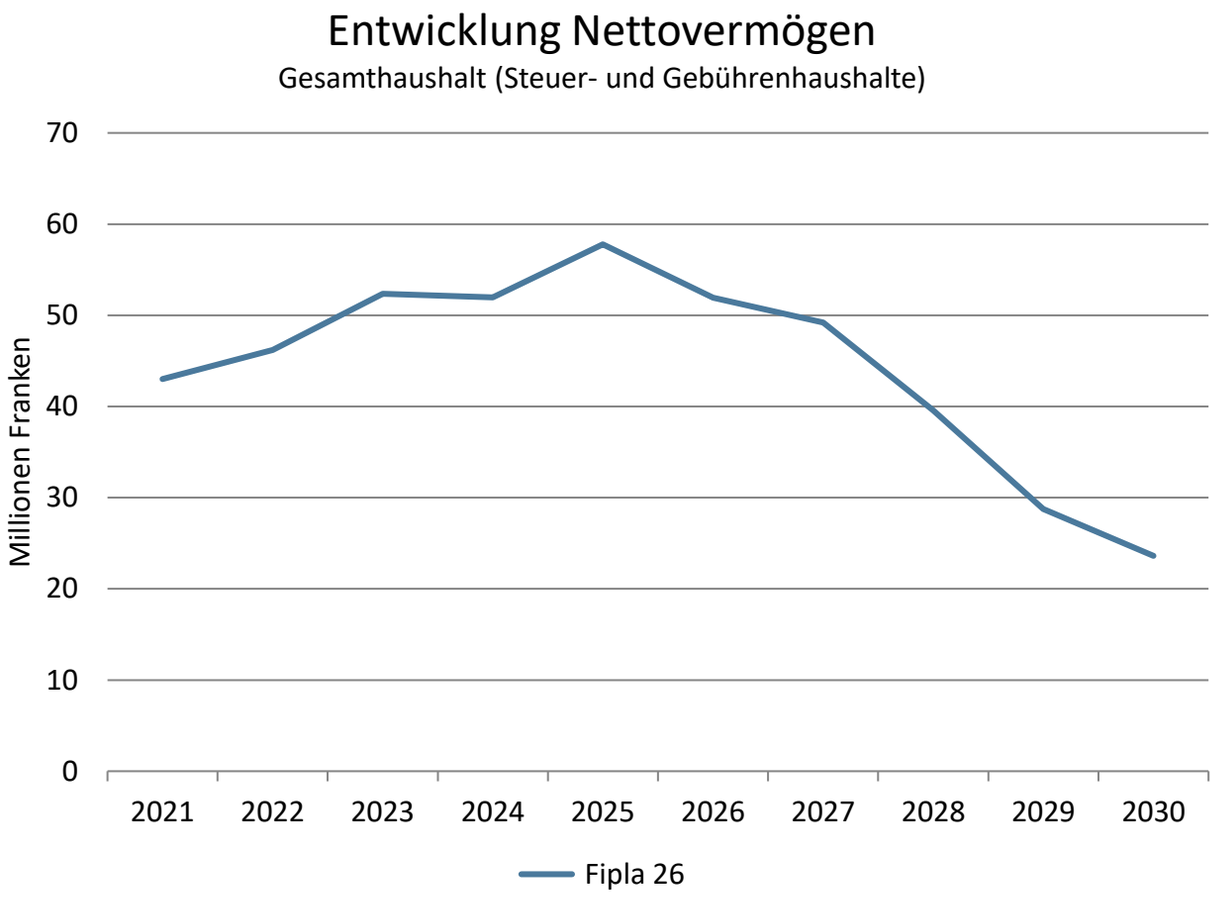

Finanzausgleich
Steuerhaushalt
Millionen Franken
6
5
4
3
2
1
0
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Ressourcenausgleich
Sonderlastenausgleich

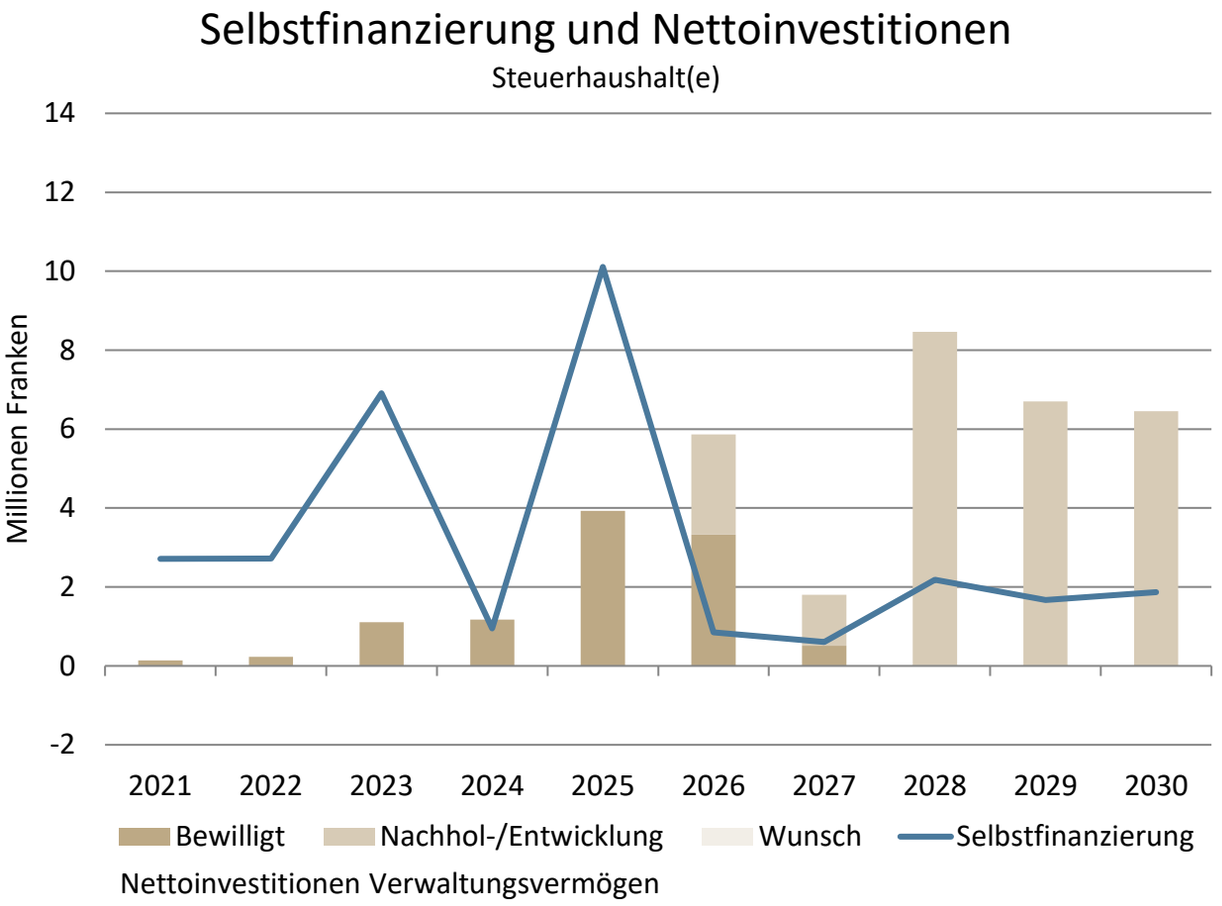

Entwicklung spezifischer Aufwand
Steuerhaushalt
Franken je Einwohner
4'500
4'000
3'500
3'000
2'500
2'000
1'500
1'000
500
0
-500
-1'000
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
Gemeinde
Schule
Finanzen+Steuern
Total Aufwand

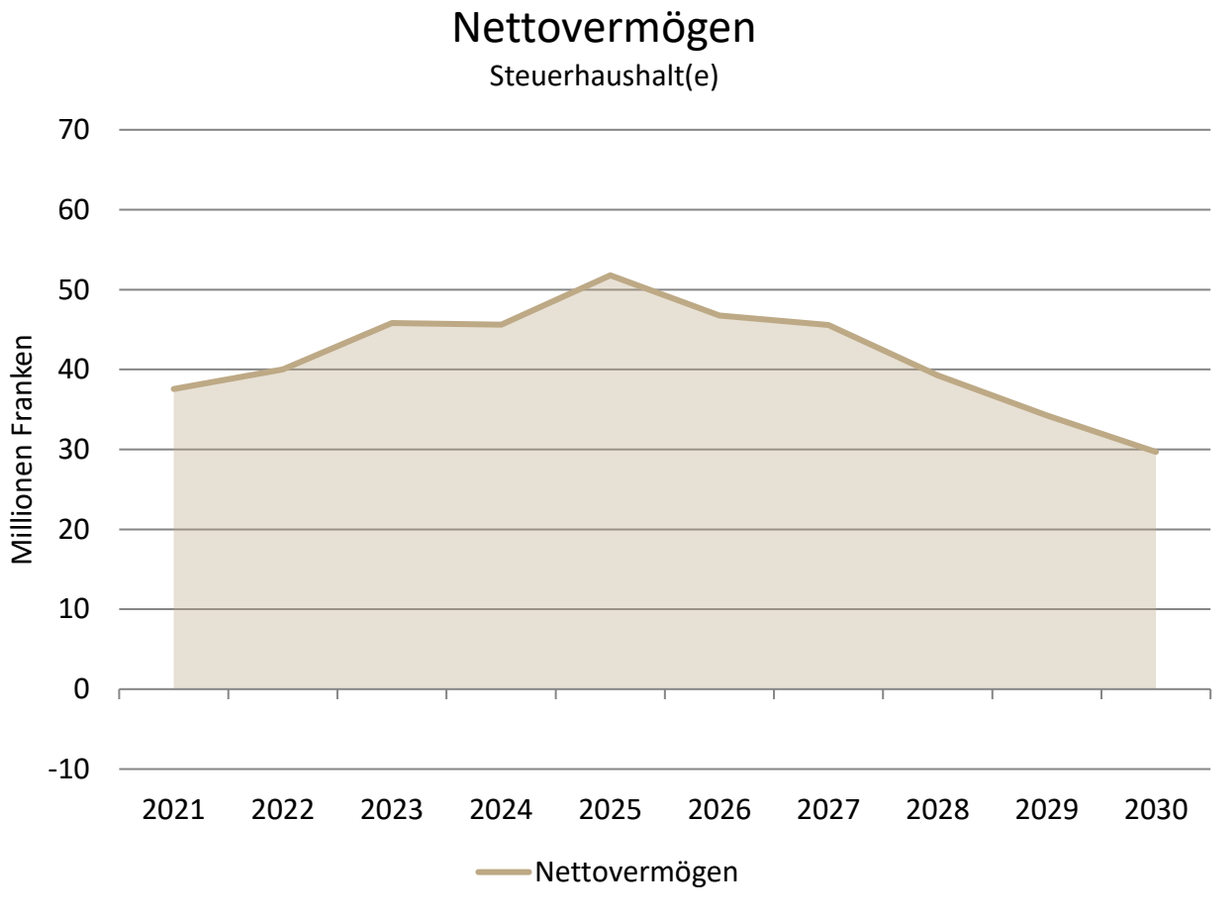

Rechnungsausgleich
Steuerhaushalt
Millionen Franken
20
18
16
14
12
10
8
6
4
2
0
-2
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Kumuliert
Kumul.Ergebnisse 2023 - 2030 (8y)
Rechnungsergebnis

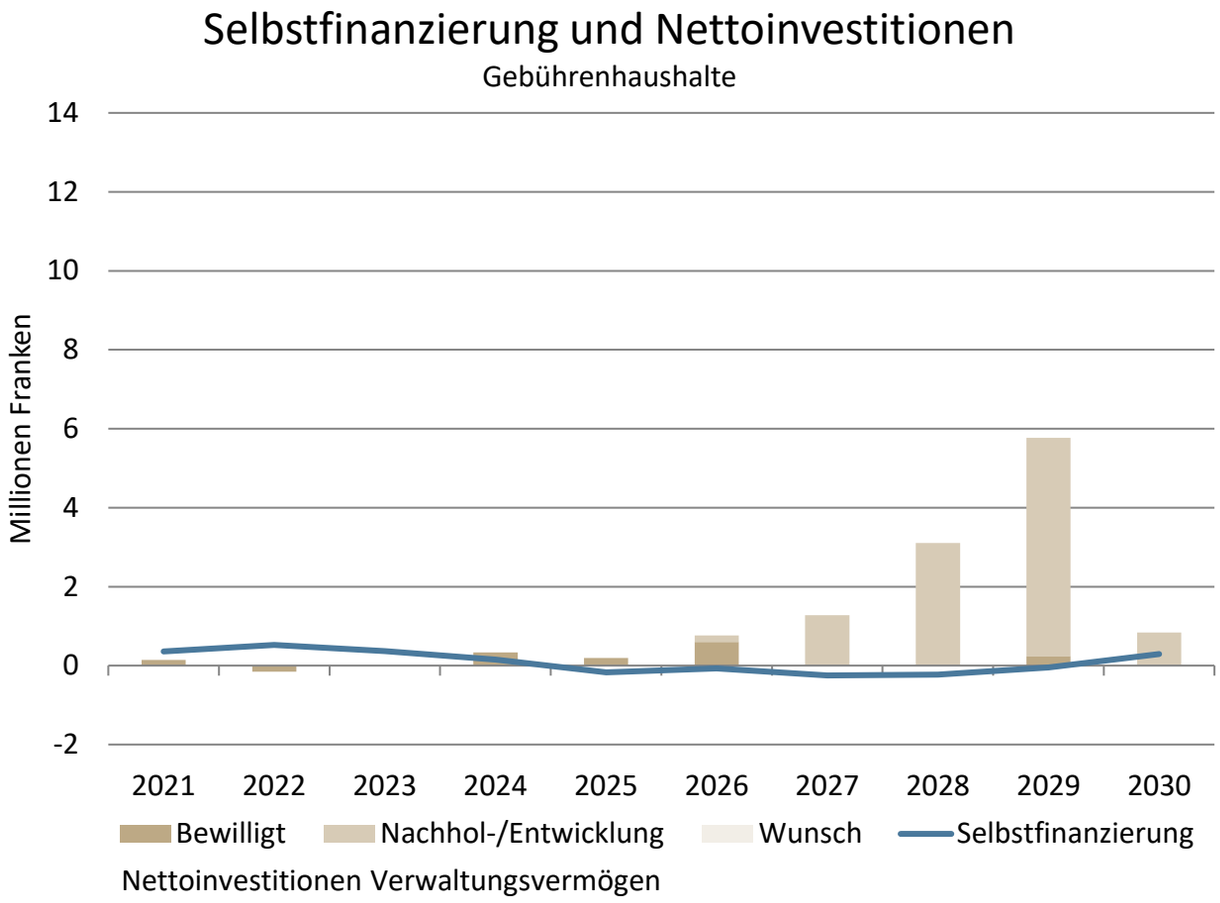

Fremdverschuldung und Liquidität
Gesamthaushalt (Werte jeweils per Ende Jahr)
Millionen Franken
30
25
20
15
10
5
0
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Fremdverschuldung inkl. KK
Liquidität inkl. Anlagen

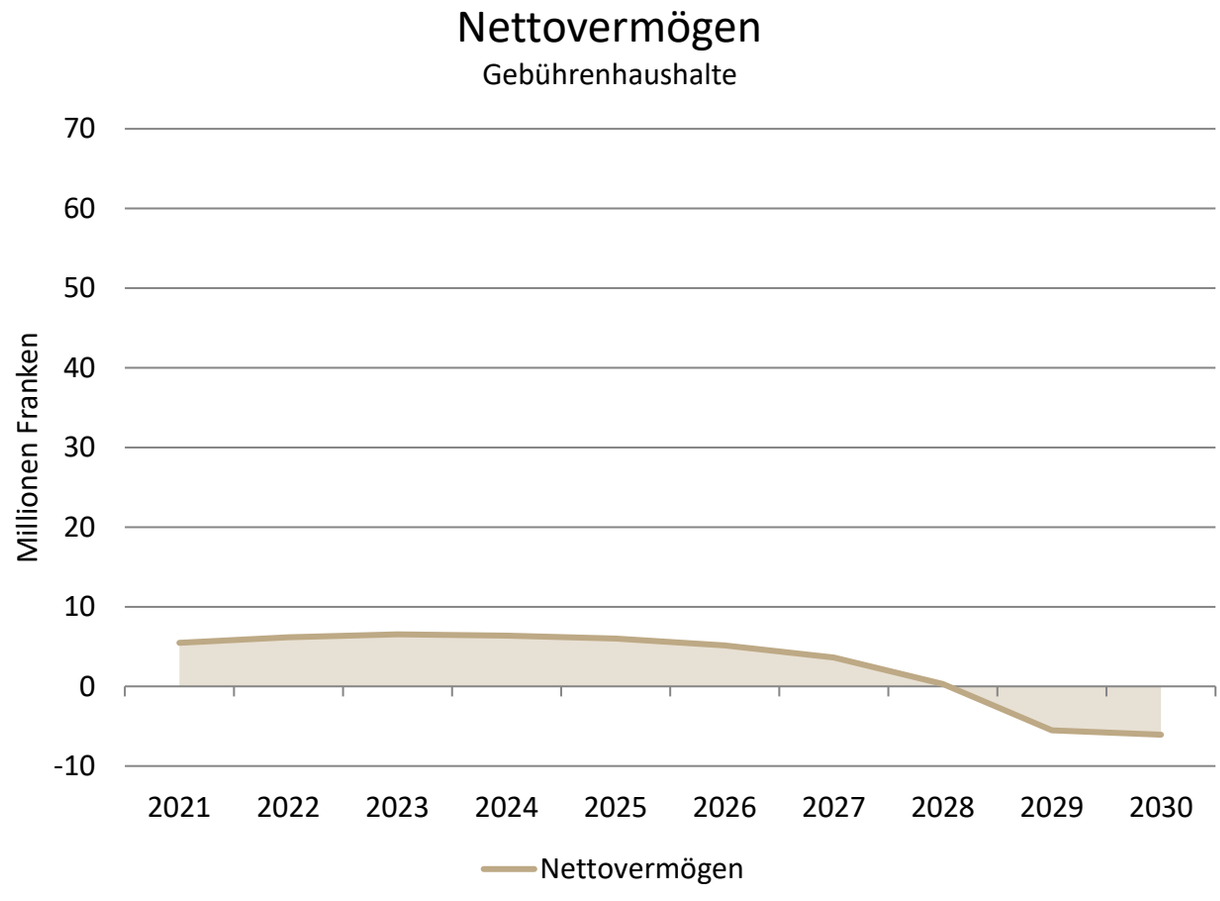

Entwicklung Selbstfinanzierung
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)
Millionen Franken
12
10
8
6
4
2
0
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Fipla 26


Entwicklung Nettovermögen
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)
Millionen Franken
70
60
50
40
30
20
10
0
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Fipla 26


Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen
Steuerhaushalt(e)
Millionen Franken
14
12
10
8
6
4
2
0
-2
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Bewilligt
Nachhol-/Entwicklung
Wunsch
Selbstfinanzierung
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen


Nettovermögen
Steuerhaushalt(e)
Millionen Franken
70
60
50
40
30
20
10
0
-10
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Nettovermögen


Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen
Gebührenhaushalte
14
12
10
8
6
4
2
0
-2
Millionen Franken
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Bewilligt
Nachhol-/Entwicklung
Wunsch
Selbstfinanzierung
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen


Nettovermögen
Gebührenhaushalte
70
60
50
40
30
20
10
0
-10
Millionen Franken
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Nettovermögen

Weitere Informationen

	Seite W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2026 - 2030	20
Erklärung wichtiger Fachausdrücke	21

Das Wichtigste in Kürze

Robuste Gemeindefinanzen bei engerem Spielraum

Die Zürcher Gemeinden präsentieren sich auch im Rechnungsjahr 2025 insgesamt robust, allerdings mit spürbar engerem finanziellem Spielraum. Die weiter deutlich steigenden Aufwendungen – insbesondere in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialer Sicherheit – konnten durch höhere ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern sowie Mittel aus dem Finanzausgleich mehrheitlich aufgefangen werden. 48 Haushalte bzw. rund ein Fünftel weisen ein Defizit aus, was die zunehmende Belastung einzelner Gemeinwesen sichtbar macht. Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2025 werden aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation, welche alljährlich im August veröffentlicht wird. Beachten Sie auch die weitergehenden Auswertungen im Finanzcockpit unter www.swissplan.ch.

Ertragsentwicklung und Steuerkraft

Der ordentliche Steuerertrag, die Grundstückgewinnsteuern und der Finanzausgleich stützen die Finanzlage weiterhin. Die relative Steuerkraft steigt kantonal (ohne Stadt Zürich) um 4,1 % erneut deutlich an; auch Median und Quartilswerte erhöhen sich spürbar. Die Steuerbelastung bleibt mehrheitlich stabil bis leicht sinkend. Der Median der Gesamtsteuerfüsse geht 2025 leicht auf 108 % zurück, das gewichtete kantonale Mittel bleibt nahezu unverändert. Die Spannweite bleibt mit 72 % bis 129 % beträchtlich.

Aufwandsentwicklung

Die Aufwanddynamik bleibt hoch. Die einwohnerbereinigten Nettoaufwendungen im Steuerhaushalt haben im Mittel um 7 % zugenommen. Dies entspricht dem höchsten Anstieg der letzten Jahre. Haupttreiber sind weiterhin Bildung, Verwaltung, Gesundheit – insbesondere Pflegefinanzierung – sowie Soziale Sicherheit. Vier Fünftel der Haushalte weisen real steigende spezifische Aufwendungen aus. Einzelne Entlastungen, etwa aus einmaligen Rückerstattungen (Heimversorgertaxen), ändern am insgesamt steigenden Aufwand wenig.

Entwicklung zentraler Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsanteil sinkt auf 10,0 % und liegt damit erneut tiefer als im Vorjahr sowie unter dem langjährigen Mittel. Der Selbstfinanzierungsgrad nimmt deutlich auf 101 % ab, bleibt aber knapp über dem Zielwert von 100 %. Der Investitionsanteil geht auf 10,0 % zurück und liegt leicht unter dem historischen Mittel. Das Nettovermögen je Einwohner steigt im Median auf 1’930 Franken; mehr als vier Fünftel der Haushalte weisen weiterhin ein Nettovermögen aus. Der Bruttoverschuldungsanteil steigt auf 52 %, bleibt jedoch meist unkritisch. Der Zinsbelastungsanteil liegt unverändert bei 0,1 % und damit weiterhin sehr tief.

Verschuldung und Substanz

Lediglich acht Prozent der Haushalte verzeichnen Nettoschulden von mehr als 1’000 Franken je Einwohner. Hohe Bruttoschulden sind häufig durch entsprechendes Finanzvermögen relativiert; der Zusammenhang zwischen Bruttoverschuldung und effektiver Nettoschuld bleibt deshalb begrenzt. Der Median des Nettovermögens der konsolidierten Einheitsgemeinden beträgt 3’529 Franken je Einwohner und bestätigt die nach wie vor komfortable Substanzlage vieler Zürcher Gemeinden.

Bewertung und Ausblick

Die Kennzahlen zeigen keine akute finanzielle Schieflage, aber eine Verengung des Spielraums. Besonders sichtbar wird dies beim tieferen Selbstfinanzierungsanteil, beim Rückgang des Selbstfinanzierungsgrades und bei der höheren Zahl von Haushalten mit Aufwandüberschüssen. Die wichtigsten Herausforderungen bleiben die dynamische Aufwandentwicklung in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialbereich sowie die weiterhin hohen Investitionen. Dank solider Substanz, moderater Verschuldung und stabiler Erträge bleiben die Gemeinden insgesamt gut positioniert.

Fazit

Die Jahresabschlüsse 2025 bestätigen die weiterhin robuste, aber weniger komfortable Finanzlage der Zürcher Gemeinden. Die Mehrheit der Haushalte kann steigende Aufwendungen noch tragen, doch die Zahl der Defizite und die rückläufige Selbstfinanzierung zeigen zunehmenden Handlungsbedarf. Grösste Herausforderung wird sein, Aufwandsteigerungen nachhaltig zu begrenzen, Investitionen zu priorisieren und die Steuerbasis zu sichern, damit die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig erhalten bleibt.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2025 bilden den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten die Kennzahlenauswertungen bereits seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

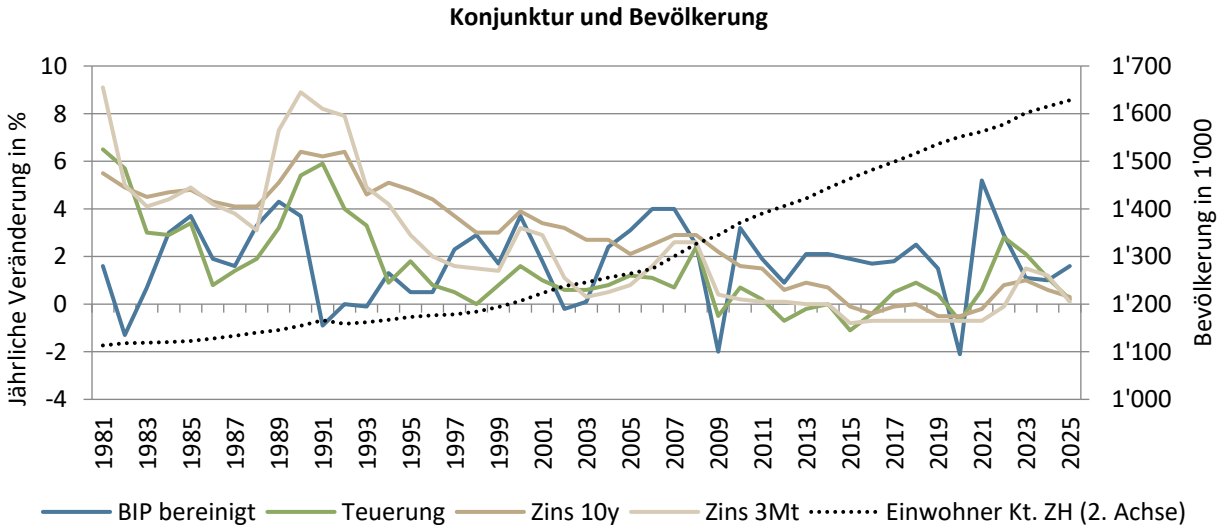
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Den Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 220 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2025. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2025 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Seit letztem Jahr sind die Daten auch als interaktive Auswertung elektronisch abrufbar. Jeder teilnehmenden Gemeinde werden die individuellen Zugangsdaten durch swissplan.ch mitgeteilt.

> Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

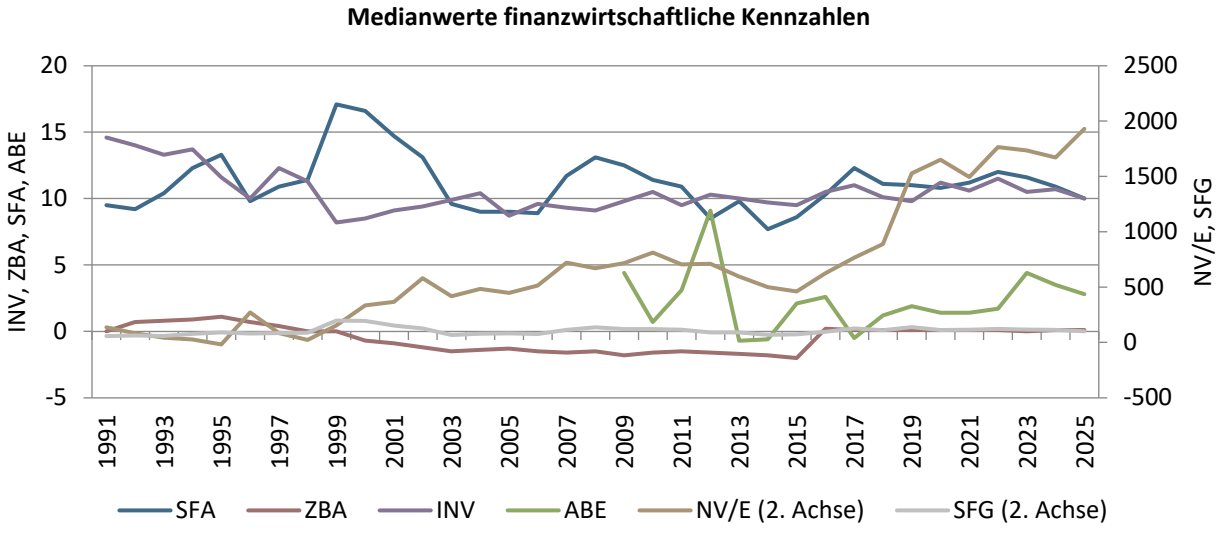
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich, BIP Sportevent-bereinigt

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Seit den neunziger Jahren sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen, seither zeigen sich rückläufige Werte. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



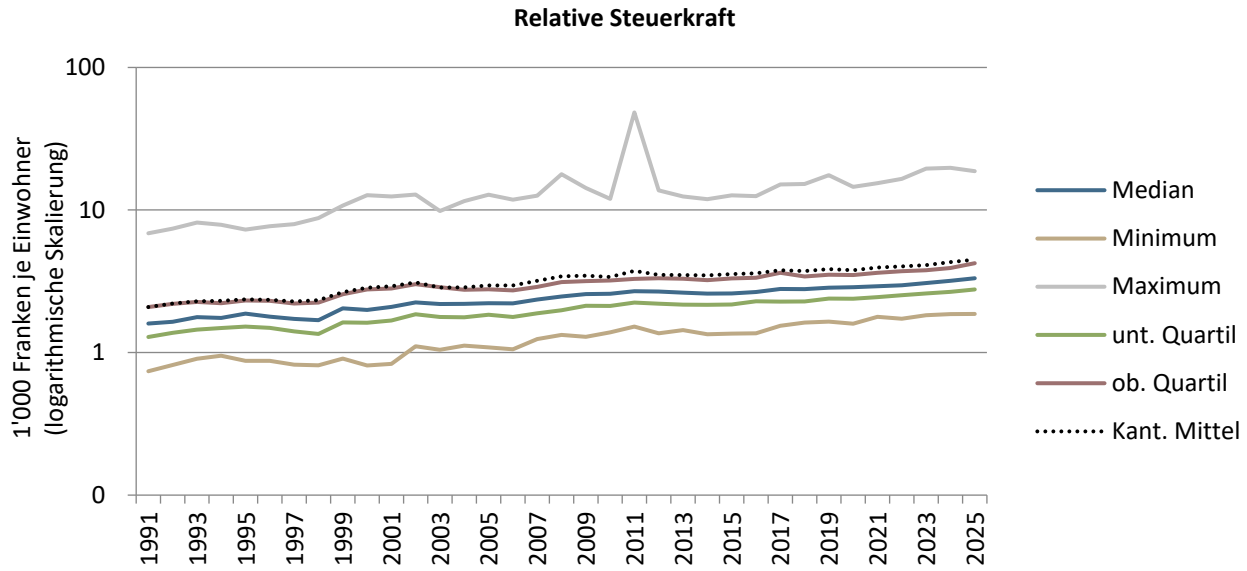
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab. Während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre zeigten sich knappe Werte. Von 2012 - 2015 führten stagnierende Erträge und steigende Aufwendungen zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016, 2019 und oft auch 2025 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens zugenommen. Beim ZBA führt die Neudefinition HRM2 ab 2026 zu einem höheren Wert. 2025 hat sich die Selbstfinanzierung etwas abgeschwächt, das Nettovermögen stieg weiter an, die Ausgabenbeherrschung zeigte wieder einen etwas besseren Wert.

Ertrag

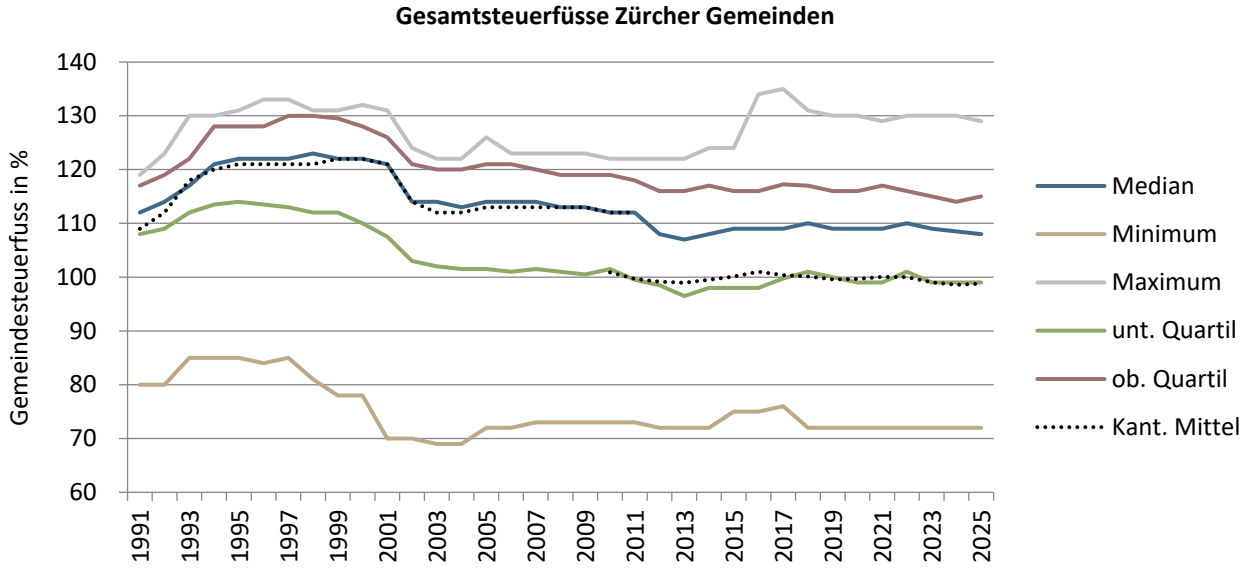
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2025 stieg das Kantonsmittel um 4,1 % erneut deutlich an und auch die Quartilswerte sowie der Median erhöhten sich spürbar.

Gesamtsteuerfüsse

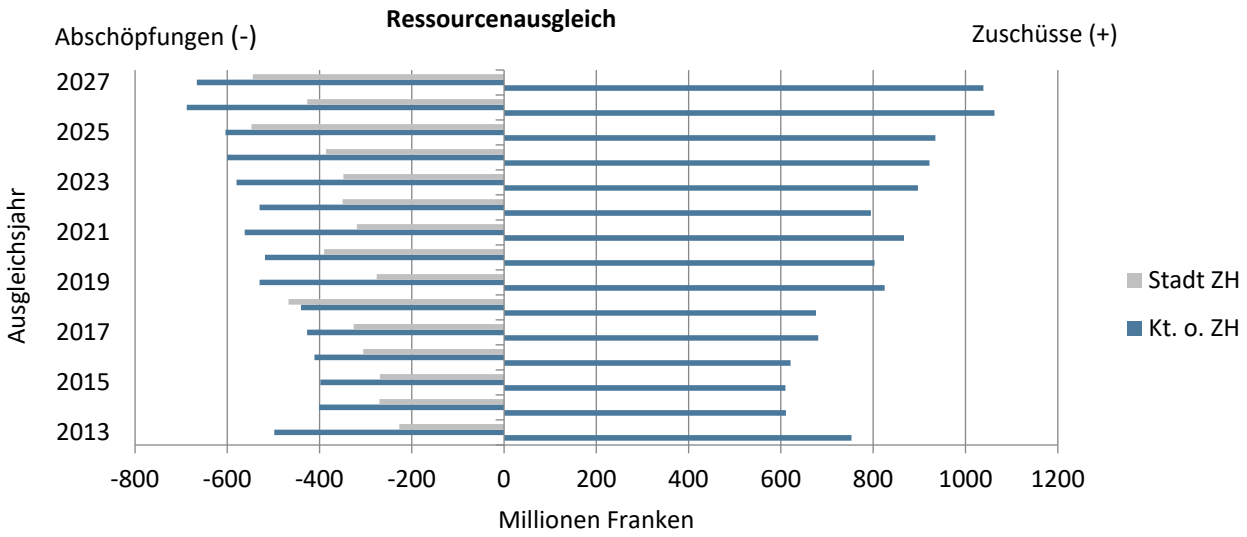


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 war die Tendenz wieder steigend. 2019 bis 2025 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Der Median (108 %) hat 2025 leicht abgenommen, das gewichtete kant. Mittel blieb nahezu stabil. Aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes ist der Maximalsteuerfuss 2016 stark angestiegen (Übergangsausgleich). Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. 2025 liegt er bei 129 %, der tiefste Steuerfuss beträgt 72 %.

Finanzausgleich

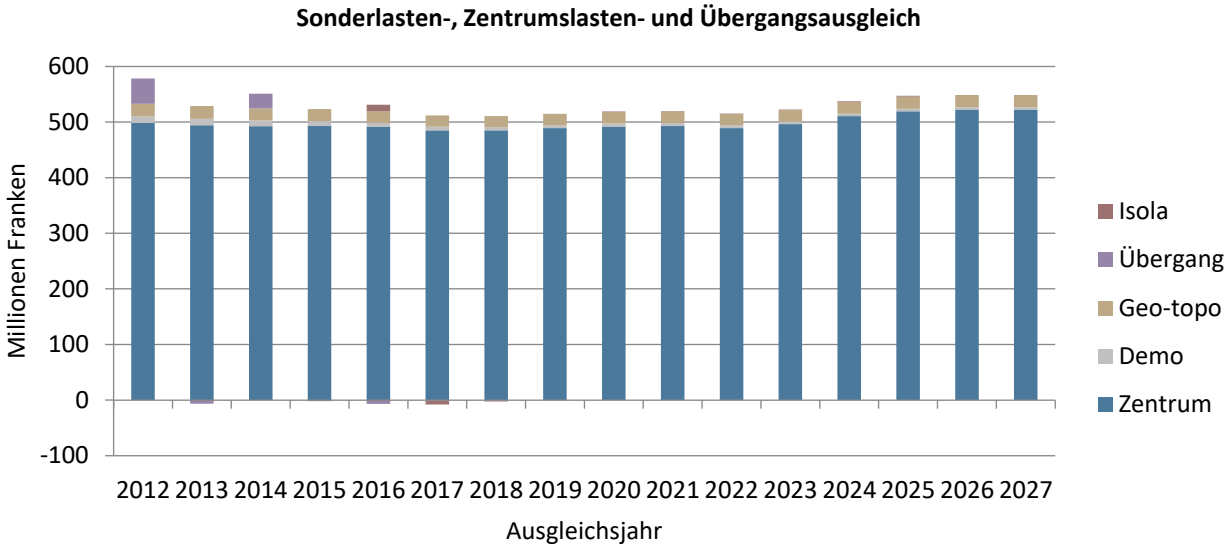
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2027 aufgrund Werte 2025). Für 2025 werden ohne Stadt Zürich 666 Mio. Franken abgeschöpft und eine Milliarde Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um 24 Mio. Franken zurückgegangen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 22 Mio. Franken abgenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine gegenüber 2026 um über 100 Mio. Franken höhere Abschöpfung von 545 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



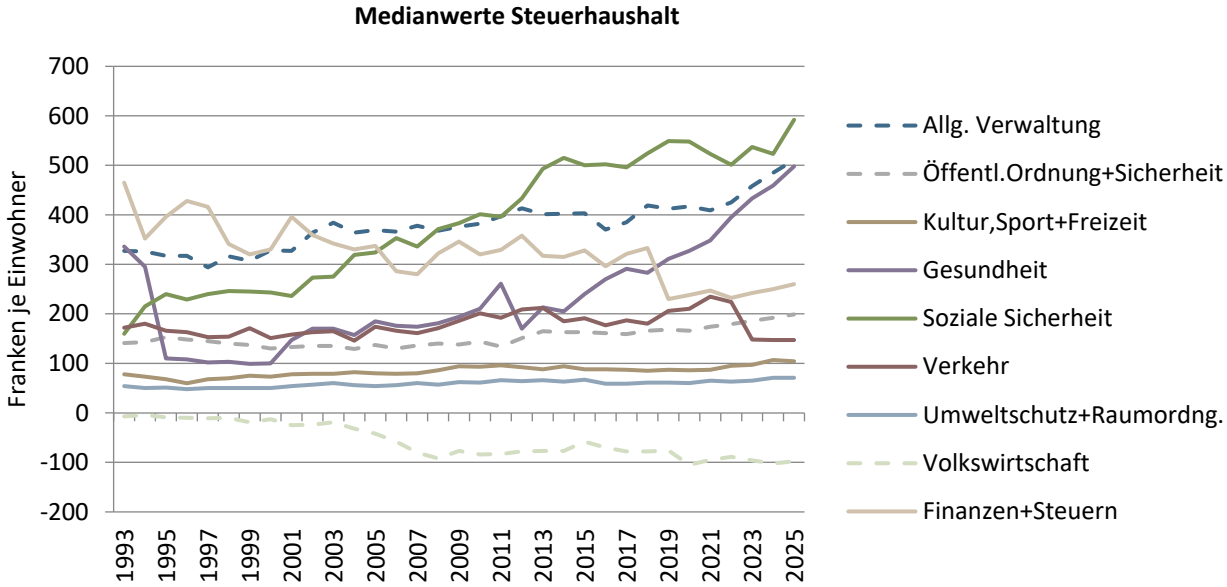
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2025

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 4 Mio. Franken). Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2025 lediglich 1,5 Mio. Franken ausbezahlt. Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) wurden 2025 keine ausgerichtet. Die vorübergehende Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) lief 2024 aus.

Aufwand (spezifische Werte)

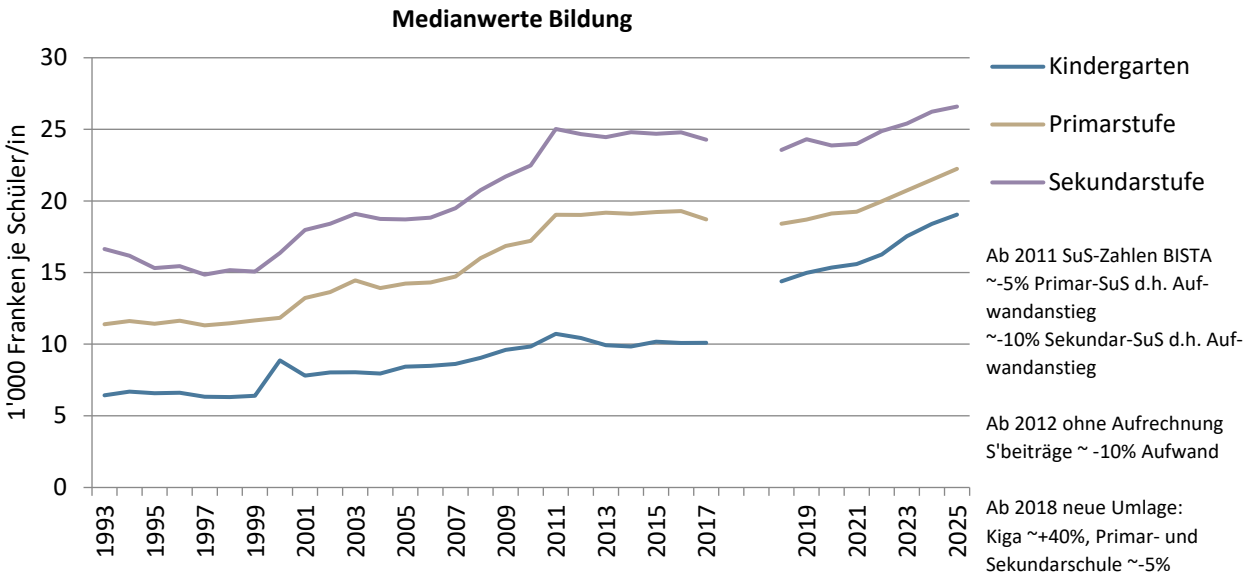
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 sowie 2025 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2024 Rückgang dank (einmaliger) Rückerstattung Versorgertaxen. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch gestiegene Beiträge ZKB. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, seit 2022 starker Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), seit 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



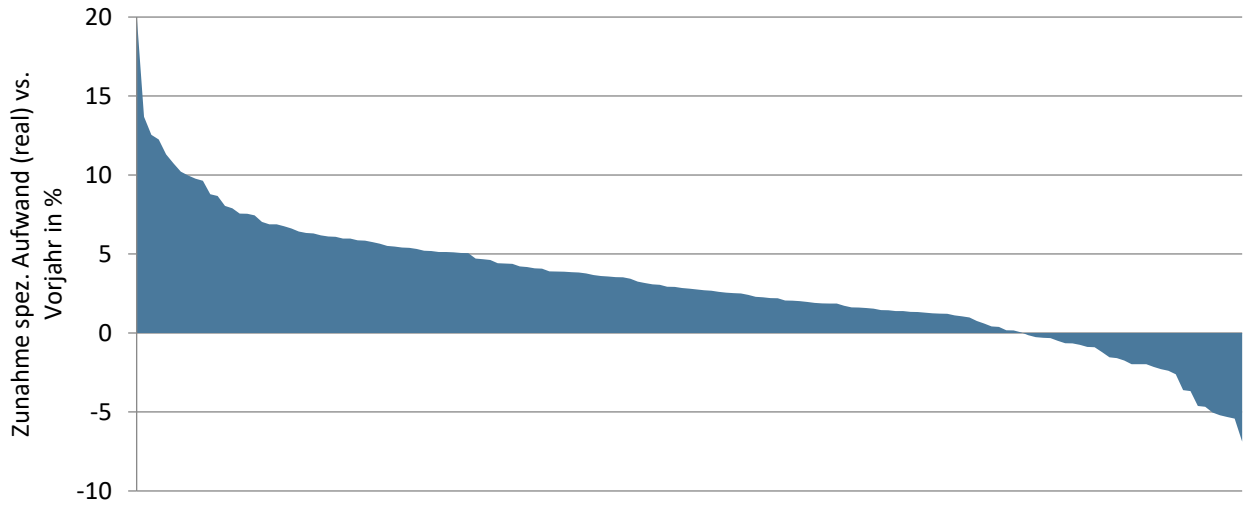
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2025 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 höhere Löhne beim Kindergarten.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

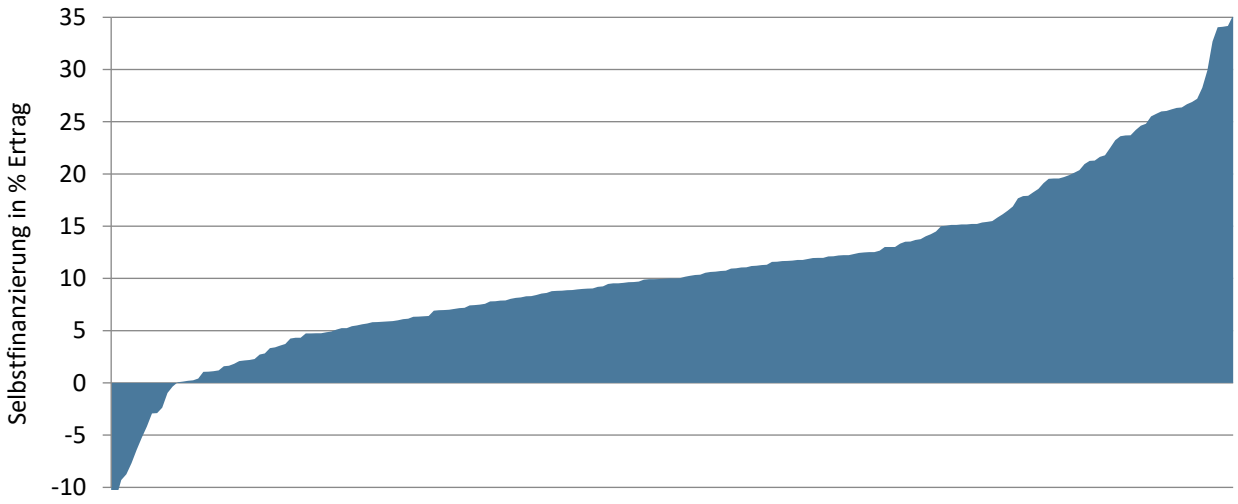
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die Auswertung zur Ausgabenbeherrschung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +2,8 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,7 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit nach wie vor auf höherem Niveau als im langjährigen Durchschnitt (+2,3 %). Weiterhin zeigt sich die Aufwandseite dynamisch. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Verwaltung, Gesundheit (Pflegefinanzierung) und Soziale Sicherheit. Vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei 30 % der Haushalte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

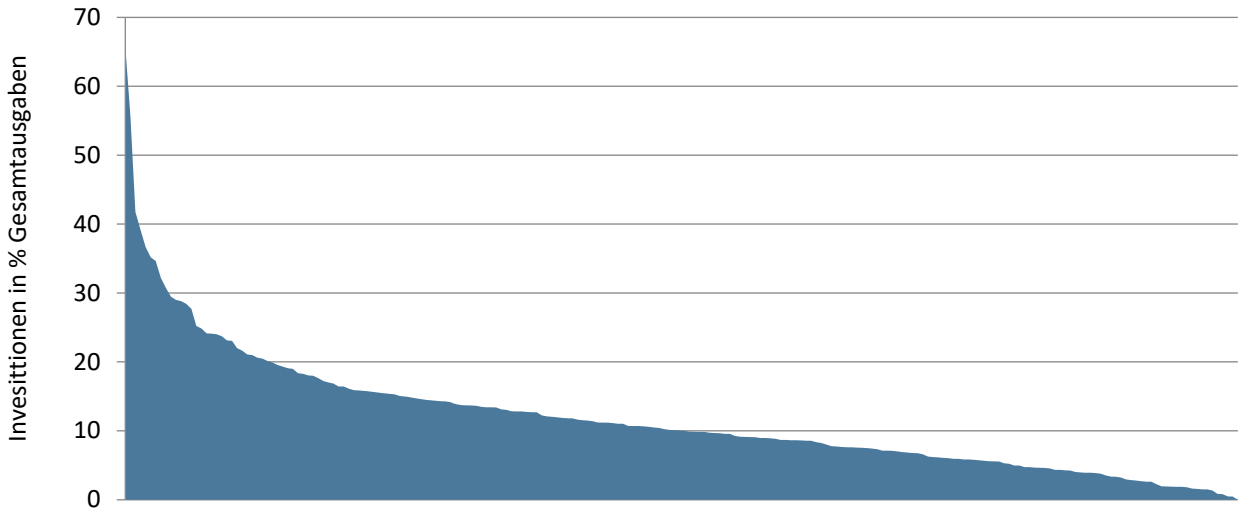
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 10,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Prozentpunkte erneut spürbar zurückgegangen. Bereits in den Jahren 2023 und 2024 musste ein Rückgang verzeichnet werden. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Steuerkraft konnte die Selbstfinanzierung aufgrund weiter gestiegener Aufwendungen nicht ganz mithalten. Mit 10,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert seit 1990 = 11,3 %). Die Hälfte der Haushalte weist eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte - etwas mehr als im Vorjahr - zeigen negative Werte (Cash Drain). Etwas mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

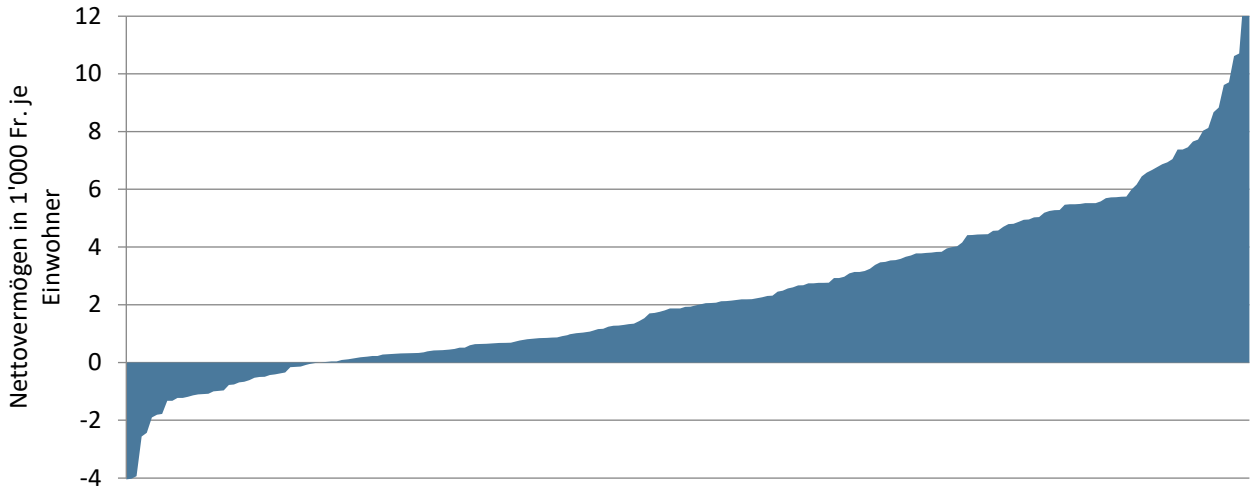
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Im Jahr 2025 ist jeder zehnte Franken, der ausgegeben wird, in der Investitionsrechnung verbucht. Mit 10,0 % liegt der Investitionsanteil 0,7 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr und damit unter dem langjährigen Mittelwert von 10,6 % (seit 1990). Der Rückgang dürfte insbesondere auf die gestiegenen Aufwendungen in der Erfolgsrechnung zurückzuführen sein, die damit einen grösseren Anteil an den Gesamtausgaben beanspruchen. Ungefähr jedes siebte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (ein Fünftel der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Nur ein Haushalt verbuchte keine Investitionsausgaben (Wert 0 %). Dabei handelt es sich um eine Primarschulgemeinde.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im exante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozente zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes nach Einführung von HRM2 periodengerecht ab. Mittlerweile haben mehrere Gemeinden die Methode gewechselt, meistens grenzen Gemeinden mit Methodenwechsel künftig ab. Über alle analysierten Abschlüsse 2025 lag der Anteil der Gemeinden mit Abgrenzung bei 45 %.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000

Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; acht Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 259 auf 1’930 Fr./E gestiegen, was aufgrund des nur knapp über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht in diesem Ausmass zu erwarten war. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben mehrere Gemeinden die periodische Neubewertung des Finanzvermögens im Abschluss 2025 vorgenommen, was teilweise zu markanten Veränderungen – oft Erhöhungen – führte. Bei den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich zeigte sich hingegen ein leichter Rückgang. Die Hälfte der Haushalte zeigte einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden mit über 8'000 Fr./E (Winterthur) bzw. über 12'000 Fr./E (Zürich) aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die drittthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Eine mittelgrosse Stadt folgt mit Nettoschulden von ca. 4'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1’930
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2’250
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'276
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3’529

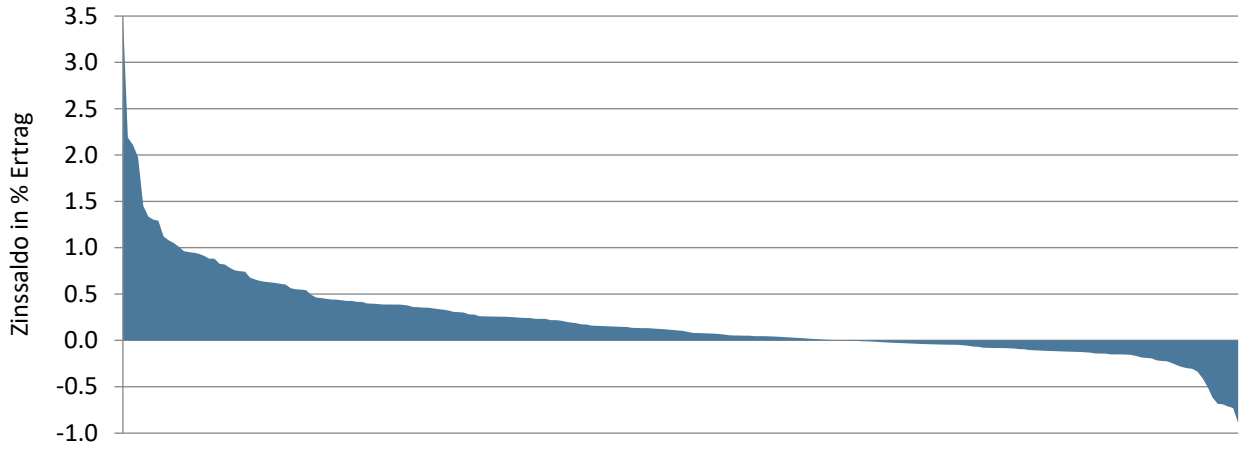
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3’529 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung ca. 75 % bzw. ca. 970 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Im Regelfall haben unsere Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim im historischen Vergleich nach wie vor tiefen Zinsniveau, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

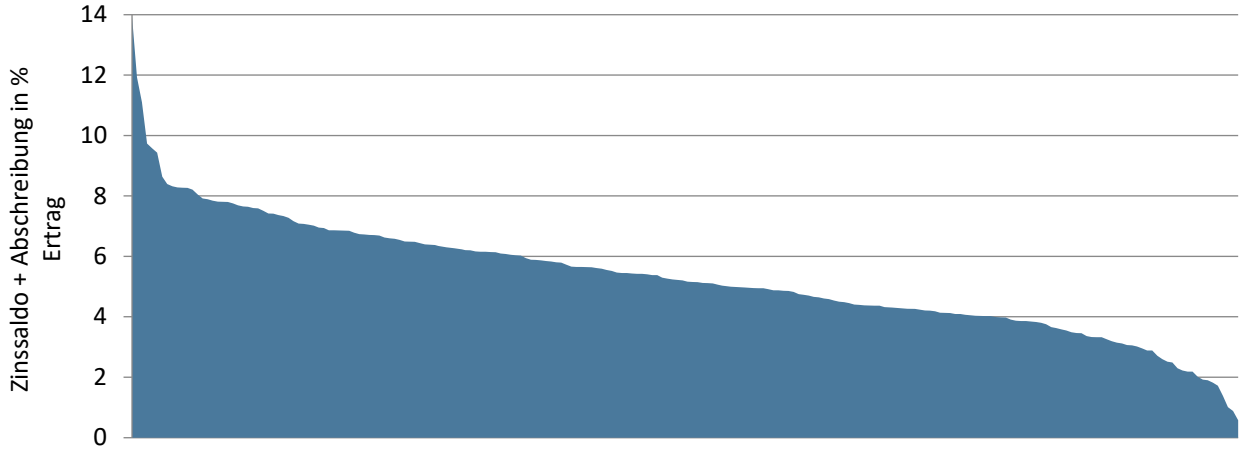
Der Medianwert liegt mit 0,1 % auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Vor dem (leichten) Zinsanstieg im Jahr 2022 lagen die Werte teilweise noch tiefer. 36 % aller Haushalte (Vorjahr 41 %) zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Zwölf Haushalte (Vorjahr vierzehn Haushalte) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2 und 4 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg hatte der Zinsbelastungsanteil in den Abschlüssen 2024 leicht angezogen. Umgekehrt profitierten Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge. Hohe Werte zeigen grundsätzlich jene Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Schulden. Wenn diese zudem eher kurzfristig finanziert waren, führte dies zu einem rascheren Anstieg des Zinsbelastungsanteils.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wie viel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

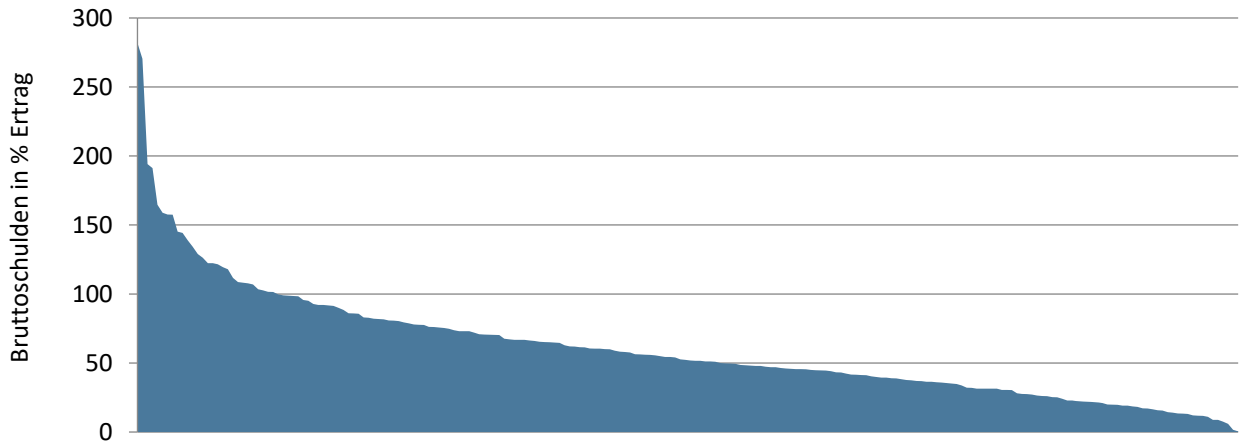
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem damaligen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,1 %). Damit ist der Median bei gleichbleibendem Zinsbelastungsanteil leicht angestiegen, was auf höhere Abschreibungen zurückzuführen ist. Lediglich drei Haushalte (alles Schulgemeinden) zeigen Werte über 10 %, rund ein Zehntel der Haushalte liegt unter 3 %. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen veränderten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

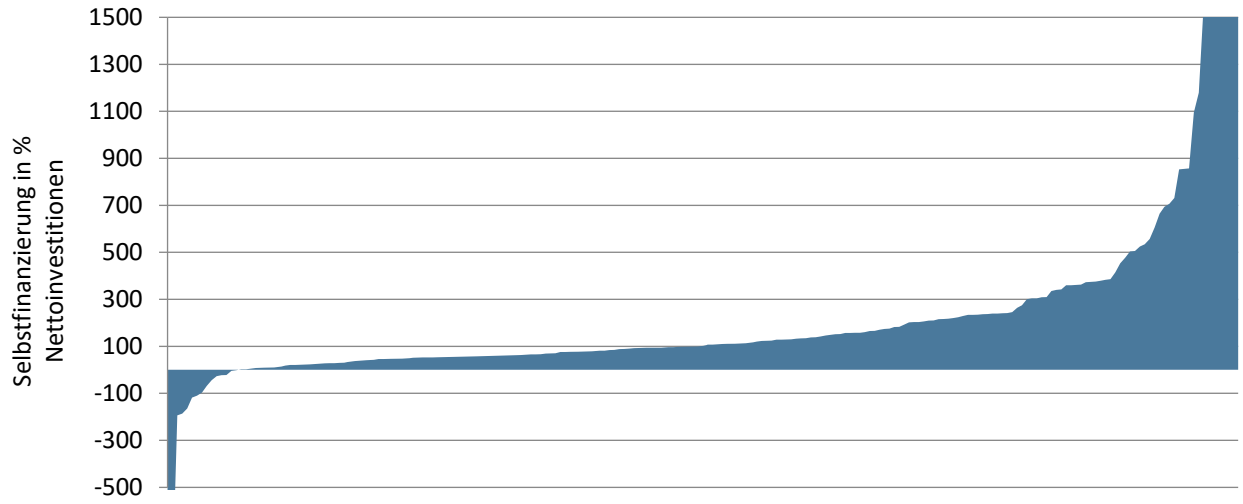
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 52 %, drei Prozentpunkte mehr als im Vorjahr, nachdem dieser in den Jahren davor jeweils zurückgegangen ist. Bei rund 60 % der Haushalte hat der Bruttoverschuldungsanteil zugenommen. Ein Fünftel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (wie im Vorjahr) Prozent einen von über 150 % auf. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) fallen vor allem zwei Haushalte mit Werten von fast 300 % auf, die beide über ein Nettovermögen verfügen. Die Verschuldung ist in diesen Fällen somit auf einen hohen Bestand an Finanzvermögen (insbesondere Sachanlagen) zurückzuführen. In seltenen Fällen können auch Kontokorrente mit anderen Gütern der Grund sein.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinsausgaben sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wie viel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad (seit 1990) liegt bei 104 %. In den Jahren 2017 bis 2024 resultierten stets höhere Werte. Mit 101 % im Jahr 2025 wird erstmals seit längerer Zeit wieder ein leicht unterdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 114 % auf 101 % erneut abgenommen. Der Rückgang um 13 Prozentpunkte ist deutlich. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2025 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei einer Schulgemeinde lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen mittlerweile mehr als ein Drittel Werte unter 70 % aus (Vorjahr rund ein Drittel); exakt die Hälfte der Gemeinden hat aber einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad. Die Investitionen, gemessen am Investitionsanteil, gingen demgegenüber leicht zurück.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2025	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2025	**Einzelabschlüsse**			**Konsolidierung**
	unteres Quartil	**Median**	**oberes Quartil**	**Median**
Ausgabenbeherrschung (real)	5,4 %	2,8 %	1,0 %	2,8 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	52 %	33 %	51 %
Investitionsanteil	15,0 %	10,0 %	5,9 %	10,7 %
Kapitaldienstanteil	6,5 %	5,2 %	4,1 %	4,9 %
Nettovermögen je Einwohner	320 Fr.	1’930 Fr.	4’413 Fr.	3’529 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	5,9 %	10,0 %	15,1 %	9,9 %
Selbstfinanzierungsgrad[1]	53 %	101 %	234 %	96 %
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

[1] nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

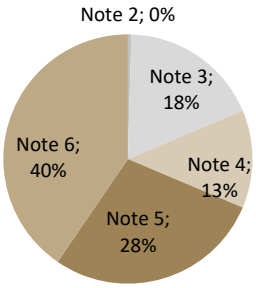
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Je nach Kennzahl gilt ein Wert unter bzw. über dem Grenzwert als kritisch.

Kennzahl	kritisch, falls…
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2025 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 4,9. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,1 Punkte erneut abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen knapp 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Stark zugenommen hat die Anzahl Gemeinden mit Note 2 oder 3. Fast 19 % der Gemeinden zeigen neu eine ungenügende Note. Im Vorjahr waren es lediglich 13 %. Für die Veränderung war in den meisten Fällen ein negatives Rechnungsergebnis verantwortlich. Note 6 erreichen immerhin 40 % der Gemeinden (Vorjahr 46 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Seit mehreren Jahren sinkt jedoch der Anteil an Gemeinden mit Bestnote.

Bei Haushalten mit Note 5 ist häufig eine zu tiefe Selbstfinanzierung – insbesondere beim Selbstfinanzierungsgrad – ausschlaggebend für das Verfehlen der Bestnote. Seltener liegt der Grund in einer zu hohen Bruttoverschuldung. Die Gruppe mit Note 4 erreichte in der Regel den geforderten Selbstfinanzierungsanteil nicht und die Gruppe mit Note 3 zeigte oft ein negatives Rechnungsergebnis. Bei dem einen Haushalt mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben immerhin mehr als vier Fünftel ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Gegenüber früheren Erhebungen zeigen mehr Haushalte vergleichsweise schwache Werte im Finanzhaushalt.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2025

SELBSTFINANZIERUNGSANTEIL	NETTOVERMÖGEN: tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'300 Fr/E	hoch über 3'300 Fr/E
hoch über 13 %	über 100 % Selbst-finanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 13 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögens-abbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbes-serungen sind angezeigt	grössere Investi-tionen bringen die Gemeinde in Bedräng-nis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2025

SELBSTFINANZIERUNGSGRAD	ZINSBELASTUNGSANTEIL: hoch über 0,3 %	mittel 0,0 bis 0,3 %	tief unter 0,0 %
hoch über 170 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 65 bis 170 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 65 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbes-serungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neu-investitionen empfind-lich

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie Selbstzweck sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen aufgenommen. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren. Die finanzpolitischen Ziele werden oft ergänzt durch gemeinde-individuelle Aussagen beispielsweise zum Steuerfuss oder zur Zuwachsrate auf der Aufwandseite.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 101 % als Median ebenfalls Werte nahe am postulierten Zielwert gezeigt. Im langjährigen Mittel lag der Selbstfinanzierungsgrad mit 104 % etwas höher. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine nach wie vor (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch die weiterhin sehr tiefen Zinsen für Fremdkapital ist die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils nach wie vor eingeschränkt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2026- 2030

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Seitdem werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

Im Jahr 2025 wurden die Kundengemeinden (mit Ausnahme von Kirchgemeinden) auf einen neuen Release 4.0 umgestellt. Die Kirchgemeinden folgten 2026. Die wesentlichsten Anpassungen sind:

- Kommentar mit neuem Layout und Farbkonzept, neuer Aufbau, Hervorhebung finanzpolitische Ziele
- Neues Layout und Farbkonzept in den Detailtabellen
- Farbkonzept und Anpassungen/Vereinfachungen bei Grafiken (Register G)
- Neuer Investitionsplan mit besserer Lesbarkeit, Zwischensummen, Hervorhebungen etc.
- Anpassungen an neue Vorgaben zur Rechnungslegung, beispielsweise Verbuchung von Aufwertungen im Verwaltungsvermögen im ordentlichen Ergebnis (bisher Finanzergebnis)
- Erweiterung Kostenvergleich Politische Gemeinden neu mit Detailvergleich Asylwesen
- Erweiterung Kostenvergleich im Bildungsbereich, detaillierte Auswertung aller Funktionen der Hauptfunktion 2, Ausweis spezifischer Kosten je SuS
- 2026: Anpassung Definition Kennzahlen gemäss neuer Gemeindeverordnung

Finanzcockpit www.swissplan.ch

Im Jahr 2024 wurde für unsere Kunden ein neues Finanzcockpit entwickelt, welches die finanzielle Entwicklung der abgelaufenen wie auch der künftigen Fünfjahres-Periode gemäss Finanzplan mit interaktiven Grafiken abbildet und so die Interpretation erleichtert. Das passwortgeschützte Finanzcockpit auf Basis der Microsoft PowerBI-Plattform wurde in diesem Jahr für sämtliche Politischen Gemeinden und Schulgemeinden aktualisiert und weiterentwickelt.

Die Funktionalität im Bereich der Gemeindevergleiche (Benchmark) wurde umfassend erweitert. Detaillierte Kennzahlen- und Kostenvergleiche sind elektronisch abrufbar und durch den Kunden selbständig auswertbar.

Seit 2026 können die einzelnen Gebührenhaushalte im Dashboard separat angezeigt werden.

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2027) angepasst. 2026 wurde nach Beginn der neuen Legislatur im Juli 2026 ein Passwortwechsel vorgenommen.

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	**Begründung/ Anpassung**	**Korrektur betrifft…**	**Betroffene Kennzahl**						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig…	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinssaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Aufwertungen von Verwaltungsvermögen sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag (im seltenen Fall von verbuchten Aufwertungen im VV)	X			X	X		X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)

Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.

Finanzaufwand

Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.

Finanzertrag

Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.

Ao Aufwand/Ertrag

Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.

Kostendeckungsgrad

Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.

Nettovermögen/ Nettoschuld (-)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).

Finanzvermögen

Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.

Fremdkapital

Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.

Nettovermögen je Einwohner

Nettovermögen in Franken je Einwohner.

Medianwert:	1‘930 Fr.
Oberes Quartil:	4‘413 Fr.
Unteres Quartil:	320 Fr.

Selbstfinanzierungsanteil

Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge.

Medianwert:	10,0 %
Oberes Quartil:	15,1 %
Unteres Quartil:	5,9 %

Selbstfinanzierungsgrad

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.

Medianwert:	101 %
Oberes Quartil:	234 %
Unteres Quartil:	53 %

Zinsbelastungsanteil

Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages.

Medianwert:	0,1 %
Oberes Quartil:	0,0 %
Unteres Quartil:	0,4 %